

## Freeride 250 F

Art.-Nr. 3213652de



**KTM**



Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Motorrads, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrgestellnummer (📖 S. 14)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 14)	
Schlüsselnummer (📖 S. 14)	

Die Bedienungsanleitung entspricht zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung der Motorräder ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2017 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



ISO 9001(12 100 6061)

Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.

Ausgestellt durch: TÜV Management Service

KTM Sportmotorcycle GmbH  
 Stallhofnerstraße 3  
 5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:
























Freeride 250 F EU (F8103R4)



3213652de

08/2017

1	DARSTELLUNGSMITTEL .....	6	6.15	Schalthebel .....	21
1.1	Verwendete Symbole .....	6	6.16	Fußbremshebel .....	21
1.2	Benutzte Formatierungen .....	6	6.17	Seitenständer .....	21
2	SICHERHEITSHINWEISE .....	7	6.18	Zündschloss .....	22
2.1	Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	7	6.19	Lenkungsschloss .....	22
2.2	Fehlgebrauch .....	7	6.20	Lenkung absperren .....	22
2.3	Sicherheitshinweise .....	7	6.21	Lenkung entsperren .....	23
2.4	Gefahrengrade und Symbole .....	7	7	KOMBIINSTRUMENT .....	24
2.5	Warnung vor Manipulationen .....	8	7.1	Kombiinstrument-Übersicht .....	24
2.6	Sicherer Betrieb .....	8	7.2	Aktivierung und Test .....	24
2.7	Schutzkleidung .....	9	7.3	Kilometer oder Meilen einstellen .....	24
2.8	Arbeitsregeln .....	9	7.4	Kombiinstrument einstellen .....	25
2.9	Umwelt .....	9	7.5	Uhrzeit einstellen .....	26
2.10	Bedienungsanleitung .....	9	7.6	Rundenzeit abfragen .....	26
3	WICHTIGE HINWEISE .....	10	7.7	Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit) .....	27
3.1	Garantie, Gewährleistung .....	10	7.8	Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden) .....	27
3.2	Betriebsstoffe, Hilfsstoffe .....	10	7.9	Setup-Menü .....	28
3.3	Ersatzteile, Zubehör .....	10	7.10	Maßeinheit einstellen .....	28
3.4	Service .....	10	7.11	Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit) .....	29
3.5	Abbildungen .....	10	7.12	Uhrzeit einstellen .....	29
3.6	Kundendienst .....	11	7.13	Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit) .....	30
4	FAHRZEUGANSICHT .....	12	7.14	Rundenzeit abfragen .....	30
4.1	Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) .....	12	7.15	Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer) .....	31
4.2	Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) .....	13	7.16	Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1) .....	31
5	SERIENNUMMERN .....	14	7.17	Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2) .....	32
5.1	Fahrgestellnummer .....	14	7.18	Einstellen von TR2 (Tripmaster 2) .....	32
5.2	Typenschild .....	14	7.19	Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) .....	33
5.3	Schlüsselnummer .....	14	7.20	Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) .....	33
5.4	Motornummer .....	14	7.21	Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1) .....	34
5.5	Gabelartikelnummer .....	15	7.22	Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2) .....	34
5.6	Federbein-Artikelnummer .....	15	7.23	Funktionsübersicht .....	34
6	BEDIENELEMENTE .....	16	7.24	Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit .....	36
6.1	Kupplungshebel .....	16	8	INBETRIEBNAHME .....	37
6.2	Handbremshebel .....	16	8.1	Hinweise zur ersten Inbetriebnahme .....	37
6.3	Gasdrehgriff .....	16	8.2	Motor einfahren .....	38
6.4	Kurzschlussstaster .....	16	8.3	Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen .....	39
6.5	Hupentaster .....	17			
6.6	Lichtschalter .....	17			
6.7	Blinkerschalter .....	17			
6.8	Not-Aus-Schalter .....	17			
6.9	E-Starterknopf .....	18			
6.10	Kontrollleuchten-Übersicht .....	18			
6.11	Tankverschluss öffnen .....	18			
6.12	Tankverschluss schließen .....	19			
6.13	Kaltstartknopf .....	20			
6.14	Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube .....	20			

9	FAHRANLEITUNG .....	40	12.11	Steuerkopflagerspiel kontrollieren .....	63
9.1	Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme .....	40	12.12	Steuerkopflagerspiel einstellen  .....	63
9.2	Fahrzeug starten .....	40	12.13	Steuerkopflager schmieren  .....	64
9.3	Anfahren .....	41	12.14	Kotflügel vorn ausbauen .....	64
9.4	Schalten, Fahren .....	41	12.15	Kotflügel vorn einbauen .....	65
9.5	Abbremsen .....	42	12.16	Federbein ausbauen  .....	66
9.6	Anhalten, Parken .....	42	12.17	Federbein einbauen  .....	66
9.7	Transportieren .....	43	12.18	Sitzbank hochklappen .....	67
9.8	Kraftstoff tanken .....	44	12.19	Sitzbank verriegeln .....	67
10	SERVICEPLAN .....	45	12.20	Spoiler abnehmen .....	67
10.1	Zusätzliche Informationen .....	45	12.21	Spoiler montieren .....	68
10.2	Pflichtarbeiten .....	45	12.22	Luftfiltergehäuse ausbauen  .....	69
10.3	Empfohlene Arbeiten .....	46	12.23	Luftfiltergehäuse einbauen  .....	69
11	FAHRWERK ABSTIMMEN .....	47	12.24	Luftfilter ausbauen  .....	69
11.1	Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrgewicht kontrollieren .....	47	12.25	Luftfilter einbauen  .....	70
11.2	Druckstufendämpfung Federbein .....	47	12.26	Luftfilter und Luftfiltergehäuse reinigen  .....	71
11.3	Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen .....	47	12.27	Enddämpfer ausbauen .....	71
11.4	Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen .....	48	12.28	Enddämpfer einbauen .....	72
11.5	Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen .....	49	12.29	Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln  .....	72
11.6	Maß Hinterrad entlastet ermitteln .....	50	12.30	Kraftstofftank ausbauen  .....	73
11.7	Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren .....	50	12.31	Kraftstofftank einbauen  .....	75
11.8	Fahrdurchhang des Federbeins kontrollieren .....	51	12.32	Kettenverschmutzung kontrollieren .....	77
11.9	Federvorspannung des Federbeins einstellen  .....	51	12.33	Kette reinigen .....	77
11.10	Fahrdurchhang einstellen  .....	52	12.34	Kettenspannung kontrollieren .....	78
11.11	Grundeinstellung der Gabel kontrollieren .....	53	12.35	Kettenspannung einstellen .....	79
11.12	Druckstufendämpfung der Gabel einstellen .....	53	12.36	Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren .....	80
11.13	Zugstufendämpfung der Gabel einstellen .....	54	12.37	Rahmen kontrollieren  .....	82
11.14	Lenkerposition .....	54	12.38	Schwingarm kontrollieren  .....	82
11.15	Lenkerposition einstellen  .....	55	12.39	Gasbowdenzugverlegung kontrollieren .....	82
12	SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL .....	56	12.40	Griffgummi kontrollieren .....	83
12.1	Motorrad mit Hubständer aufheben ...	56	12.41	Grundstellung des Kupplungshebels einstellen .....	84
12.2	Motorrad vom Hubständer nehmen ...	56	12.42	Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren .....	84
12.3	Gabelbeine entlüften .....	56	12.43	Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen .....	84
12.4	Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen .....	57	12.44	Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln  .....	85
12.5	Gabelschutz ausbauen .....	57	12.45	Motorschutz ausbauen .....	86
12.6	Gabelschutz einbauen .....	58	12.46	Motorschutz einbauen .....	87
12.7	Gabelbeine ausbauen  .....	58	13	BREMSANLAGE .....	88
12.8	Gabelbeine einbauen  .....	59	13.1	Leerweg am Handbremshebel kontrollieren .....	88
12.9	Untere Gabelbrücke ausbauen  .....	60	13.2	Leerweg des Handbremshebels einstellen .....	88
12.10	Untere Gabelbrücke einbauen  .....	61	13.3	Bremsscheiben kontrollieren .....	88
			13.4	Bremsscheiben kontrollieren .....	88
			13.4	Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren .....	89
			13.5	Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen  .....	90

13.6	Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren .....	91	17	MOTOR ABSTIMMEN .....	121
13.7	Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🖱️ .....	91	17.1	Gasbowdenzugspiel kontrollieren .....	121
13.8	Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren .....	94	17.2	Gasbowdenzugspiel einstellen 🖱️ .....	121
13.9	Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🖱️ .....	94	17.3	Charakteristik der Gasannahme einstellen 🖱️ .....	122
13.10	Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren .....	95	17.4	Leerlaufdrehzahl einstellen 🖱️ .....	123
13.11	Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🖱️ .....	95	17.5	Drosselklappenstellung anlernen .....	125
13.12	Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren .....	96	17.6	Grundstellung des Schalthebels kontrollieren .....	125
13.13	Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🖱️ .....	97	17.7	Grundstellung des Schalthebels einstellen 🖱️ .....	126
14	RÄDER, REIFEN .....	100	18	SERVICEARBEITEN MOTOR .....	127
14.1	Vorderrad ausbauen 🖱️ .....	100	18.1	Kraftstoffsieb wechseln 🖱️ .....	127
14.2	Vorderrad einbauen 🖱️ .....	100	18.2	Motorölstand kontrollieren .....	128
14.3	Hinterrad ausbauen 🖱️ .....	101	18.3	Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen 🖱️ .....	128
14.4	Hinterrad einbauen 🖱️ .....	102	18.4	Motoröl nachfüllen .....	131
14.5	Reifenzustand kontrollieren .....	104	19	REINIGUNG, PFLEGE .....	132
14.6	Reifenluftdruck kontrollieren .....	104	19.1	Motorrad reinigen .....	132
14.7	Speichenspannung kontrollieren .....	105	19.2	Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb .....	133
15	ELEKTRIK .....	106	20	LAGERUNG .....	134
15.1	Batterie ausbauen 🖱️ .....	106	20.1	Lagerung .....	134
15.2	Batterie einbauen 🖱️ .....	107	20.2	Inbetriebnahme nach der Lagerung .....	135
15.3	Batterie laden 🖱️ .....	107	21	FEHLERSUCHE .....	136
15.4	Hauptsicherung wechseln .....	109	22	BLINKCODE .....	139
15.5	Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln .....	110	23	TECHNISCHE DATEN .....	141
15.6	Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen .....	111	23.1	Motor .....	141
15.7	Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen .....	112	23.2	Anzugsdrehmomente Motor .....	142
15.8	Scheinwerferlampe wechseln .....	113	23.3	Füllmengen .....	144
15.9	Blinkerlampe wechseln .....	114	23.3.1	Motoröl .....	144
15.10	Scheinwerfereinstellung kontrollieren .....	115	23.3.2	Kühflüssigkeit .....	144
15.11	Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen .....	115	23.3.3	Kraftstoff .....	144
15.12	Kombiinstrumentbatterie wechseln .....	116	23.4	Fahrgestell .....	144
15.13	Diagnosestecker .....	116	23.5	Elektrik .....	145
16	KÜHLSYSTEM .....	117	23.6	Reifen .....	145
16.1	Kühlsystem .....	117	23.7	Gabel .....	145
16.2	Frostschutz und Kühflüssigkeitsstand kontrollieren .....	117	23.8	Federbein .....	146
16.3	Kühflüssigkeitsstand kontrollieren .....	118	23.9	Anzugsdrehmomente Fahrgestell .....	147
16.4	Kühflüssigkeit ablassen 🖱️ .....	119	24	BETRIEBSSTOFFE .....	149
16.5	Kühflüssigkeit einfüllen 🖱️ .....	120	25	HILFSSTOFFE .....	151
			26	NORMEN .....	153
			27	FACHWORTVERZEICHNIS .....	154
			28	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....	155

29	SYMBOLVERZEICHNIS.....	156
29.1	Gelbe und orange Symbole .....	156
29.2	Grüne und blaue Symbole.....	156
	INDEXVERZEICHNIS .....	157

## 1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.



Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.



Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).



Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.



Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.



Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

## 1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

**Eigename**

Kennzeichnet einen Eigennamen.

**Name®**

Kennzeichnet einen geschützten Namen.

**Marke™**

Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.

**Unterstrichene Begriffe**

Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.



## 2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei Offroad-Einsatz standhält.



### Info

Dieses Fahrzeug ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

In der entdrosselten Version darf dieses Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, betrieben werden.

Dieses Fahrzeug ist für Trial-Wandern und schwierigen Offroad-Einsatz konzipiert und nicht für den Motocross-Einsatz.

## 2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen. Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.

Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

## 2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Modell sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.



### Info

An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Modells sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

## 2.4 Gefahrengrade und Symbole



### Gefahr

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



### Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



### Vorsicht

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

### Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



### Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

### 2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

- 1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zur Wartung, Reparatur oder zum Austausch sowie
- 2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

- 1 Entfernen oder Durchbohren von Enddämpfer, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
- 2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Ansaugsystems.
- 3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.
- 4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Ansaugsystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

### 2.6 Sicherer Betrieb



#### Gefahr

**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.



#### Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.



#### Warnung

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.

Das Fahrzeug ist nur von ausgewiesenen Personen zu verwenden.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.

Am Fahrzeug angebrachte Hinweis- und Warnhinweisaufkleber beachten.

### 2.7 Schutzkleidung



#### Warnung

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

### 2.8 Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000) Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.

Für einige Schraubfälle ist ein Schraubensicherungsmittel (z. B. **Loctite**<sup>®</sup>) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.

Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.

Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

### 2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.

Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

### 2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung, Handhabung und Wartung erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.

Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten KTM-Händler und auf der KTM-Website zur Verfügung.

Internationale KTM-Website: <http://www.ktm.com>

### 3.1 Garantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und sowohl im Service & Garantieheft als auch im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden. Weiterführende Informationen zur Garantie oder Gewährleistung und deren Abwicklung entnehmen Sie bitte dem Service & Garantieheft.

### 3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe



#### Warnung

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Betriebs- und Hilfsstoffe (z. B. Kraft- und Schmierstoffe) gemäß Spezifikation zu verwenden.

### 3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung. Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.  
Internationale KTM-Website: <http://www.ktm.com>

### 3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen. Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein. Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

### 3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen. Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

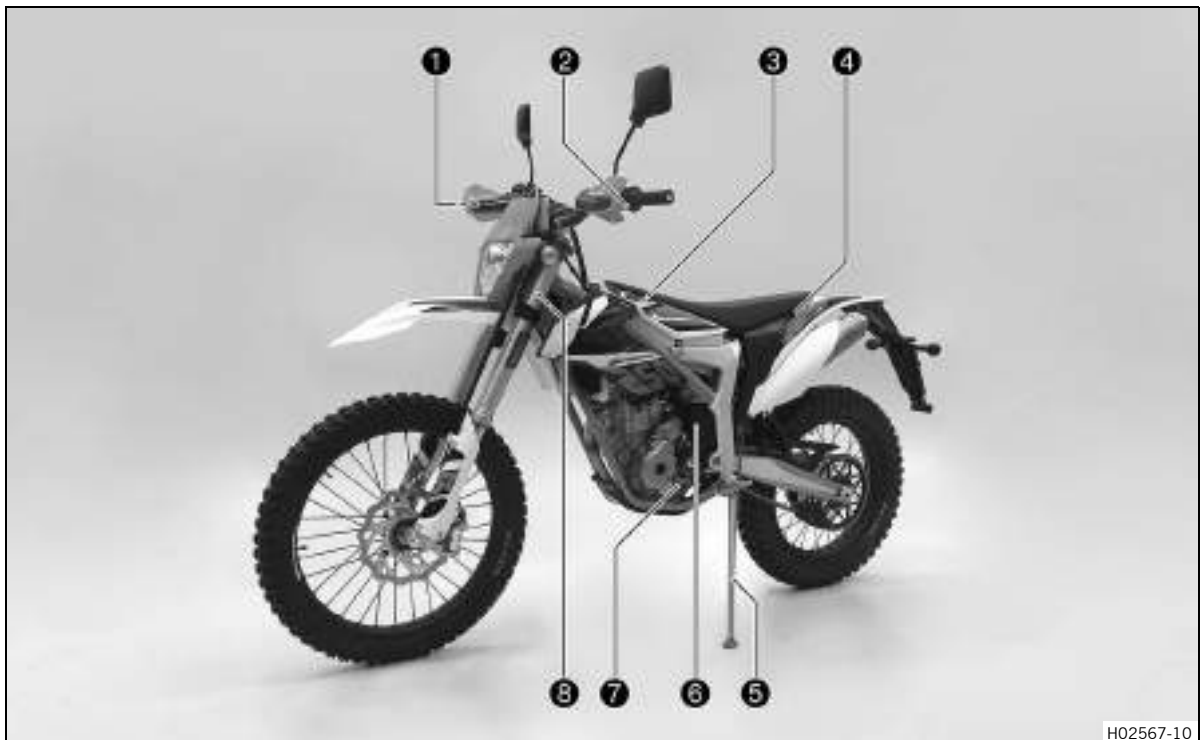
### 3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.

Internationale KTM-Website: <http://www.ktm.com>

## 4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



H02567-10

- ① Handbremshebel (📖 S. 16)
- ② Kupplungshebel (📖 S. 16)
- ③ Tankverschluss
- ④ Sitzbankentriegelung
- ⑤ Seitenständer (📖 S. 21)
- ⑥ Batterie
- ⑦ Schalthebel (📖 S. 21)
- ⑧ Lenkungsschloss (📖 S. 22)

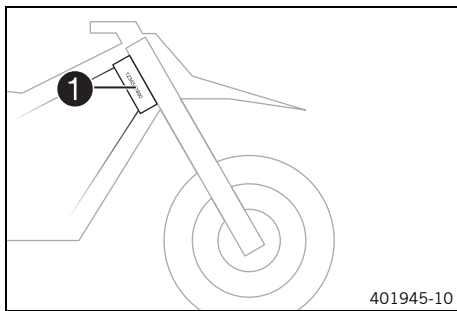
## 4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



H02566-10

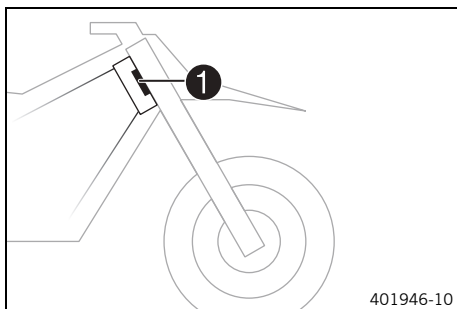
- ① Kurzschlussstaster (📖 S. 16)
- ① Hupentaster (📖 S. 17)
- ① Lichtschalter (📖 S. 17)
- ① Blinkerschalter (📖 S. 17)
- ② Not-Aus-Schalter (📖 S. 17)
- ③ E-Starterknopf (📖 S. 18)
- ④ Gasdrehgriff (📖 S. 16)
- ⑤ Fahrgestellnummer (📖 S. 14)
- ⑤ Typenschild (📖 S. 14)
- ⑥ Gabelartikelnummer (📖 S. 15)
- ⑦ Fußbremshebel (📖 S. 21)
- ⑧ Schauglas Bremsflüssigkeit hinten

## 5.1 Fahrgestellnummer



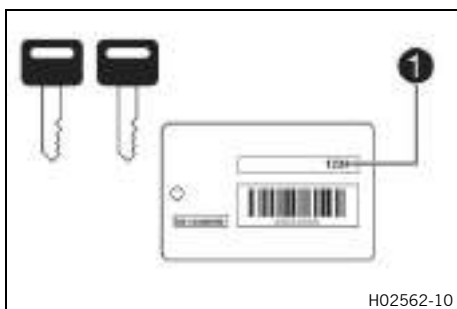
Die Fahrgestellnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingepreßt.

## 5.2 Typenschild



Das Typenschild ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

## 5.3 Schlüsselnummer



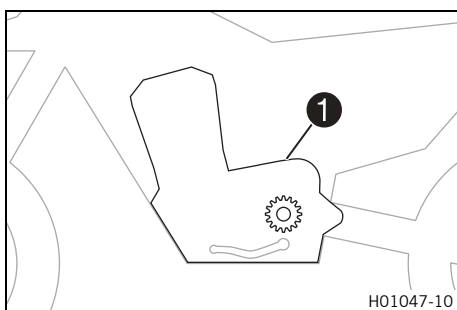
Die Schlüsselnummer ❶ ist auf der **KEYCODECARD** angeführt.



### Info

Sie benötigen die Schlüsselnummer zum Bestellen eines Ersatzschlüssels. Bewahren Sie die **KEYCODECARD** an einem sicheren Ort auf.

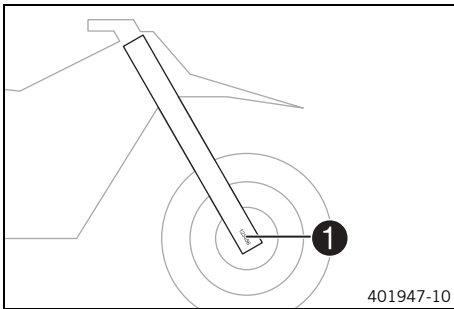
## 5.4 Motornummer



Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite oberhalb des Kettenritzels eingepreßt.

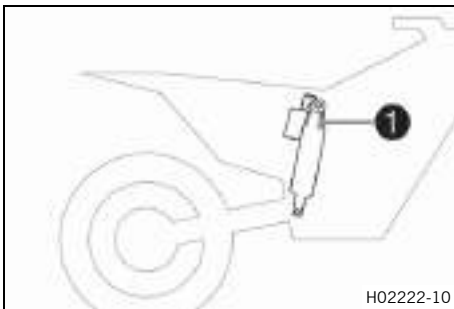


## 5.5 Gabelartikelnummer



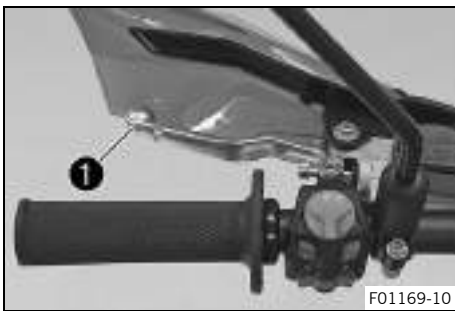
Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

## 5.6 Federbein-Artikelnummer



Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

## 6.1 Kupplungshebel



Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht. Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

## 6.2 Handbremshebel



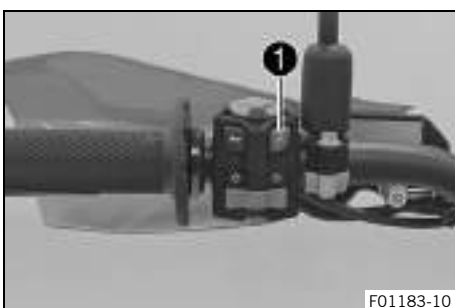
Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht. Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

## 6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

## 6.4 Kurzschlussstaster

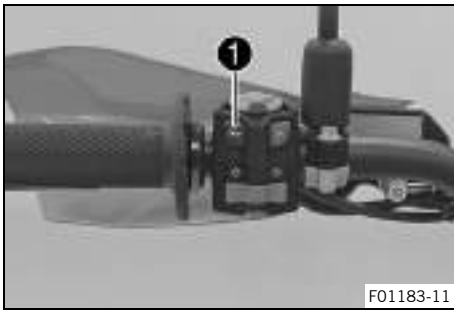


Der Kurzschlussstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

### Mögliche Zustände

- Kurzschlussstaster ☒ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlussstaster ☒ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

## 6.5 Hupentaster



Der Hupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

### Mögliche Zustände

- Hupentaster ➔ in der Grundstellung
- Hupentaster ➔ gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

F01183-11

## 6.6 Lichtschalter



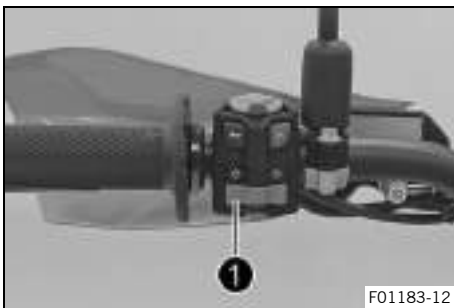
Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

### Mögliche Zustände

	Abblendlicht ein – Lichtschalter ist in der Mittelstellung. In dieser Stellung sind das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Fernlicht ein – Lichtschalter ist gegen den Uhrzeigersinn gedreht. In dieser Stellung sind das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.

F01184-10

## 6.7 Blinkerschalter



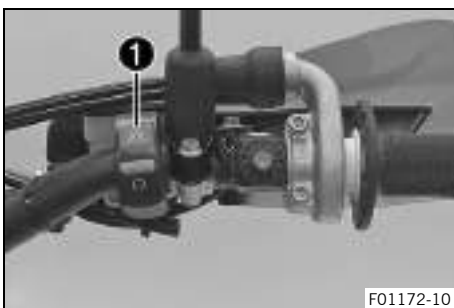
Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

### Mögliche Zustände

	Blinker aus – Blinkerschalter ist in der Mittelstellung.
	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links geschwenkt.
	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts geschwenkt.

F01183-12

## 6.8 Not-Aus-Schalter



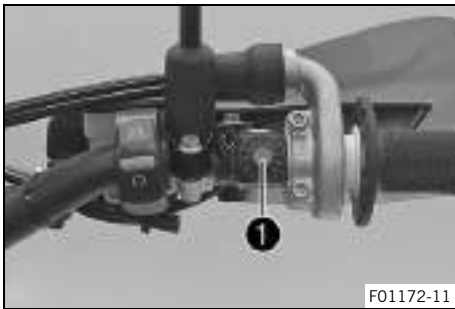
Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

### Mögliche Zustände

	Zündung aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.
	Zündung ein – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.

F01172-10

## 6.9 E-Starterknopf



Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

### Mögliche Zustände

- E-Starterknopf ❸ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ❸ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

## 6.10 Kontrollleuchten-Übersicht



### Mögliche Zustände

	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die <u>OBD</u> hat einen Fehler in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
	Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet gelb – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht.
	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.

## 6.11 Tankverschluss öffnen



### Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.



### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

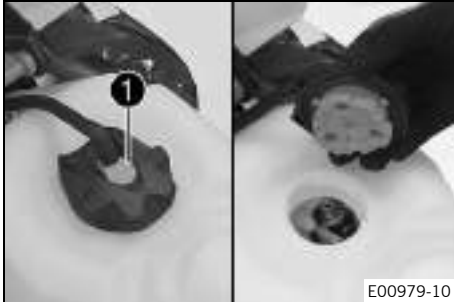
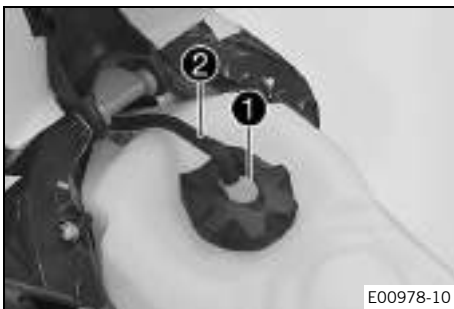
- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

**Vorarbeit**

- Sitzbank hochklappen. (📖 S. 67)

**Hauptarbeit**

- Entriegelungsknopf ❶ drücken, Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

**6.12 Tankverschluss schließen****Hauptarbeit**

- Tankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.

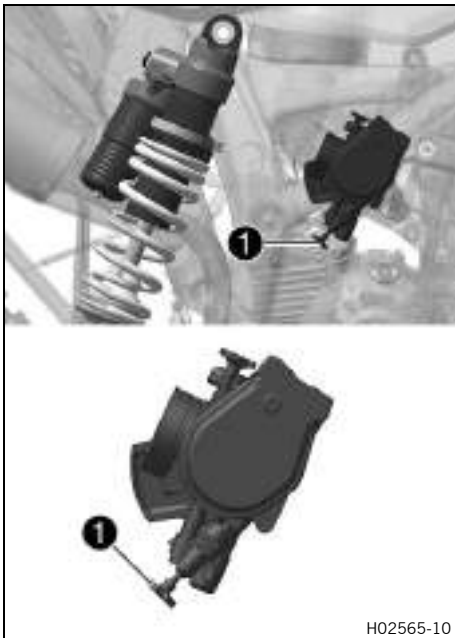
**Info**

Schlauch ❷ der Kraftstofftankentlüftung knickfrei verlegen.

**Nacharbeit**

- Sitzbank verriegeln. (📖 S. 67)

## 6.13 Kaltstartknopf



Der Kaltstartknopf ① ist am Drosselklappenkörper unten angebracht.

Bei kaltem Motor und geringer Außentemperatur verlängert die Einspritzanlage die Einspritzzeit. Um die erhöhte Kraftstoffmenge zu verbrennen, wird dem Motor zusätzlich Sauerstoff zugeführt, indem der Kaltstartknopf gedrückt wird.

Wenn kurz Gas gegeben und der Gasdrehgriff losgelassen wird, oder der Gasdrehgriff nach vorn gedreht wird, springt der Kaltstartknopf in die Ausgangsposition zurück.

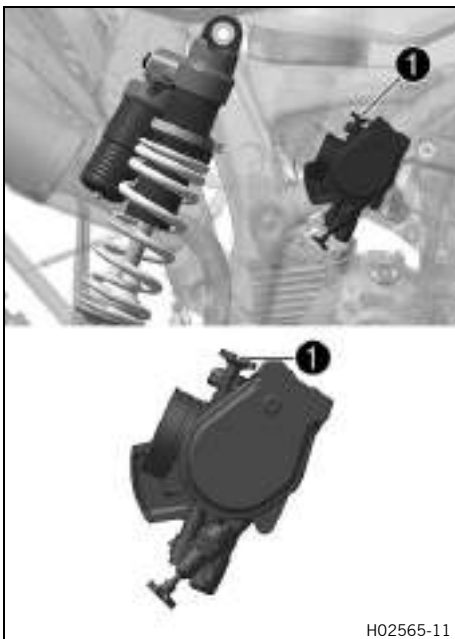
### **i** Info

Kontrollieren, ob der Kaltstartknopf in die Grundstellung zurückgekehrt ist.

### Mögliche Zustände

- Kaltstartknopf aktiviert – Kaltstartknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.
- Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist in Grundstellung.

## 6.14 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube



Die Leerlaufeinstellung am Drosselklappenkörper wirkt sich stark auf das Startverhalten, einen stabilen Leerlauf und das Ansprechverhalten beim Gasgeben aus.

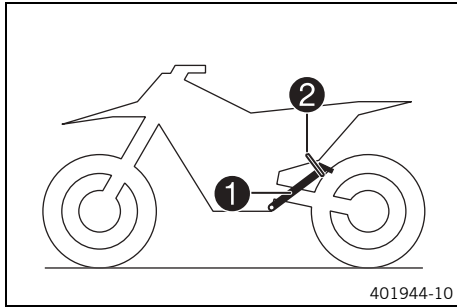
Ein Motor mit korrekt eingestelltem Leerlauf lässt sich leichter starten als ein Motor mit falsch eingestelltem Leerlauf.

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ① eingestellt.

Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube im Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.

Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube gegen den Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.





Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

**i Info**

Während der Fahrt muss der Seitenständer **1** hochgeklappt und mit dem Gummiband **2** gesichert sein.

## 6.18 Zündschloss



Das Zündschloss **1** befindet sich rechts hinter der Scheinwerfermaske.

**Mögliche Zustände**

	Zündung aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.
	Zündung ein – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.

## 6.19 Lenkungsschloss



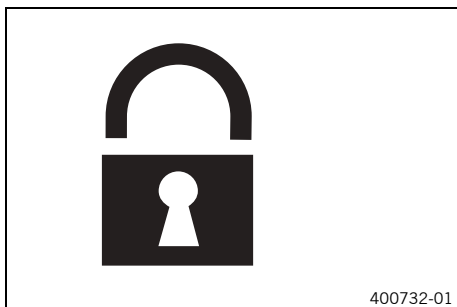
Das Lenkungsschloss **1** ist am Steuerkopf links angebracht. Durch das Lenkungsschloss kann die Lenkung gesperrt werden. Ein Lenken und damit Fahren ist nicht mehr möglich.

## 6.20 Lenkung absperren

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



- Fahrzeug abstellen.
- Den Lenker ganz nach rechts einschlagen.
- Lenkungsschloss regelmäßig schmieren.

Universal Ölspray (📖 S. 152)

- Schlüssel in das Lenkungsschloss (📖 S. 22) stecken, nach links drehen, eindrücken und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.
- ✓ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.

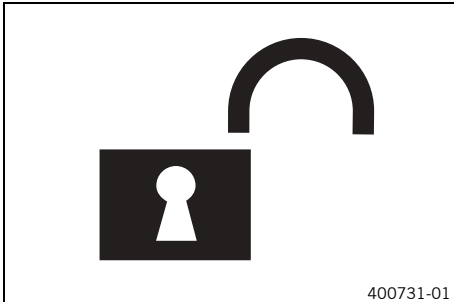


**Info**

Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.



## 6.21 Lenkung entsperren



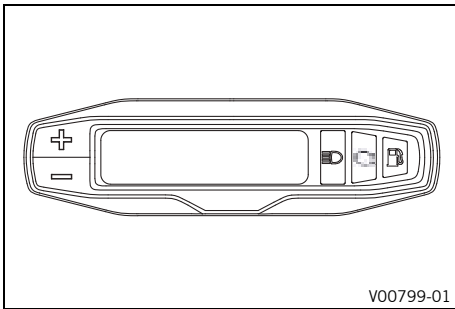
- Schlüssel in das Lenkungsschloss (🔑 S. 22) stecken, nach links drehen, herausziehen und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.
- ✓ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.

**Info**

Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.



## 7.1 Kombiinstrument-Übersicht

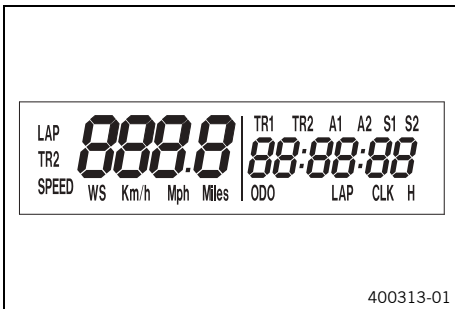


- Mit der Taste **+** werden verschiedene Funktionen gesteuert.
- Mit der Taste **-** werden verschiedene Funktionen gesteuert.

### **i** Info

Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.

## 7.2 Aktivierung und Test

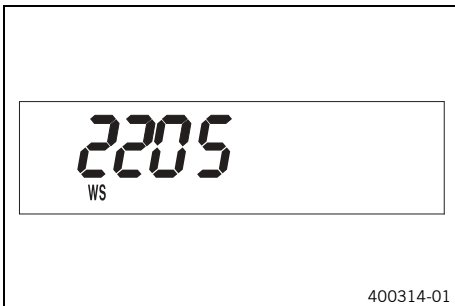


### **Kombiinstrument aktivieren**

Das Kombiinstrument wird aktiviert, wenn eine der Tasten gedrückt wird oder vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt.

### **Display-Test**

Zur Funktionskontrolle des Displays leuchten kurz alle Anzeigesegmente auf.



### **WS (wheel size)**

Nach der Funktionskontrolle des Displays wird kurz der Radumfang **WS** (wheel size) eingeblendet.

### **i** Info

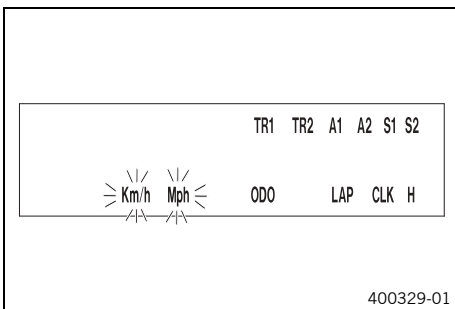
Die Zahl 2205 entspricht dem Umfang des 21" Vorderrades mit Serienreifen.

Danach wechselt die Anzeige in den zuletzt gewählten Modus.

## 7.3 Kilometer oder Meilen einstellen

### **i** Info

Wenn man die Einheit wechselt, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet. Die Werte **TR1**, **TR2**, **A1**, **A2** und **S1** werden beim Umstellen gelöscht.



### **Bedingung**

Das Motorrad steht.

- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
- Taste **+** 2 - 3 Sekunden drücken.
  - ✓ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.
- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **Km/h** / **Mph** blinkt.

### **Km/h einstellen**

- Taste **+** drücken.

### **Mph einstellen**

- Taste **-** drücken.

- 3 - 5 Sekunden warten.
- ✓ Die Einstellungen werden gespeichert.

**Info**

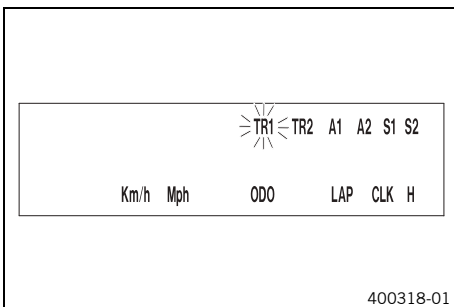
Wird 10 - 12 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.



## 7.4 Kombiinstrument einstellen

**Info**

Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.

**Bedingung**

Das Motorrad steht.

- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
- Taste 2 - 3 Sekunden drücken.
- ✓ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.

**Info**

Wenn 10 - 12 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden die Einstellungen automatisch gespeichert. Wird 20 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

- Taste so oft kurz drücken, bis die gewünschte Funktion blinkt.
- ✓ Die gewählte Funktion blinkt.

**Funktion aktivieren**

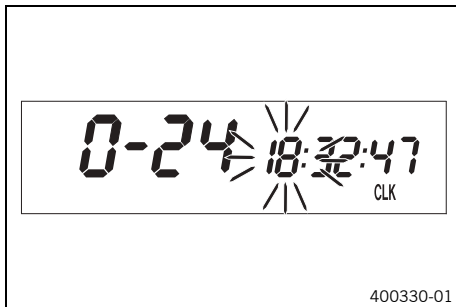
- Taste drücken.
- ✓ Symbol bleibt im Display erhalten und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.

**Funktion deaktivieren**

- Taste drücken.
- ✓ Symbol im Display erlischt und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.



## 7.5 Uhrzeit einstellen



### Bedingung

Das Motorrad steht.

- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.
- Taste  $\oplus$  2 - 3 Sekunden drücken.
  - ✓ Stundenanzeige blinkt.
- Stundenanzeige mit der Taste  $\oplus$  bzw. Taste  $\ominus$  einstellen.
- 3 - 5 Sekunden warten.
  - ✓ Das nächste Segment der Anzeige blinkt und kann eingestellt werden.
- Durch Drücken der Taste  $\oplus$  und der Taste  $\ominus$  können die folgenden Segmente, analog der Stundenanzeige, eingestellt werden.

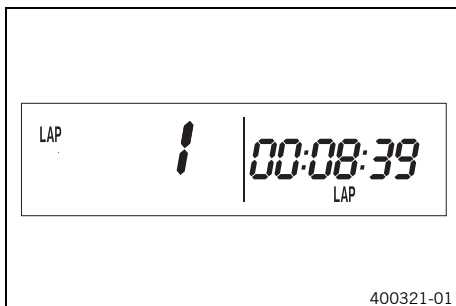
### Info

Die Sekunden können nur auf Null gesetzt werden. Wird 15 - 20 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

## 7.6 Rundenzeit abfragen

### Info

Diese Funktion kann nur dann aufgerufen werden, wenn Rundenzeiten gestoppt wurden.



### Bedingung

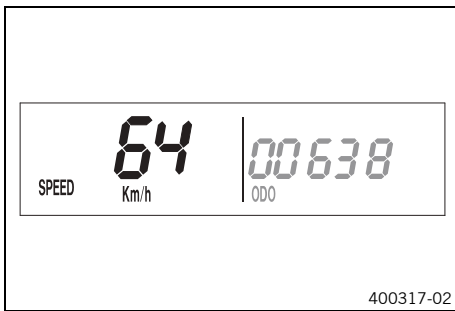
Das Motorrad steht.

- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.
- Taste  $\oplus$  kurz drücken.
  - ✓ Auf der linken Seite des Display wird **LAP 1** angezeigt.
- Die Runden 1 - 10 können mit der Taste  $\ominus$  abgerufen werden.
- Die Taste  $\oplus$  3 - 5 Sekunden gedrückt halten.
  - ✓ Die Rundenzeiten werden gelöscht.
- Taste  $\oplus$  kurz drücken.
  - ✓ nächster Anzeigemodus

### Info

Kommt ein Impuls vom Raddrehzahlgeber, wechselt die linke Seite des Displays in den **SPEED**-Modus zurück.

## 7.7 Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit)



- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **SPEED** links im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **SPEED** wird die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt.

Die aktuelle Geschwindigkeit kann in **Km/h** oder in **Mph** angezeigt werden.

### **i** Info

Länderspezifische Einstellung vornehmen. Sobald ein Impuls vom Vorderrad kommt, wechselt die linke Seite des Displays in den Modus **SPEED** und aktuelle Geschwindigkeit wird eingeblendet.

## 7.8 Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)



### **Bedingung**

- Das Motorrad steht.
- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **H** werden die Betriebsstunden des Motors angezeigt.

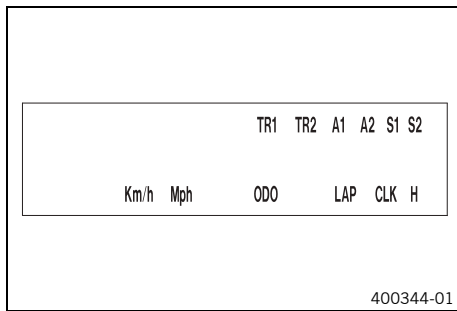
Der Betriebsstundenzähler speichert die Gesamtfahrzeit.

### **i** Info

Der Betriebsstundenzähler ist für die Einhaltung der Servicearbeiten notwendig. Ist das Kombiinstrument beim Anfahren im Anzeigemodus **H**, wechselt es automatisch in den Anzeigemodus **ODO**. Der Anzeigemodus **H** wird während der Fahrt unterdrückt.

Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Funktionen.
Taste $\oplus$ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ kurz drücken.	keine Funktion

## 7.9 Setup-Menü



### Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
- Taste 2 - 3 Sekunden drücken.

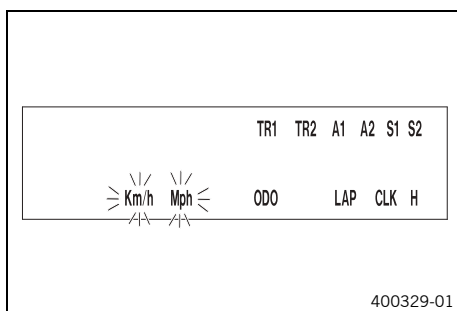
Das Setup-Menü zeigt die aktivierten Funktionen an.

### Info

Die Taste so oft kurz drücken, bis die gewünschte Funktion erreicht wird. Wenn 20 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden die Einstellungen automatisch gespeichert.

Taste  kurz drücken.	aktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige
Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste  kurz drücken.	deaktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige
Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
3 - 5 Sekunden warten.	wechselt zur nächsten Anzeige ohne Veränderung
10 - 12 Sekunden warten.	Setup-Menü startet, speichert die Einstellungen und wechselt zu <b>H</b> oder <b>ODO</b> .

## 7.10 Maßeinheit einstellen





### Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
- Taste 2 - 3 Sekunden drücken.
- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **Km/h / Mph** blinkt. Im Maßeinheiten Modus kann die Maßeinheit umgeschaltet werden.

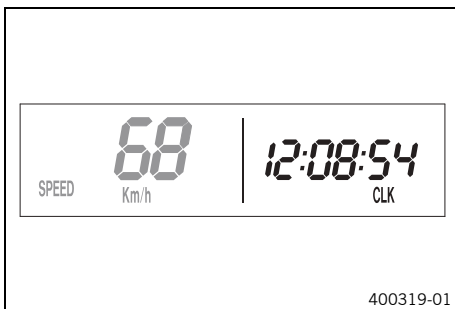
### Info


Wenn 5 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden automatisch die Einstellungen gespeichert.

Taste  kurz drücken.	Einstieg in die Auswahl, aktiviert <b>Km/h</b> Anzeige
Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion





Taste  kurz drücken.	aktiviert <b>Mph</b> Anzeige
Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
3 - 5 Sekunden warten.	wechselt zur nächsten Anzeige, wechselt von der Auswahl in das Setup-Menü
10 - 12 Sekunden warten.	speichert und schließt das Setup-Menü

## 7.11 Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)



- Taste  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.



Im Anzeigemodus **CLK** wird die Uhrzeit angezeigt.





Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr.
Taste  kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste  kurz drücken.	keine Funktion

## 7.12 Uhrzeit einstellen

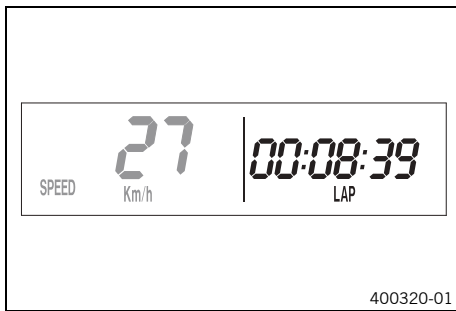


### Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Taste  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.
- Taste  2 - 3 Sekunden drücken.

Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	erhöht den Wert
Taste  kurz drücken.	erhöht den Wert
Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	verringert den Wert
Taste  kurz drücken.	verringert den Wert
3 - 5 Sekunden warten.	wechselt zum nächsten Wert
10 - 12 Sekunden warten.	Verlassen von SETUP Menü

## 7.13 Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)



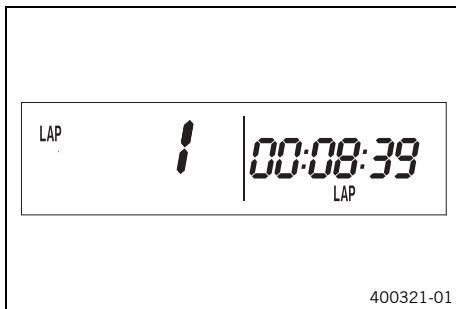
- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **LAP** können mit der Stoppuhr bis zu 10 Rundenzeiten gestoppt werden.

**i Info**  
Wenn die Rundenzeit nach dem Drücken der Taste  $\ominus$  weiter läuft, sind 9 Speicherplätze belegt. Die Runde 10 muss mit der Taste  $\oplus$  gestoppt werden.

Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.
Taste $\oplus$ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Stoppt die Uhr.
Taste $\ominus$ kurz drücken.	Startet die Uhr, oder stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde.

## 7.14 Rundenzeit abfragen



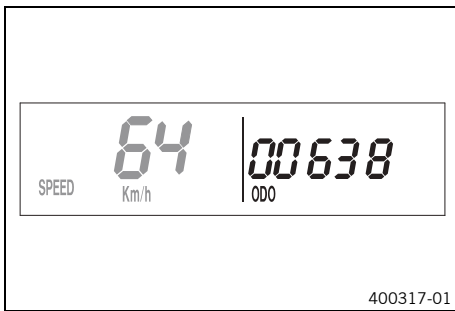
### Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.
- Taste  $\oplus$  kurz drücken.

Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.
Taste $\oplus$ kurz drücken.	Runden von 1 - 10 auswählen
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ kurz drücken.	nächste Rundenzeit abrufen.



## 7.15 Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer)

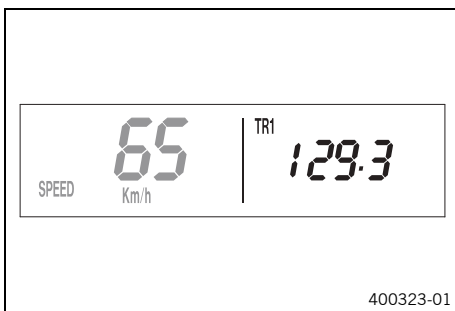


- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **ODO** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **ODO** wird die gefahrene Gesamtwegstrecke angezeigt.

Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\oplus$ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ kurz drücken.	keine Funktion

## 7.16 Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)



- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR1** rechts oben im Display erscheint.

Der **TR1** (Tripmaster 1) läuft immer mit und zählt bis 999,9. Mit ihm kann die Streckenlänge bei Ausfahrten oder die Distanz zwischen zwei Tankstopps gemessen werden.

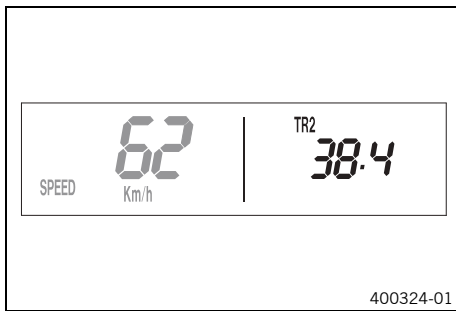
**TR1** ist mit **A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) und **S1** (Stoppuhr 1) gekoppelt.

### **i** Info

Wird 999,9 überschritten, werden die Werte **TR1**, **A1** und **S1** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von <b>TR1</b> , <b>A1</b> und <b>S1</b> werden auf 0,0 gesetzt.
Taste $\oplus$ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ kurz drücken.	keine Funktion

## 7.17 Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)

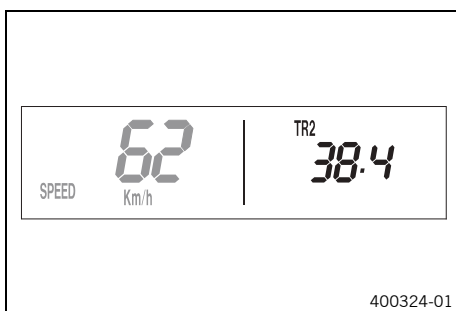


- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR2** rechts oben im Display erscheint.

Der **TR2** (Tripmaster 2) läuft immer mit und zählt bis 999,9.

Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Löscht Werte <b>TR2</b> und <b>A2</b> .
Taste $\oplus$ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Verringert Wert <b>TR2</b> .
Taste $\ominus$ kurz drücken.	Verringert Wert <b>TR2</b> .

## 7.18 Einstellen von TR2 (Tripmaster 2)



### Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR2** rechts oben im Display erscheint.
- Taste  $\ominus$  2 - 3 Sekunden drücken, bis **TR2** blinkt.

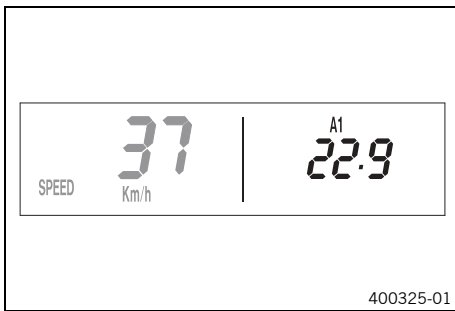
Der angezeigte Wert kann manuell mit der Taste  $\oplus$  und der Taste  $\ominus$  eingestellt werden. Eine sehr praktische Funktion bei Fahrten nach dem Roadbook.

### Info

Der **TR2** Wert kann auch während der Fahrt manuell mit der Taste  $\oplus$  und der Taste  $\ominus$  korrigiert werden. Wird 999,9 überschritten, wird der Wert **TR2** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Erhöht Wert <b>TR2</b> .
Taste $\oplus$ kurz drücken.	Erhöht Wert <b>TR2</b> .
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Verringert Wert <b>TR2</b> .
Taste $\ominus$ kurz drücken.	Verringert Wert <b>TR2</b> .
10 - 12 Sekunden warten.	Speichert und schließt das Setup-Menü.

## 7.19 Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)



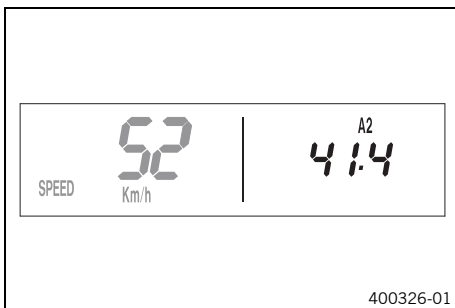
- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A1** rechts oben im Display erscheint.

**A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Berechnungsbasis von **TR1** (Tripmaster 1) und **S1** (Stoppuhr 1) an.

Die Berechnung dieses Wertes wird mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlgebers aktiviert und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von <b>TR1</b> , <b>A1</b> und <b>S1</b> werden auf 0,0 gesetzt.
Taste $\oplus$ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ kurz drücken.	keine Funktion

## 7.20 Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)



- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A2** rechts oben im Display erscheint.

**A2** (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis der aktuellen Geschwindigkeit, wenn die Stoppuhr **S2** (Stoppuhr 2) läuft.

**Info**  
Der angezeigte Wert kann von der tatsächlichen Durchschnittsgeschwindigkeit abweichen, wenn **S2** nach der Fahrt nicht gestoppt wurde.

Taste $\oplus$ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ kurz drücken.	keine Funktion

## 7.21 Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)



– Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S1** rechts oben im Display erscheint.

**S1** (Stoppuhr 1) zeigt die Fahrzeit auf Basis von **TR1** an und läuft weiter, sobald vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt. Die Berechnung dieses Wertes startet mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlgebers und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von <b>TR1</b> , <b>A1</b> und <b>S1</b> werden auf 0,0 gesetzt.
Taste $\oplus$ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ kurz drücken.	keine Funktion

## 7.22 Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)







– Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S2** rechts oben im Display erscheint.

**S2** (Stoppuhr 2) ist eine manuelle Stoppuhr. Wenn **S2** im Hintergrund läuft, blinkt die Anzeige **S2** im Display.





Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von <b>S2</b> und <b>A2</b> werden auf 0,0 gesetzt.
Taste $\oplus$ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ kurz drücken.	Startet oder stoppt <b>S2</b> .

## 7.23 Funktionsübersicht

Anzeige	Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Taste $\oplus$ kurz drücken.	Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Taste $\ominus$ kurz drücken.	3 - 5 Sekunden warten.	10 - 12 Sekunden warten.
Anzeigemodus <b>SPEED/H</b> (Betriebsstunden)	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Funktionen.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		

Anzeige	Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	Taste  kurz drücken.	Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	Taste  kurz drücken.	3 - 5 Sekunden warten.	10 - 12 Sekunden warten.
Setup-Menü	keine Funktion	aktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige	keine Funktion	deaktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige	wechselt zur nächsten Anzeige ohne Veränderung	Setup-Menü startet, speichert die Einstellungen und wechselt zu <b>H</b> oder <b>ODO</b> .
Maßeinheit einstellen	keine Funktion	Einstieg in die Auswahl, aktiviert <b>Km/h</b> Anzeige	keine Funktion	aktiviert <b>Mph</b> Anzeige	wechselt zur nächsten Anzeige, wechselt von der Auswahl in das Setup-Menü	speichert und schließt das Setup-Menü
Anzeigemodus <b>SPEED/CLK</b> (Uhrzeit)	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Uhrzeit einstellen	erhöht den Wert	erhöht den Wert	verringert den Wert	verringert den Wert	wechselt zum nächsten Wert	Verlassen von SETUP Menü
Anzeigemodus <b>SPEED/LAP</b> (Rundenzeit)	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.	nächster Anzeigemodus	Stoppt die Uhr.	Startet die Uhr, oder stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde.		
Rundenzeit abfragen	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.	Runden von 1 - 10 auswählen	keine Funktion	nächste Rundenzeit abrufen.		
Anzeigemodus <b>SPEED/ODO</b> (Odometer)	keine Funktion	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus <b>SPEED/TR1</b> (Tripmaster 1)	Anzeigen von <b>TR1</b> , <b>A1</b> und <b>S1</b> werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus <b>SPEED/TR2</b> (Tripmaster 2)	Löscht Werte <b>TR2</b> und <b>A2</b> .	nächster Anzeigemodus	Verringert Wert <b>TR2</b> .	Verringert Wert <b>TR2</b> .		

# 7 KOMBIINSTRUMENT

Anzeige	Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	Taste  kurz drücken.	Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	Taste  kurz drücken.	3 - 5 Sekunden warten.	10 - 12 Sekunden warten.
Einstellen von <b>TR2</b> (Tripmaster 2)	Erhöht Wert <b>TR2</b> .	Erhöht Wert <b>TR2</b> .	Verringert Wert <b>TR2</b> .	Verringert Wert <b>TR2</b> .		Speichert und schließt das Setup-Menü.
Anzeigemodus <b>SPEED/A1</b> (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)	Anzeigen von <b>TR1</b> , <b>A1</b> und <b>S1</b> werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus <b>SPEED/A2</b> (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)	keine Funktion	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus <b>SPEED/S1</b> (Stoppuhr 1)	Anzeigen von <b>TR1</b> , <b>A1</b> und <b>S1</b> werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus <b>SPEED/S2</b> (Stoppuhr 2)	Anzeigen von <b>S2</b> und <b>A2</b> werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	Startet oder stoppt <b>S2</b> .		

## 7.24 Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit

Anzeige	Das Motorrad steht.	Menü aktivierbar
Anzeigemodus <b>SPEED/H</b> (Betriebsstunden)	•	
Setup-Menü	•	
Maßeinheit einstellen	•	
Uhrzeit einstellen	•	
Anzeigemodus <b>SPEED/LAP</b> (Rundenzeit)		•
Rundenzeit abfragen	•	
Anzeigemodus <b>SPEED/TR1</b> (Tripmaster 1)		•
Anzeigemodus <b>SPEED/TR2</b> (Tripmaster 2)		•
Einstellen von <b>TR2</b> (Tripmaster 2)	•	
Anzeigemodus <b>SPEED/A1</b> (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)		•
Anzeigemodus <b>SPEED/A2</b> (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)		•
Anzeigemodus <b>SPEED/S1</b> (Stoppuhr 1)		•
Anzeigemodus <b>SPEED/S2</b> (Stoppuhr 2)		•

## 8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme



### Gefahr

**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.



### Warnung

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.



### Warnung

**Sturzgefahr** Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten. Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

- Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.



### Warnung

**Unfallgefahr** Eine unangepasste Fahrweise beeinträchtigt das Fahrverhalten.

- Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.



### Warnung

**Unfallgefahr** Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Beifahrers ausgelegt.

- Nehmen Sie keinen Beifahrer mit.



### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

- Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.



### Warnung

**Unfallgefahr** Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

- Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.



### Warnung

**Entwendungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

- Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
- Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.



### Info

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

- Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.

- ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Service & Garantieheft bei der Fahrzeugübergabe.
- Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
- Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 84)
- Leerweg des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 88)
- Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🦶 (📖 S. 94)
- Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🦶 (📖 S. 126)
- Gewöhnen Sie sich auf einer geeigneten Fläche an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine anspruchsvollere Fahrt unternehmen.



### Info

Im Gelände ist es empfehlenswert, mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

- Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
- Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
- Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
- Wenn Sie Gepäck mitnehmen, achten Sie auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad.



### Info

Motorräder reagieren empfindlich auf Veränderung der Gewichtsverteilung.

- Halten Sie das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten ein.

Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	280 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	110 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	170 kg

- Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 105)



### Info

Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

- Motor einfahren. (📖 S. 38)

## 8.2 Motor einfahren

- Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl und Motorleistung nicht überschreiten.

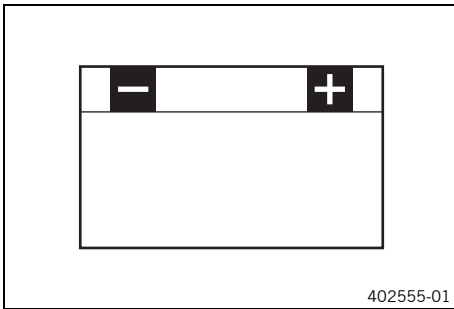
Vorgabe

maximale Motordrehzahl	
während der ersten Betriebsstunde	7.000 1/min
maximale Motorleistung	
während der ersten 3 Betriebsstunden	≤ 75 %

- Vollgasfahrten vermeiden!



### 8.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen



Lithium-Ionen-Batterien sind wesentlich leichter als Bleibatterien, haben eine geringe Selbstentladung und bei Temperaturen über 15 °C (60 °F) mehr Startleistung. Die Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien verringert sich jedoch bei niedrigen Temperaturen mehr als bei Bleibatterien.

Es können mehrere Startversuche nötig sein. Dazu 5 Sekunden den E-Starterknopf drücken und zwischendurch 30 Sekunden warten. Die Pausen sind notwendig, damit sich die entstandene Wärme in der Lithium-Ionen-Batterie verteilen kann und die Batterie nicht beschädigt wird.

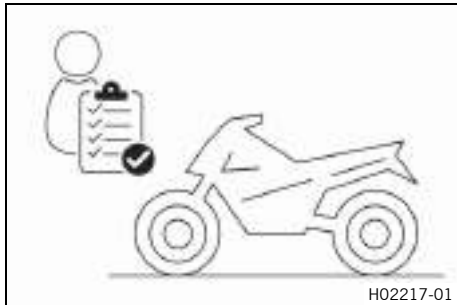
Wenn die geladene Lithium-Ionen-Batterie bei Temperaturen unter 15 °C (60 °F) den Starter nicht oder nur schwach durchzieht, ist sie nicht defekt, sondern muss innerlich erwärmt werden, um die Startleistung (Stromabgabe) zu steigern.

Die Startleistung steigt mit der Erwärmung.

## 9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

### **i** Info

Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren. Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.



- Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 128)
- Elektrische Anlage kontrollieren.
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 89)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 95)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 91)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 96)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 118)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (📖 S. 77)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 80)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 78)
- Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 104)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 104)
- Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 105)

### **i** Info

Die Speichenspannung muss regelmäßig kontrolliert werden, da bei falscher Speichenspannung die Fahr- sicherheit stark beeinträchtigt wird.

- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (📖 S. 57)
- Gabelbeine entlüften. (📖 S. 56)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrol- lieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

## 9.2 Fahrzeug starten



### **Gefahr**

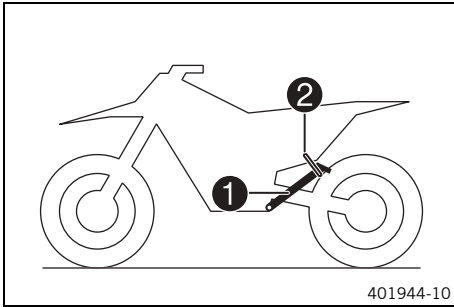
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum star- ten oder laufen lassen.

### **Hinweis**

**Motorschaden** Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.

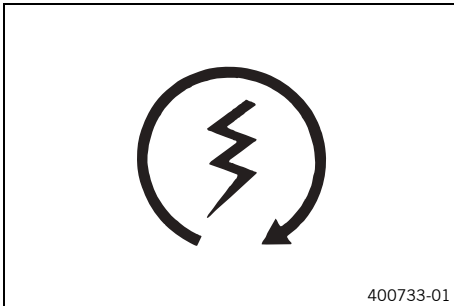


- Motorrad vom Seitenständer ① nehmen und den Seitenständer mit dem Gummiband ② sichern.
- Getriebe in Leerlauf schalten.
- Schlüssel im Zündschloss in die Stellung ○ drehen.
- Not-Aus-Schalter in die Stellung ○ drücken.

#### Bedingung

Umgebungstemperatur: < 20 °C

- Kaltstartknopf bis zum Anschlag hineindrücken.



- E-Starterknopf ③ drücken.



#### Info

E-Starterknopf maximal 5 Sekunden drücken. Bis zum nächsten Startversuch 30 Sekunden warten. Bei Temperaturen unter 15 °C (60 °F) können mehrere Startversuche nötig sein, um die Lithium-Ionen-Batterie zu erwärmen und dadurch die Startleistung zu steigern. Während des Startvorganges leuchtet die Fehlfunktion-Kontrollleuchte.

## 9.3 Anfahren



#### Info

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

- Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

## 9.4 Schalten, Fahren



#### Warnung

**Unfallgefahr** Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

- Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.



#### Info

Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.

Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

- Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
- Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf  $\frac{3}{4}$  Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
- Geben Sie immer nur so viel Gas, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
- Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.

- Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.

Vorgabe

≥ 2 min

- Vermeiden Sie oftmaliges und längeres Schleifen der Kupplung. Dadurch erhitzt sich das Motoröl, der Motor und das Kühlsystem.
- Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

### 9.5 Abbremsen



#### Warnung

**Unfallgefahr** Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.

- Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.



#### Warnung

**Unfallgefahr** Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



#### Warnung

**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

- Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

- Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
- Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.
- Nutzen Sie bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors. Schalten Sie dazu einen oder zwei Gänge zurück, überdrehen Sie jedoch den Motor nicht. So brauchen sie wesentlich weniger zu bremsen und die Bremsanlage wird nicht überhitzt.

### 9.6 Anhalten, Parken



#### Warnung

**Entwendungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

- Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
- Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.



#### Warnung

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

#### Hinweis

**Materialschaden** Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.


Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen. Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

## Hinweis

**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

- Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
- Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

- Motorrad abbremesen.
- Getriebe in Leerlauf schalten.
- Schlüssel im Zündschloss, bei Leerlaufdrehzahl des Motors, in die Stellung  drehen.



## Info

Wenn der Motor mit dem Not-Aus-Schalter abgestellt wird und die Zündung am Zündschloss eingeschaltet bleibt, wird die Stromversorgung der meisten Stromverbraucher nicht unterbrochen. Dadurch wird die Batterie entladen. Motor daher immer mit dem Zündschloss abstellen, der Not-Aus-Schalter ist nur für Notsituationen vorgesehen.

- Motorrad auf festem Untergrund abstellen.



## 9.7 Transportieren

### Hinweis

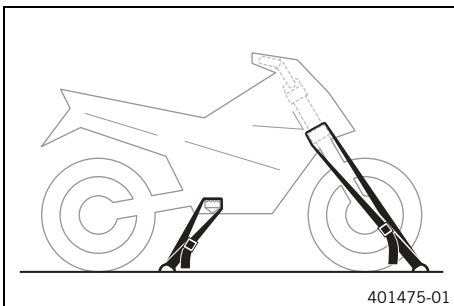
**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

### Hinweis

**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

- Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
- Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.



401475-01

- Motor abstellen.
- Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

## 9.8 Kraftstoff tanken



### Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.



### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

### Hinweis

**Materialschaden** Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

- Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Warnung

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

### Vorarbeit

- Motor abstellen.
- Sitzbank hochklappen. (📖 S. 67)
- Tankverschluss öffnen. (📖 S. 18)

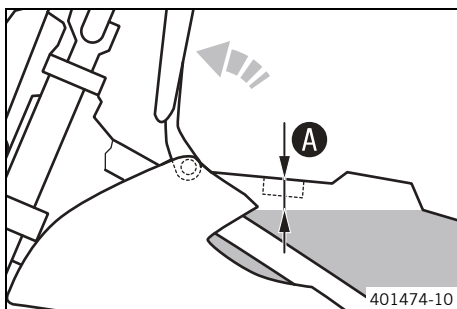
### Hauptarbeit

- Kraftstofftank bis maximal an das Maß **A** mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

Maß <b>A</b>	30 mm
--------------	-------

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	5 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 150)
------------------------------------	-----	--



### Nacharbeit

- Tankverschluss schließen. (📖 S. 19)
- Sitzbank verriegeln. (📖 S. 67)

## 10.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.

In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.

Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im KTM Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gern.

## 10.2 Pflichtarbeiten

	alle 80 Betriebsstunden			
	alle 40 Betriebsstunden			
	alle 20 Betriebsstunden			
	einmalig nach 1 Betriebsstunde			
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️	○	●	●	●
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.	○	●	●	●
Batterie kontrollieren und laden. 🛠️		●	●	●
Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. 🛠️ (📖 S. 128)	○	●	●	●
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 91)		●	●	●
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 96)		●	●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 88)		●	●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.		●	●	●
Dichtmanschetten Fußbremszylinder wechseln. 🛠️			●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 95)		●	●	●
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 94)		●	●	●
Rahmen kontrollieren. 🛠️ (📖 S. 82)		●	●	●
Schwingarm kontrollieren. 🛠️ (📖 S. 82)		●	●	●
Schwingarmlager auf Spiel kontrollieren. 🛠️				●
Schwenklager auf Spiel kontrollieren. 🛠️		●	●	●
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 104)	○	●	●	●
Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 104)	○	●	●	●
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🛠️		●	●	●
Radnaben kontrollieren. 🛠️		●	●	●
Felgenschlag kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●
Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 105)	○	●	●	●
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 80)		●	●	●
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 78)	○	●	●	●
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtigkeit kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (📖 S. 84)		●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 89)		●	●	●
Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 88)		●	●	●
Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 63)	○	●	●	●
Ventilspiel kontrollieren. 🛠️	○			●
Kupplung kontrollieren. 🛠️				●
Deckeldichtung und Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln. 🛠️				●
Kraftstoffsieb wechseln. 🛠️ (📖 S. 127)	○	●	●	●
Kraftstoffdruck kontrollieren. 🛠️		●	●	●

	alle 80 Betriebsstunden			
	alle 40 Betriebsstunden			
	alle 20 Betriebsstunden			
	einmalig nach 1 Betriebsstunde			
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●
Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 117)	○	●	●	●
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🛠️		●	●	●
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.	○	●	●	●
Luftfilter und Luftfiltergehäuse reinigen. 🛠️ (📖 S. 71)		●	●	●
Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. 🛠️ (📖 S. 72)				●
Gabelservice durchführen. 🛠️				●
Federbeinservice durchführen. 🛠️				●
Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●
Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 115)	○	●	●	●
Leerlauf kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●
Funktion des Kühlerlüfters kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●
Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🛠️	○	●	●	●
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🛠️	○	●	●	●
Serviceeintrag im <b>KTM Dealer.net</b> und im Service & Garantieheft durchführen. 🛠️	○	●	●	●

- einmaliges Intervall
- periodisches Intervall

## 10.3 Empfohlene Arbeiten

	jährlich			
	alle 160 Betriebsstunden			
	einmalig nach 40 Betriebsstunden			
	einmalig nach 20 Betriebsstunden			
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🛠️				●
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🛠️				●
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🛠️ (📖 S. 85)				●
Steuernockenlager schmieren. 🛠️ (📖 S. 64)				●
Gabelservice durchführen. 🛠️	○			
Federbeinservice durchführen. 🛠️		○		
Kraftstofffilter wechseln. 🛠️				●
Motorservice durchführen, inklusive Motor Aus- und Einbau. (Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. Kolben wechseln. Zylinder kontrollieren/vermessen. Zylinderkopf kontrollieren. Ventile, Ventildfedern und Ventildfederauflagen wechseln. Nockenwelle und Schleppebel kontrollieren. Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Öldruckregelventil kontrollieren. Saugpumpe wechseln. Druckpumpe und Schmiersystem kontrollieren. Steuertrieb kontrollieren. Steuerkette wechseln. Alle Motorlager wechseln. Freilauf wechseln.) 🛠️				●

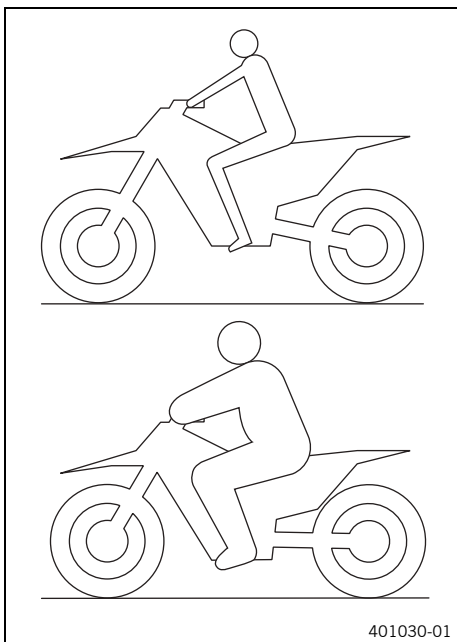
- einmaliges Intervall
- periodisches Intervall



## 11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

### **i** Info

Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.



- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwingarm und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
- KTM Offroad-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

Vorgabe

Standard Fahrergewicht	75 ... 85 kg
------------------------	--------------

- Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

## 11.2 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, High Speed und Low Speed.

High und Low Speed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.

Die High-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.

Die Low-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.

Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High und Low Speed ist jedoch fließend.

Demzufolge wirken sich Änderungen im High-Speed-Bereich der Druckstufe auch im Low-Speed-Bereich aus und umgekehrt.

## 11.3 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen



### **Vorsicht**

**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

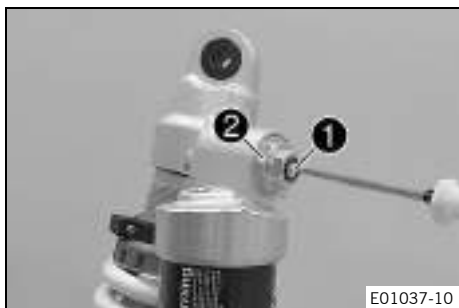
- Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

### **i** Info

Die Low Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.

### **Vorarbeit**

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 56)



- Sitzbank hochklappen. (📖 S. 67)
- Federbein ausbauen. 🛠️ (📖 S. 66)

### Hauptarbeit

- Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

#### **i** Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

#### Vorgabe

Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	22 Klicks
Standard	18 Klicks
Sport	15 Klicks

#### **i** Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

### Nacharbeit

- Federbein einbauen. 🛠️ (📖 S. 66)
- Sitzbank verriegeln. (📖 S. 67)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 56)

## 11.4 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen



### Vorsicht

**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

- Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Info

Die High Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.

### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 56)
- Sitzbank hochklappen. (📖 S. 67)
- Federbein ausbauen. 🛠️ (📖 S. 66)



## Hauptarbeit

- Einstellschraube ① mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**i Info**  
Verschraubung ② nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1,5 Umdrehungen

**i Info**  
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

## Nacharbeit

- Federbein einbauen. (📖 S. 66)
- Sitzbank verriegeln. (📖 S. 67)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 56)



## 11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen



### Vorsicht

**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

- Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Einstellschraube ① bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

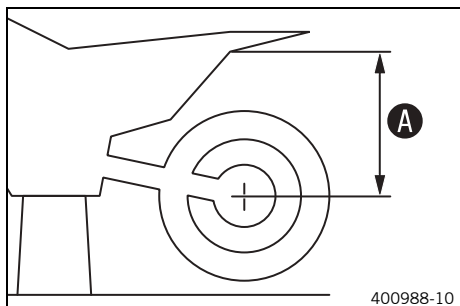
Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	22 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks

**i Info**  
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.



## 11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln



### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 56)

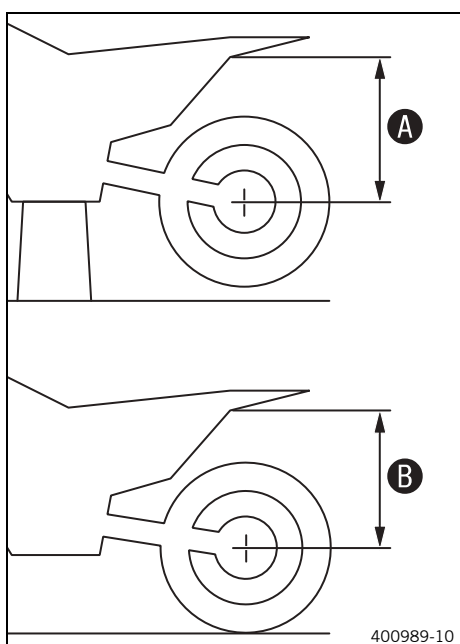
### Hauptarbeit

- Einen möglichst senkrechten Abstand zwischen der Hinterachse und einem Fixpunkt messen - z. B. einer Markierung an der Heckverkleidung.
- Wert als Maß **A** notieren.

### Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 56)

## 11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



- Maß **A** Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 50)
- Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
- Erneut den Abstand zwischen der Hinterachse und dem Fixpunkt messen.
- Wert als Maß **B** notieren.



### Info

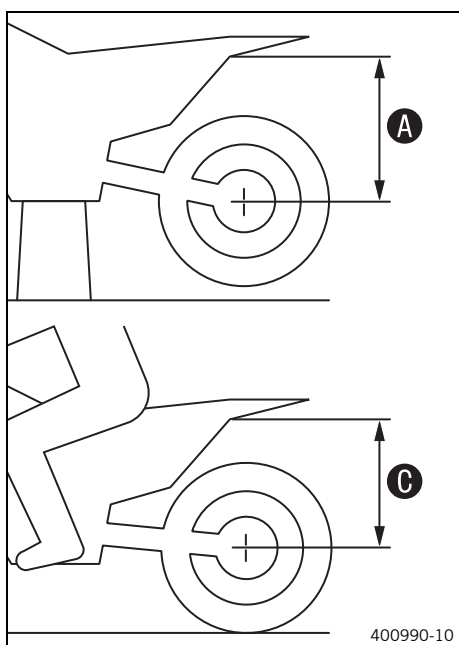
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße **A** und **B**.

- Statischen Durchhang kontrollieren.

Statischer Durchhang	25 mm
----------------------	-------

- » Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
  - Federvorspannung des Federbeins einstellen. (📖 S. 51)

## 11.8 Fahrdurchhang des Federbeins kontrollieren



- Maß **A** Hinterrad entlastet ermitteln. (🗨️ S. 50)
- Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
- ✓ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
- Eine weitere Person misst nun erneut den Abstand zwischen der Hinterachse und dem Fixpunkt.
- Wert als Maß **C** notieren.

**i Info**  
Der Fahrdurchhang ist die Differenz der Maße **A** und **C**.

- Fahrdurchhang kontrollieren.

Fahrdurchhang	95 mm
---------------	-------

- » Wenn der Fahrdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
  - Fahrdurchhang einstellen. 🗨️ (🗨️ S. 52)



## 11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🗨️



### Vorsicht

**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

- Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

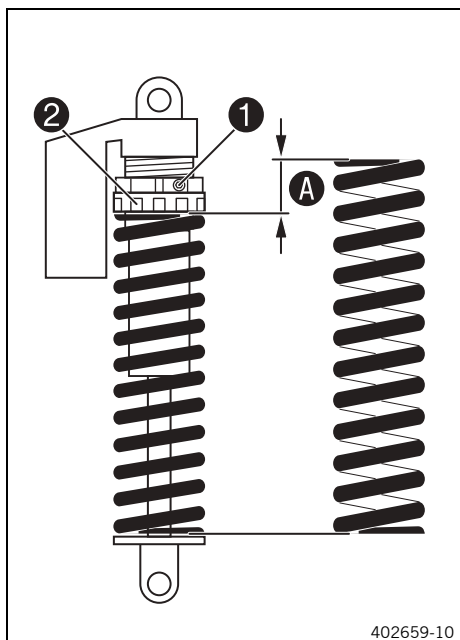


### Info

Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.

### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (🗨️ S. 56)
- Sitzbank hochklappen. (🗨️ S. 67)
- Federbein ausbauen. 🗨️ (🗨️ S. 66)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.



## Hauptarbeit

- Schraube ① lösen.
- Einstellring ② drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

Halteschlüssel (90129051000)

- Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
- Feder durch Drehen des Einstellrings ② auf das vorgegebene Maß A spannen.

Vorgabe

Federvorspannung	10 mm
------------------	-------



### Info

In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

- Schraube ① festziehen.

Vorgabe

Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm
------------------------------------	----	------

## Nacharbeit

- Federbein einbauen. (🔧 S. 66)
- Sitzbank verriegeln. (🔒 S. 67)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (🔧 S. 56)

## 11.10 Fahrdurchhang einstellen 🛠️

### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (🔧 S. 56)
- Sitzbank hochklappen. (🔒 S. 67)
- Federbein ausbauen. 🛠️ (🔧 S. 66)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

### Hauptarbeit

- Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg	66 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg	68 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg	69 N/mm

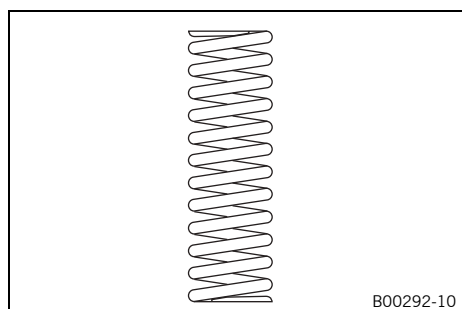


### Info

Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt. Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden.

## Nacharbeit

- Federbein einbauen. 🛠️ (🔧 S. 66)
- Sitzbank verriegeln. (🔒 S. 67)



- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 56)
- Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (📖 S. 50)
- Fahrdurchhang des Federbeins kontrollieren. (📖 S. 51)
- Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (📖 S. 49)

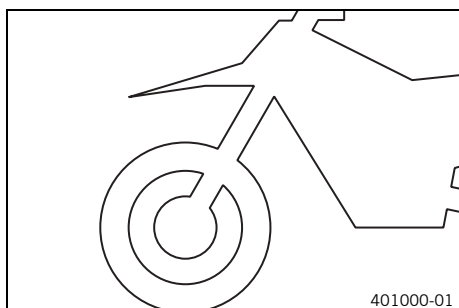


## 11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren



### Info

Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrdurchhang festgelegt werden.



- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), müssen härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.



## 11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen



### Info

Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



- Weiße Einstellschraube ① bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



### Info

Die Einstellschraube ① befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.

Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube).

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks



### Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.



## 11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

**i Info**

Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



- Rote Einstellschraube **1** bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**i Info**

Die Einstellschraube **1** befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines. Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube).

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

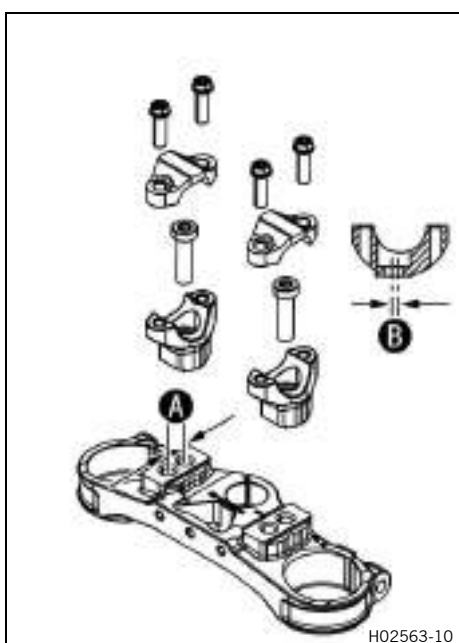
Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	23 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	15 Klicks

**i Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 11.14 Lenkerposition



An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand **A** zueinander.

Bohrungsabstand <b>A</b>	15 mm
--------------------------	-------

Die Bohrungen an den Lenkeraufnahmen sind im Abstand **B** aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand <b>B</b>	3,5 mm
--------------------------	--------

Die Lenkeraufnahmen können in 4 verschiedenen Positionen montiert werden.



## 11.15 Lenkerposition einstellen

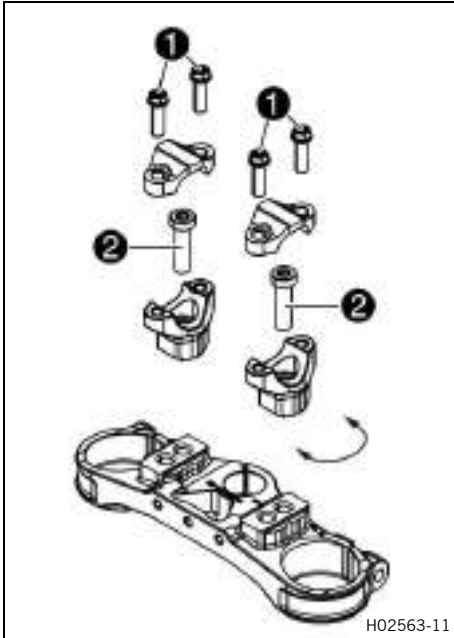


### Warnung

**Unfallgefahr** Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

- Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.



- Schrauben **1** entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.



### Info

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen. Kabel und Leitungen nicht knicken.

- Schrauben **2** entfernen. Lenkeraufnahmen abnehmen.
- Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen. Schrauben **2** montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenker- aufnahme	M10	40 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
------------------------------	-----	-------	----------------------



### Info

Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

- Lenker positionieren.



### Info

Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

- Lenkerklemmbrücken positionieren. Schrauben **1** montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenker- klemmbrücke	M8	20 Nm	
---------------------------------	----	-------	--



### Info

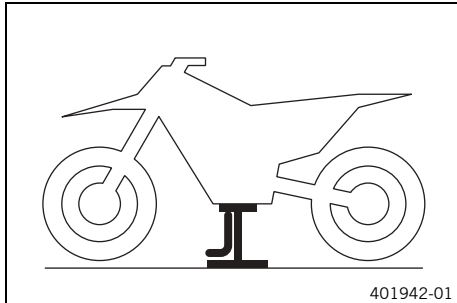
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

## 12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben

### Hinweis

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



- Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

Hubständer (78929955100)

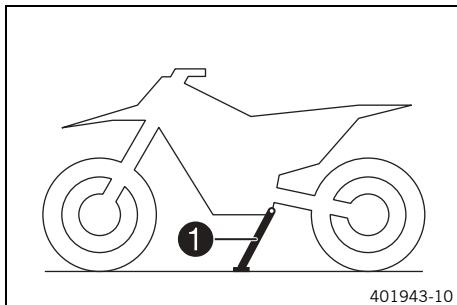
- ✓ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.
- Motorrad gegen Umfallen sichern.

## 12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

### Hinweis

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



- Motorrad vom Hubständer nehmen.
- Hubständer entfernen.
- Zum Abstellen des Motorrads den Seitenständer ① mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

### Info

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

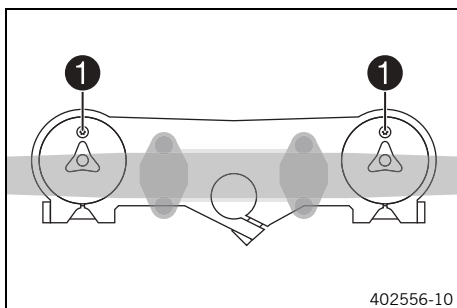
## 12.3 Gabelbeine entlüften

### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (🗨️ S. 56)

### Hauptarbeit

- Entlüftungsschrauben ① lösen.
  - ✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
- Entlüftungsschrauben festziehen.



### Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (🗨️ S. 56)

## 12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen

### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 56)
- Gabelschutz ausbauen. (📖 S. 57)



### Hauptarbeit

- Staubmanschetten ① an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.



### Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.



### Warnung

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

- Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

Universal Ölspray (📖 S. 152)

- Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
- Überflüssiges Öl entfernen.

### Nacharbeit

- Gabelschutz einbauen. (📖 S. 58)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 56)



## 12.5 Gabelschutz ausbauen



- Schrauben ① entfernen. Klemme abnehmen.
- Schrauben ② am linken Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.



- Schrauben **3** am rechten Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.

## 12.6 Gabelschutz einbauen



- Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben **1** montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------



- Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben **2** montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------

- Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben **3** montieren und festziehen.

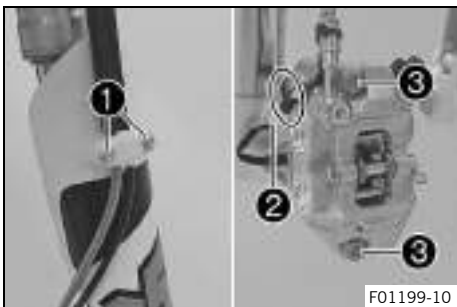
## 12.7 Gabelbeine ausbauen

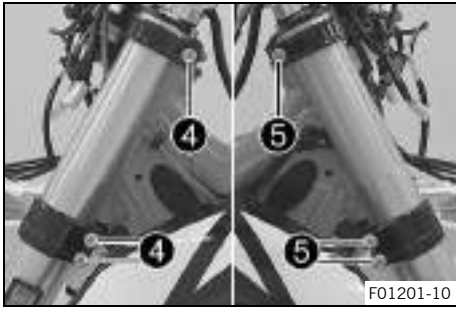
### Vorarbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (S. 111)
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 56)
- Vorderrad ausbauen. (S. 100)

### Hauptarbeit

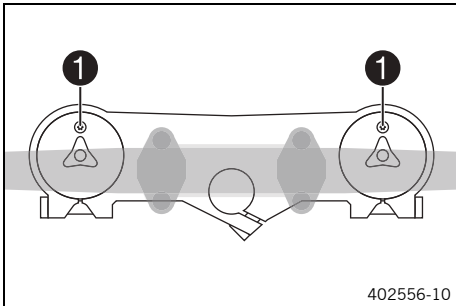
- Schrauben **1** entfernen und Klemme abnehmen.
- Kabelbinder entfernen und Steckerverbindung **2** trennen.
- Schrauben **3** mit Distanzbuchsen entfernen und Bremszange abnehmen.
- Bremszange mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.





- Schrauben ④ lösen. Gabelbein links entnehmen.
- Schrauben ⑤ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.

## 12.8 Gabelbeine einbauen



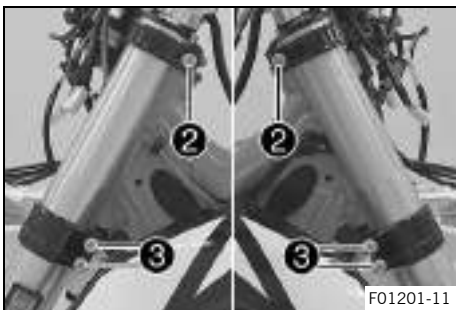
### Hauptarbeit

- Gabelbeine positionieren.
- ✓ Die Entlüftungsschrauben ① sind nach vorn positioniert.



### Info

Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



- Schrauben ② festziehen.

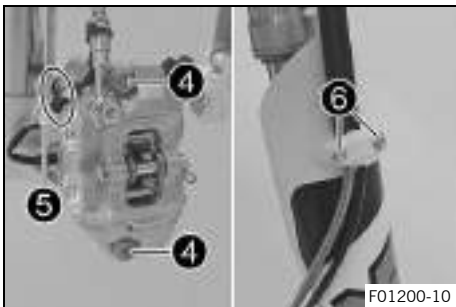
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm
---------------------------	----	-------

- Schrauben ③ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	18 Nm
----------------------------	----	-------



- Bremszange positionieren. Schrauben ④ mit Distanzbuchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorn	M8	25 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
--------------------------	----	-------	----------------------

- Steckerverbindung ⑤ zusammenstecken und Kabelbinder montieren.
- Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ⑥ montieren und festziehen.

### Nacharbeit

- Vorderrad einbauen. (📖 S. 100)
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 112)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 115)

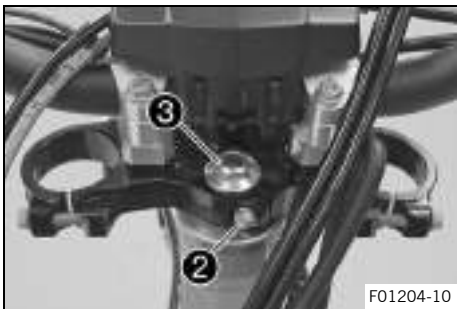
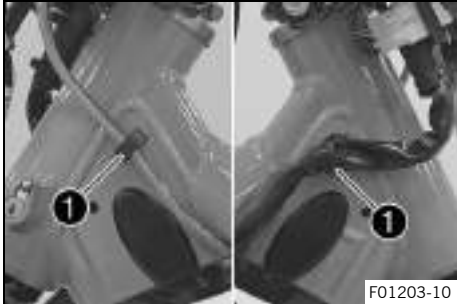
## 12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen

### Vorarbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (S. 111)
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 56)
- Vorderrad ausbauen. (S. 100)
- Gabelbeine ausbauen. (S. 58)
- Kotflügel vorn ausbauen. (S. 64)

### Hauptarbeit

- Kabelhalter **1** vor dem rechten und linken Kühler öffnen und Kabelstrang lösen.



- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aus Steuerkopfschraube herausziehen.
- Schraube **2** entfernen.
- Schraube **3** entfernen.
- Obere Gabelbrücke mit Lenker abziehen und zur Seite hängen.



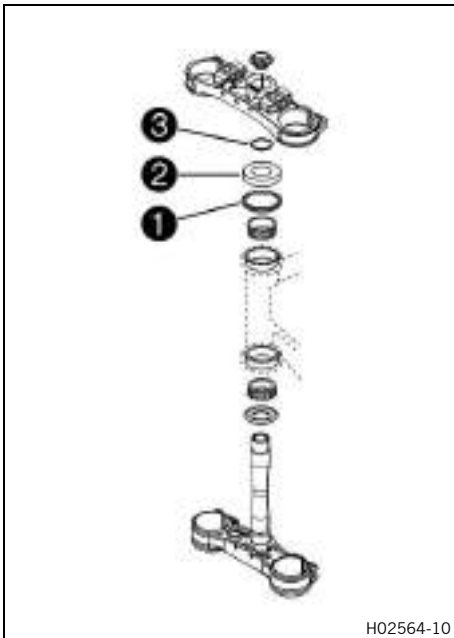
### Info

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.  
Kabel und Leitungen nicht knicken.



- O-Ring **4** und Schutzring **5** entfernen.
- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr abnehmen.
- Oberes Steuerkopflager entfernen.

## 12.10 Untere Gabelbrücke einbauen



### Hauptarbeit

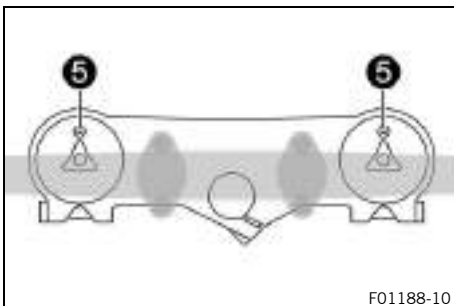
- Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Hochviskoses Schmierfett (📖 S. 151)

- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.
- Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben **1** richtig positioniert ist.
- Schutzring **2** und O-Ring **3** aufschieben.



- Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
- Schraube **4** montieren, aber noch nicht festziehen.
- Kupplungsleitung und Kabelstrang positionieren.

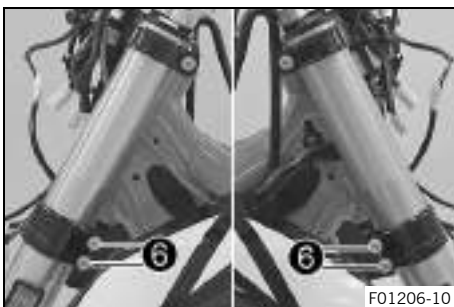


- Gabelbeine positionieren.
- ✓ Die Entlüftungsschrauben **5** sind nach vorn positioniert.



### Info

Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COM** (weiße Einstellschraube). Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



- Schrauben **6** festziehen.

### Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	18 Nm
----------------------------	----	-------



- Schraube 4 festziehen.

Vorgabe

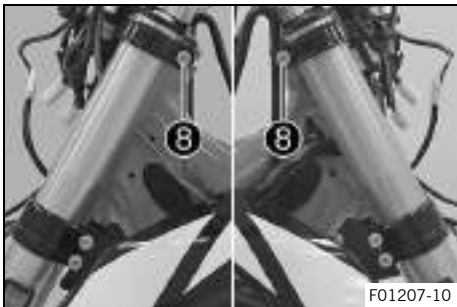
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
--------------------------	---------	-------



- Schraube 7 montieren und festziehen.

Vorgabe

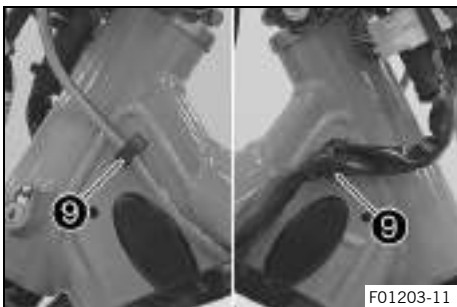
Schraube Gabelschaftröhre oben	M8	17 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
--------------------------------	----	-------	----------------------



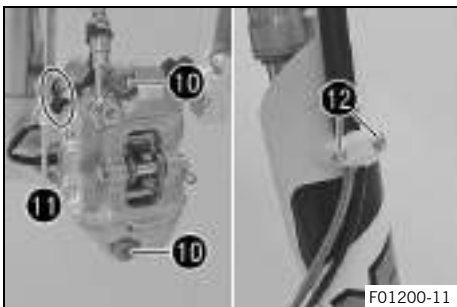
- Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
- Schrauben 8 festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm
---------------------------	----	-------



- Kabelhalter 9 vor dem rechten und linken Kühler fixieren.
- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung in die Steuerkopfschraube stecken.



- Bremszange positionieren. Schrauben 10 mit Distanzbuchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorn	M8	25 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
--------------------------	----	-------	----------------------

- Steckerverbindung 11 zusammenstecken und Kabelbinder montieren.
- Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben 12 montieren und festziehen.

### Nacharbeit

- Kotflügel vorn einbauen. (🗨 S. 65)



- Vorderrad einbauen. 🛠️ (S. 100)
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (S. 112)
- Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
- Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (S. 63)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 56)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 115)



## 12.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren



### Warnung

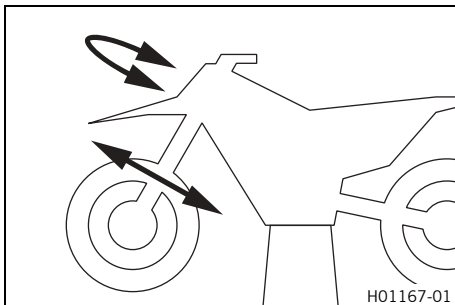
**Unfallgefahr** Falsches Steuerkopflagerspiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

- Korrigieren Sie falsches Steuerkopflagerspiel unverzüglich. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Info

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.



### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 56)

### Hauptarbeit

- Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

- » Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
  - Steuerkopflagerspiel einstellen. 🛠️ (S. 63)
- Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

- » Wenn Raststellungen spürbar sind:
  - Steuerkopflagerspiel einstellen. 🛠️ (S. 63)
  - Steuerkopflager kontrollieren ggf. erneuern.

### Nacharbeit

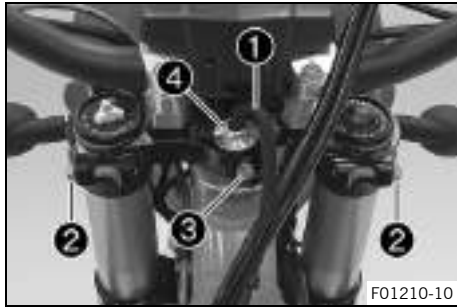
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 56)



## 12.12 Steuerkopflagerspiel einstellen 🛠️

### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 56)



## Hauptarbeit

- Schlauch ① aus der Steuerkopfschraube herausziehen.
- Schrauben ② lösen. Schraube ③ entfernen.
- Schraube ④ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
--------------------------	---------	-------

- Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
- Schrauben ② festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm
---------------------------	----	-------

- Schraube ③ montieren und festziehen.

Vorgabe

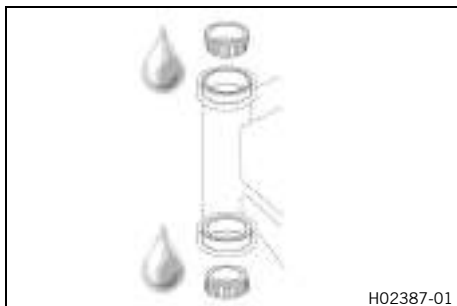
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
-------------------------------	----	-------	----------------------

- Schlauch ① in die Steuerkopfschraube stecken.

## Nacharbeit

- Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 63)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 56)

## 12.13 Steuerkopflager schmieren 🛠️

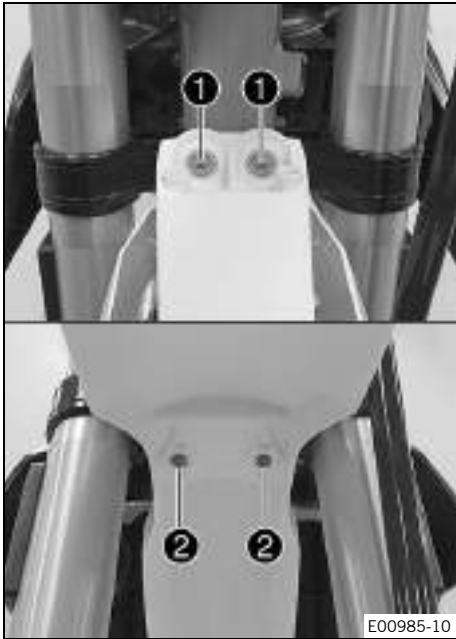


- Untere Gabelbrücke ausbauen. 🛠️ (📖 S. 60)
- Untere Gabelbrücke einbauen. 🛠️ (📖 S. 61)

## 12.14 Kotflügel vorn ausbauen

### Vorarbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 111)

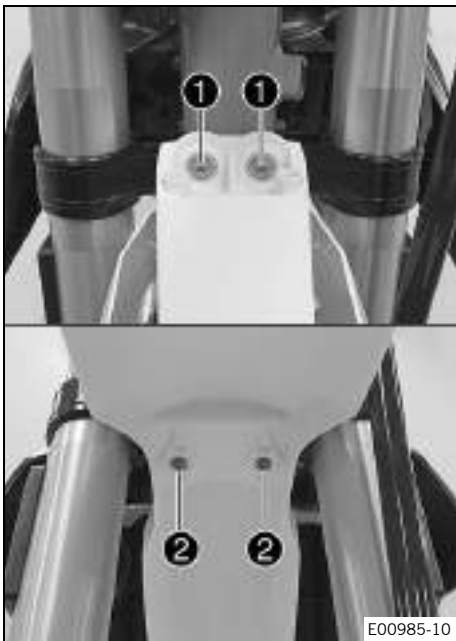


### Hauptarbeit

- Schrauben ① entfernen.
- Schrauben ② entfernen.
- Kotflügel vorn abnehmen.



## 12.15 Kotflügel vorn einbauen



### Hauptarbeit

- Kotflügel vorn positionieren. Schrauben ① montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------

- Schrauben ② montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------

### Nacharbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 112)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 115)



## 12.16 Federbein ausbauen



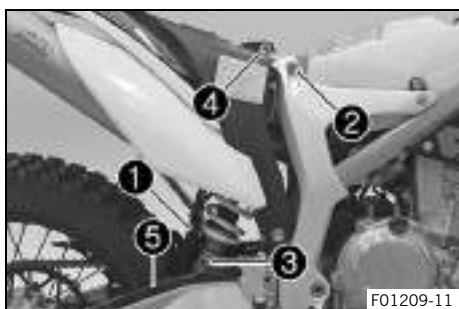
### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 56)
- Sitzbank hochklappen. (📖 S. 67)

### Hauptarbeit

- Bremsleitung ① aushängen.
- Schraube ② entfernen.
- Schraube ③ entfernen und das Hinterrad mit dem Schwingarm so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.
- Schraube ④ entfernen.
- Spritzschutz ⑤ zur Seite drücken und Federbein entnehmen.

## 12.17 Federbein einbauen



### Hauptarbeit

- Spritzschutz ① zur Seite drücken und Federbein positionieren. Schraube ② montieren und festziehen.

#### Vorgabe

Schraube Federbein oben	M12	80 Nm	<b>Loctite® 2701™</b>
-------------------------	-----	-------	-----------------------

- Schraube ③ montieren und festziehen.

#### Vorgabe

Schraube Federbein unten	M12	80 Nm	<b>Loctite® 2701™</b>
--------------------------	-----	-------	-----------------------

### Info

Das Schwenklager für das Federbein am Schwingarm ist teflonbeschichtet. Es darf weder mit Fett noch mit anderen Schmiermitteln geschmiert werden. Schmiermittel lösen die Teflonbeschichtung auf, wodurch die Lebensdauer drastisch verkürzt wird.

- Schraube ④ montieren und festziehen.

#### Vorgabe

Schraube Rahmenausleger oben	M10	45 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
------------------------------	-----	-------	----------------------

- Bremsleitung ⑤ einhängen.

### Nacharbeit

- Sitzbank verriegeln. (📖 S. 67)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 56)

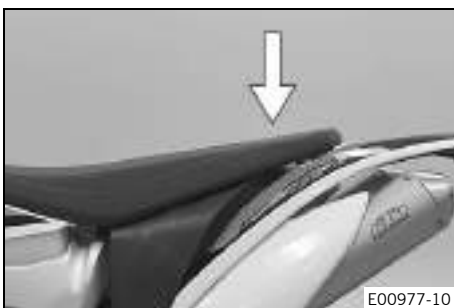
## 12.18 Sitzbank hochklappen



- Entriegelungshebel ① drücken.
- Sitzbank anheben und hochklappen.



## 12.19 Sitzbank verriegeln



- Sitzbank herunterklappen und niederdrücken.
- ✓ Die Sitzbank rastet mit einem hörbaren Klicken ein.
- Kontrollieren, ob die Sitzbank korrekt verriegelt ist.



## 12.20 Spoiler abnehmen

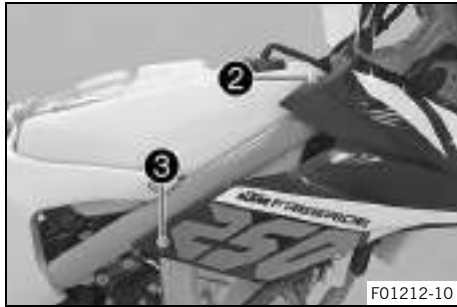
### Vorarbeit

- Sitzbank hochklappen. (📖 S. 67)

### Hauptarbeit

- Schrauben ① entfernen.





F01212-10

- Schraube ② entfernen.
- Schraube ③ entfernen.
- Spoiler abnehmen.
- Arbeitsschritte auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

## 12.21 Spoiler montieren



F01213-10

### Hauptarbeit

- Spoiler positionieren und im Bereich A einhängen.



F01212-11

- Schraube ① montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Spoiler oben	<b>EJOT PT®</b> K60x20AL	3 Nm
-----------------------	-----------------------------	------

- Schraube ② montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Spoilerbefestigung	M6	5 Nm
-----------------------------	----	------



F01211-11

- Schrauben ③ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Spoiler vorn	<b>EJOT PT®</b> K60x30-Z	3 Nm
-----------------------	-----------------------------	------

- Arbeitsschritte auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

### Nacharbeit

- Sitzbank verriegeln. (🔒 S. 67)

## 12.22 Luftfiltergehäuse ausbauen ↘

### Hinweis

**Motorschaden** Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus. Ohne Luftfilter gelangt Staub und Schmutz in den Motor.

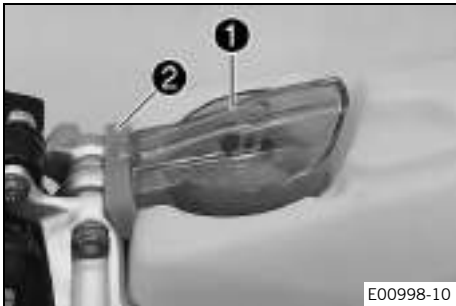
- Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

### Vorarbeit

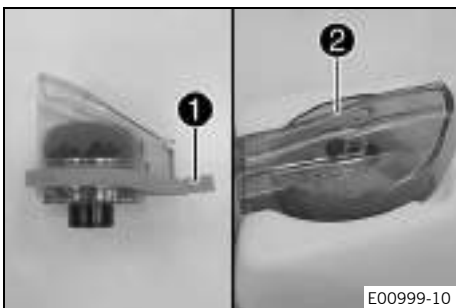
- Sitzbank hochklappen. (📖 S. 67)

### Hauptarbeit

- Luftfiltergehäuse **1** und Vorfilter **2** nach oben abziehen. ◀



## 12.23 Luftfiltergehäuse einbauen ↘



### Hauptarbeit

- Vorfilter **1** auf dem Luftfiltergehäuse positionieren.

### Hinweis

**Motorschaden** Bei falsch oder nicht montiertem Vorfilter wird das Kraftstoff-Luft-Gemisch verändert. Dies wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Auf korrekten Sitz des Vorfilters achten.

- Luftfiltergehäuse **2** mit dem montierten Vorfilter auf den Ansaugstutzen aufstecken.



### Info

Wenn das Luftfiltergehäuse nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

### Nacharbeit

- Sitzbank verriegeln. (📖 S. 67) ◀

## 12.24 Luftfilter ausbauen ↘

### Hinweis

**Motorschaden** Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus. Ohne Luftfilter gelangt Staub und Schmutz in den Motor.

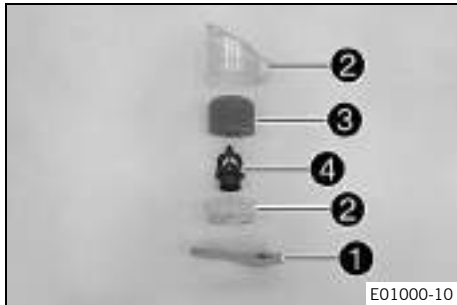
- Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.



## Warnung

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



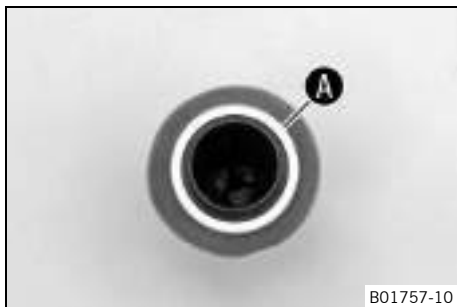
## Vorarbeit

- Sitzbank hochklappen. (📖 S. 67)
- Luftfiltergehäuse ausbauen. 🛠️ (📖 S. 69)

## Hauptarbeit

- Vorfilter ① abnehmen.
- Luftfiltergehäuse ② zusammendrücken und gegen den Uhrzeigersinn öffnen.
- Luftfilter ③ mit Luftfilterträger ④ herausnehmen.
- Luftfilter ③ vom Luftfilterträger ④ abnehmen.

## 12.25 Luftfilter einbauen 🛠️



## Hauptarbeit

- Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
- Luftfilter im Bereich A einfetten.

Langzeitfett (📖 S. 151)



- Beide Teile gemeinsam einsetzen und Luftfiltergehäuse ① durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen.

## Info

Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

## Nacharbeit

- Luftfiltergehäuse einbauen. 🛠️ (📖 S. 69)
- Sitzbank verriegeln. (📖 S. 67)



## 12.26 Luftfilter und Luftfiltergehäuse reinigen



### Warnung

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



### Info

Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.



### Vorarbeit

- Sitzbank hochklappen. (📖 S. 67)
- Luftfiltergehäuse ausbauen. (🔧📖 S. 69)
- Luftfilter ausbauen. (🔧📖 S. 69)

### Hauptarbeit

- Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel (📖 S. 151)



### Info

Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

- Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Filteröl einölen.

Öl für Schaumstoff-Luftfilter (📖 S. 151)

- Luftfiltergehäuse reinigen.
- Ansaugstutzen auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

### Nacharbeit

- Luftfilter einbauen. (🔧📖 S. 70)
- Luftfiltergehäuse einbauen. (🔧📖 S. 69)
- Sitzbank verriegeln. (📖 S. 67)



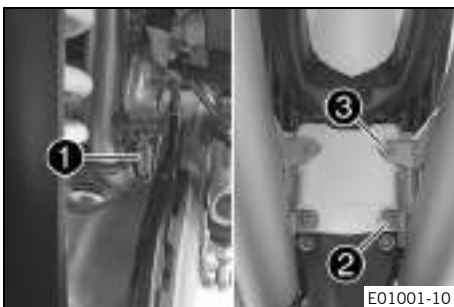
## 12.27 Enddämpfer ausbauen



### Warnung

**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

- Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.



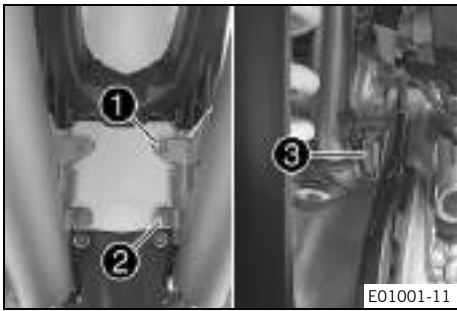
- Feder ① aushängen.

Federhaken (50305017000)

- Schraube ② entfernen.
- Schraube ③ entfernen und Enddämpfer abnehmen.
- Arbeitsschritte auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.



## 12.28 Enddämpfer einbauen



- Enddämpfer positionieren.
- Schraube ① montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

Schraube Enddämpfer	M8x25	25 Nm
---------------------	-------	-------

- Schraube ② montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

Schraube Enddämpfer	M8x20	25 Nm
---------------------	-------	-------

- Feder ③ einhängen.

Federhaken (50305017000)
--------------------------

- Schraube ① festziehen.

Vorgabe

Schraube Enddämpfer	M8x25	25 Nm
---------------------	-------	-------

- Schraube ② festziehen.

Vorgabe

Schraube Enddämpfer	M8x20	25 Nm
---------------------	-------	-------

- Arbeitsschritte auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

## 12.29 Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln



### Warnung

**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

- Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

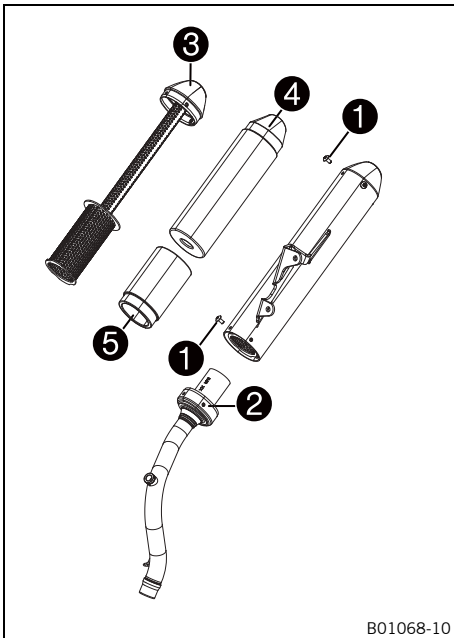


### Info

Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Glasfasergarns ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus. Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik. Die Arbeitsschritte sind links und rechts gleich.

### Vorarbeit

- Enddämpfer ausbauen. (📖 S. 71)



### Hauptarbeit

- Schrauben ① entfernen.
- Anschlusskappe ② abnehmen.
- Endkappe ③ mit Lochrohr und Glasfasergarnfüllungen ④ und ⑤ entfernen.
- Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
- Neue Glasfasergarnfüllungen ④ und ⑤ auf dem Lochrohr montieren.
- Endkappe ③ mit Lochrohr im Außenrohr positionieren.
- Anschlusskappe ② positionieren.
- Schrauben ① montieren und festziehen.

### Vorgabe

Schrauben am Enddämpfer	M5	7 Nm
-------------------------	----	------

### Nacharbeit

- Enddämpfer einbauen. (📖 S. 72)

## 12.30 Kraftstofftank ausbauen 🛠️



### Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.



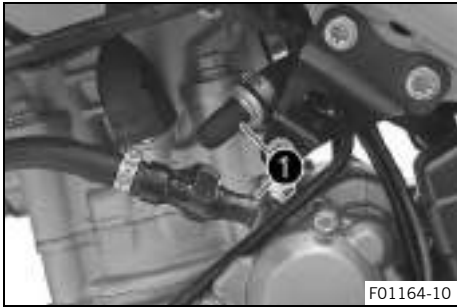
### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

### Vorarbeit

- Sitzbank hochklappen. (📖 S. 67)



F01164-10

### Hauptarbeit

- Steckverbindung der Kraftstoffleitung gründlich mit Druckluft reinigen.



#### Info

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eindringener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- Steckverbindung der Kraftstoffleitung trennen.

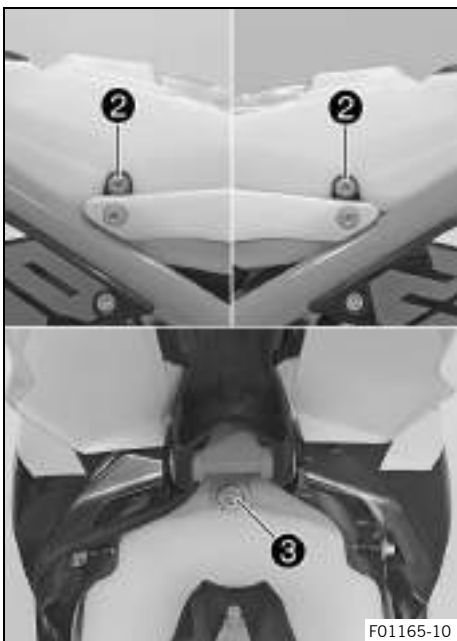


#### Info

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

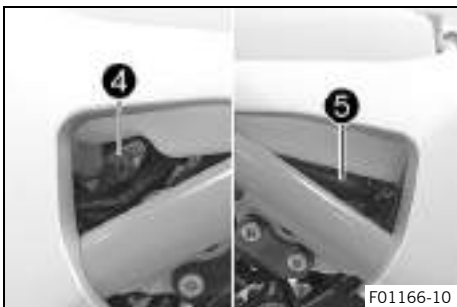
- Waschkappenset **1** montieren.

Waschkappenset (81212016100)



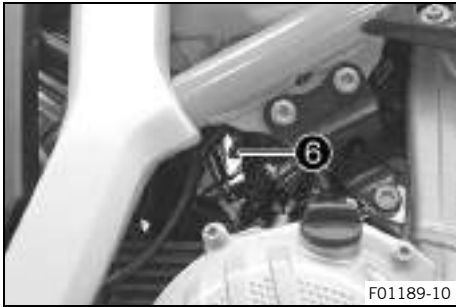
F01165-10

- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung abziehen.
- Schrauben **2** beidseitig entfernen.
- Schraube **3** entfernen.



F01166-10

- Stecker **4** abstecken.
- Motorentlüftungsschlauch **5** abziehen.



- Schlauchklemme ⑥ lösen.
- Ansaugflansch vom Drosselklappenkörper abziehen.



- Kraftstofftank ein Stück hochziehen und Stecker ⑦ der Kraftstoffpumpe abstecken.
- Kraftstofftank nach oben abnehmen.

## 12.31 Kraftstofftank einbauen



### Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.



### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

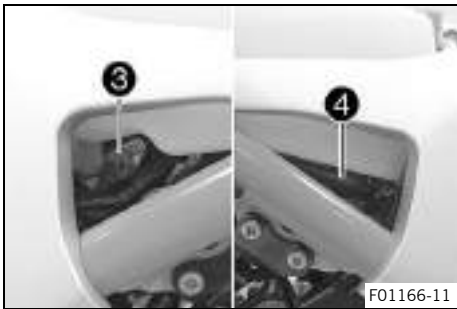


### Hauptarbeit

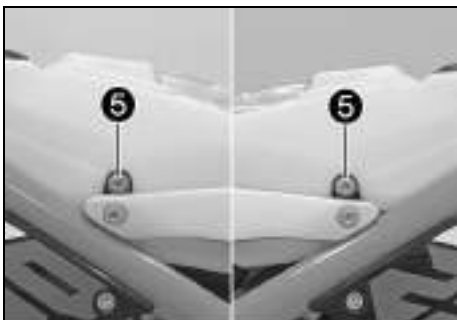
- Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (🗨️ S. 82)
- Sicherstellen, dass keine Kabel bzw. Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.
- Stecker **1** der Kraftstoffpumpe anstecken.



- Kraftstofftank positionieren.
- Ansaugflansch am Drosselklappenkörper positionieren.
- Schlauchklemme **2** festziehen.



- Stecker **3** anstecken.
- Motorenlüftungsschlauch **4** positionieren.



- Schrauben **5** beidseitig montieren und festziehen.

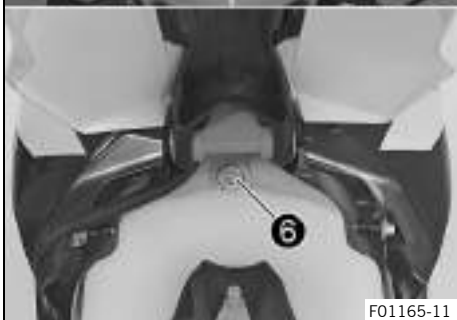
Vorgabe

Schraube Kraftstofftank	M8	15 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
-------------------------	----	-------	----------------------

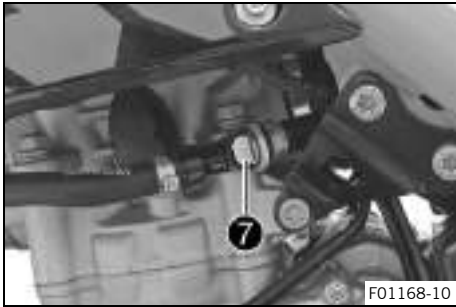
- Schraube **6** montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	
---------------------------------	----	-------	--



- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.



- Steckverbindung der Kraftstoffleitung gründlich mit Druckluft reinigen.



**Info**

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eindringener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- Waschkappenset entfernen. O-Ring schmieren und Steckverbindung 7 der Kraftstoffleitung zusammenstecken.



**Info**

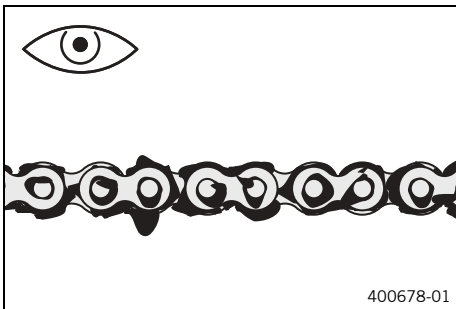
Kabel und Kraftstoffleitung in sicherem Abstand zur Auspuffanlage verlegen.

**Nacharbeit**

- Sitzbank verriegeln. (📖 S. 67)



## 12.32 Kettenverschmutzung kontrollieren



- Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  - » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    - Kette reinigen. (📖 S. 77)



## 12.33 Kette reinigen



**Warnung**

**Unfallgefahr** Schmiermittel auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.

- Entfernen Sie Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.



**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

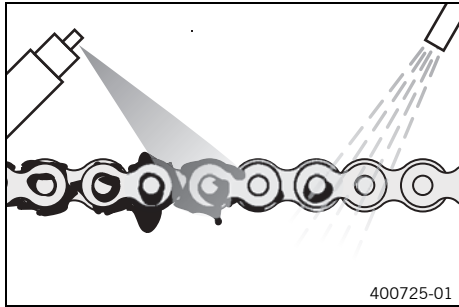


**Info**

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.

**Vorarbeit**

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 56)



### Hauptarbeit

- Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
- Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (🗨️ S. 151)
------------------------------------

- Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Offroad (🗨️ S. 151)
---------------------------------

### Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (🗨️ S. 56)

## 12.34 Kettenspannung kontrollieren



### Warnung

**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleiben die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

- Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
- Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (🗨️ S. 56)

### Hauptarbeit

- Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung **A** ermitteln.



### Info

Der untere Kettenteil **1** muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	36 ... 40 mm
----------------	--------------

- » Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

- Kettenspannung einstellen. (🗨️ S. 79)

### Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (🗨️ S. 56)



## 12.35 Kettenspannung einstellen



### Warnung

**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleiben die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

- Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
- Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 56)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 78)

### Hauptarbeit

- Mutter ❶ lösen.
- Muttern ❷ lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

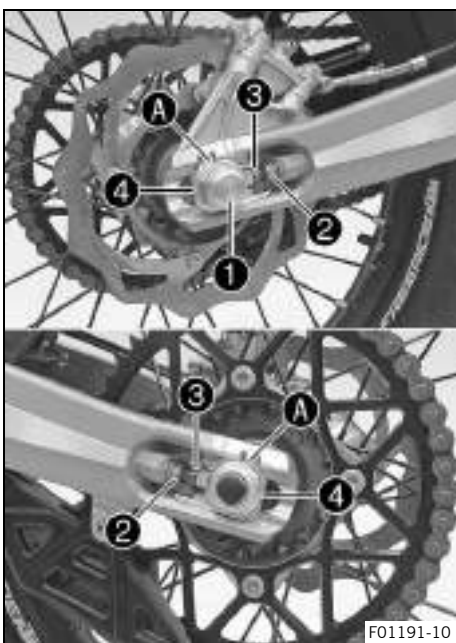
Vorgabe

Kettenspannung	36 ... 40 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken A stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

- Muttern ❷ festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
- Mutter ❶ festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm
--------------------------	---------	-------



### Info

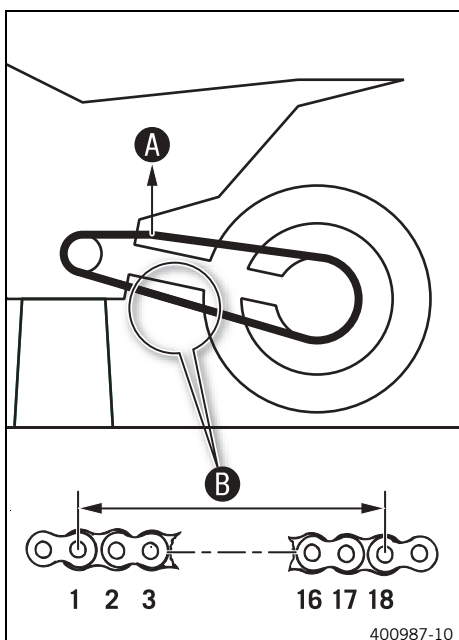
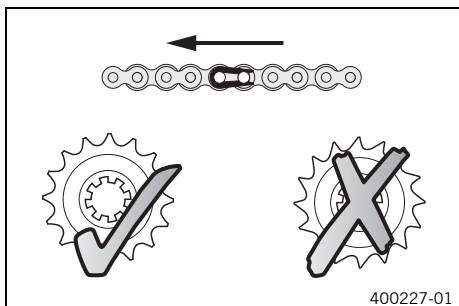
Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.

Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

### Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 56)

## 12.36 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren



### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 56)

### Hauptarbeit

- Getriebe in Leerlauf schalten.
- Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn Kettenrad bzw. Kettenritzel eingelaufen sind:
    - Antriebssatz wechseln. ↘



### Info

Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.

- Am oberen Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht **A** ziehen.

### Vorgabe

Gewicht Kettenverschleißmessung	10 ... 15 kg
---------------------------------	--------------

- Den Abstand **B** von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.



### Info

Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

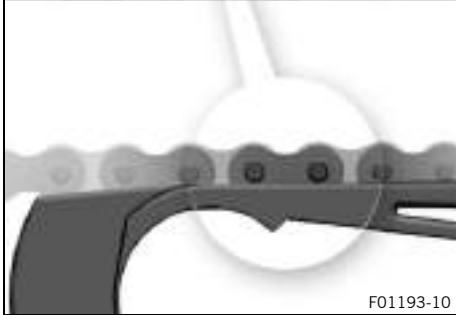
Maximaler Abstand <b>B</b> an der längsten Stelle der Kette	272 mm
---	--------

- » Wenn der Abstand **B** größer ist als das angegebene Maß:
  - Antriebssatz wechseln. ↘



### Info

Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.  
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.



F01193-10

- Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
    - Kettengleitschutz wechseln. 🛠️
- Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  - » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
    - Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------



F01194-10

- Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    - Kettengleitstück wechseln. 🛠️
- Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  - » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    - Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

Vorgabe

Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm
---------------------------	----	-------



400985-01

- Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.



**Info**

Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

- » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
  - Kettenführung wechseln. 🛠️



F01192-01

- Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  - » Wenn die Kettenführung locker ist:
    - Verschraubung der Kettenführung festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm

### Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 56)

## 12.37 Rahmen kontrollieren 🛠️



F01161-01

- Rahmen auf Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  - » Wenn der Rahmen durch eine mechanische Krafteinwirkung Risse oder Verformungen aufweist:
    - Rahmen wechseln. 🛠️



### Info

Einen Rahmen, der durch eine mechanische Krafteinwirkung beschädigt wurde, immer wechseln. Eine Reparatur am Rahmen ist seitens KTM nicht zugelassen.

## 12.38 Schwingarm kontrollieren 🛠️



F01162-01

- Schwingarm auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  - » Wenn der Schwingarm Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    - Schwingarm wechseln. 🛠️



### Info

Einen beschädigten Schwingarm immer wechseln. Eine Reparatur am Schwingarm ist seitens KTM nicht zugelassen.

## 12.39 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren

### Vorarbeit

- Sitzbank hochklappen. (📖 S. 67)
- Kraftstofftank ausbauen. 🛠️ (📖 S. 73)



### Hauptarbeit

- Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.

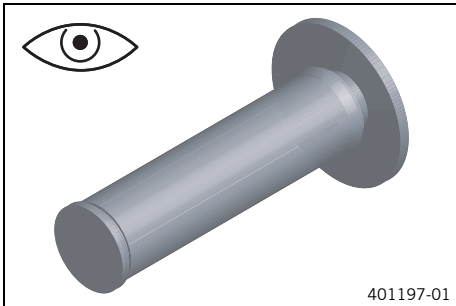
Beide Gasbowdenzüge müssen nebeneinander an der Hinterseite des Lenkers, unterhalb der Sitzbankbefestigung, zum Drosselklappenkörper verlegt sein.

- » Wenn die Gasbowdenzugverlegung nicht der Vorgabe entspricht:
  - Gasbowdenzugverlegung korrigieren.

### Nacharbeit

- Kraftstofftank einbauen. (🔧 (📖 S. 75)
- Sitzbank verriegeln. (🔧 (📖 S. 67)

## 12.40 Griffgummi kontrollieren



- Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.

### Info

Die Griffgummi sind links auf eine Hülse und rechts auf das Griffrohr des Gasdrehgriffes vulkanisiert. Die linke Hülse ist am Lenker festgeklemmt. Der Griffgummi kann nur mit der Hülse bzw. dem Gasrohr getauscht werden.

- » Wenn ein Griffgummi beschädigt, verschlissen oder locker ist:
  - Griffgummi wechseln.

- Schraube ① auf festen Sitz kontrollieren.

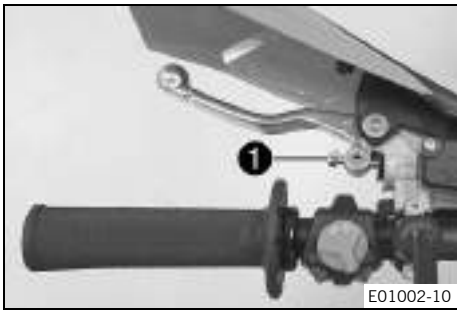
Vorgabe

Schraube Festgriff	M4	5 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
--------------------	----	------	----------------------

Die Raute ① muss nach oben positioniert sein.



## 12.41 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



- Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ① an die Handgröße anpassen.



### Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker. Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.

Der Verstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 12.42 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren



### Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.



- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagerechte Position bringen.
- Flüssigkeitsstand am Schauglas ① kontrollieren.
  - » Wenn der Flüssigkeitsstand unter die Markierung A am Schauglas gesunken ist:
    - Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen. (S. 84)

## 12.43 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen



### Warnung

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



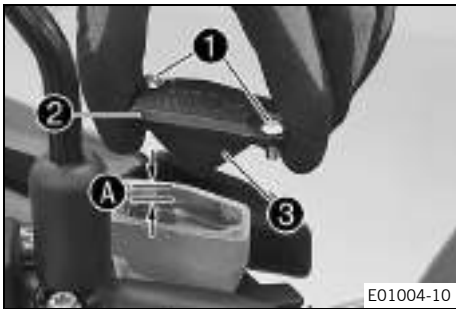
### Warnung

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**i Info**

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen. Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt. Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift. Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.
- Flüssigkeit bis zum Maß A berichtigen.

Vorgabe

Maß A (Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	4 mm
---	------

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 149)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**i Info**

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.44 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln ↗

**! Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**☀ Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

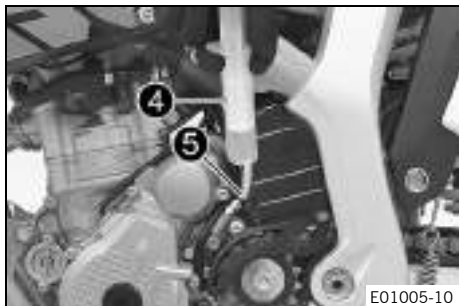
**i Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt. Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift. Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



E01004-11

- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.



E01005-10

- Entlüftungsspritze ④ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Spritze (50329050000)
-----------------------

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 149)
---

- Am Kupplungsnehmerzylinder die Entlüftungsschraube ⑤ entfernen und Entlüftungsspritze ④ montieren.



F01218-10

- Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Öffnung A des Geberzylinders blasenfrei austritt.
- Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
- Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.

- Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

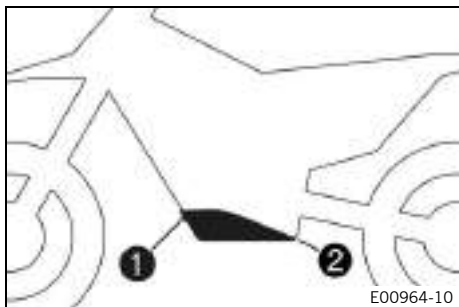
Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm
---	------

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**i Info**

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.45 Motorschutz ausbauen

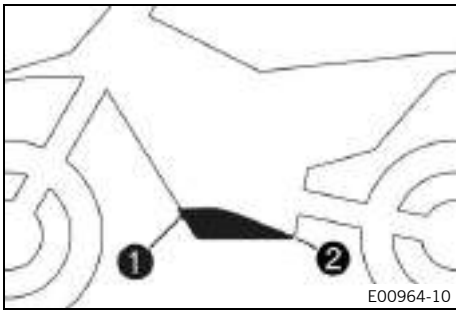


E00964-10

- Schrauben ① und ② entfernen.
- Motorschutz hinten absenken und nach vorn abnehmen.



## 12.46 Motorschutz einbauen



- Motorschutz vorn am Rahmen positionieren und Schrauben ① montieren, aber noch nicht festziehen.
- Motorschutz hinten am Rahmen positionieren und Schrauben ② montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Motor- schutz	M6x20	10 Nm
---------------------------	-------	-------

- Schrauben ① festziehen.

Vorgabe

Schraube Motor- schutz	M6x12	10 Nm
---------------------------	-------	-------

## 13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren



### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Handbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

- Stellen Sie den Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe ein.



E01007-11

- Handbremshebel zum Lenker drücken und Leerweg **A** kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	$\geq 3 \text{ mm}$
---------------------------	---------------------

- » Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Leerweg des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 88)

## 13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen



E01007-10

- Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 88)
- Leerweg des Handbremshebels mit der Einstellschraube **1** einstellen.

### Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, verkleinert sich der Leerweg. Der Druckpunkt entfernt sich vom Lenker.

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, vergrößert sich der Leerweg. Der Druckpunkt nähert sich dem Lenker.

Der Einstellbereich ist begrenzt.

Einstellschraube nur mit der Hand drehen, keine Gewalt anwenden.

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

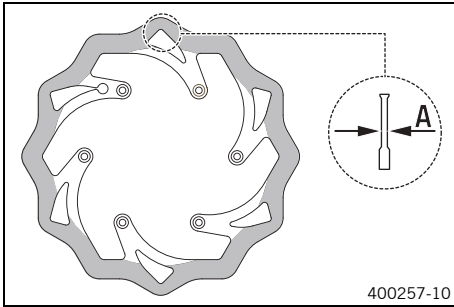
## 13.3 Bremsscheiben kontrollieren



### Warnung

**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß **A** kontrollieren.

**Info**  
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	3,7 mm
hinten	3,5 mm

- » Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
  - Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln. 🛠️
  - Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln. 🛠️
- Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  - » Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    - Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln. 🛠️
    - Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln. 🛠️

## 13.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren



### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

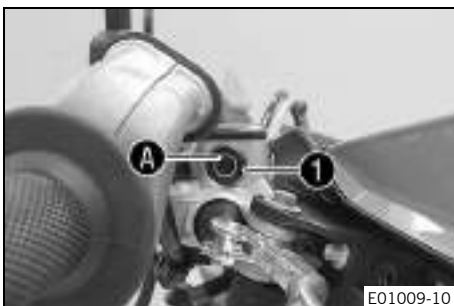
- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Warnung

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas **1** kontrollieren.
  - » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung **A** gesunken ist:
    - Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🛠️ (S. 90)

## 13.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen ↻



### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Warnung

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



### Warnung

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Warnung

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

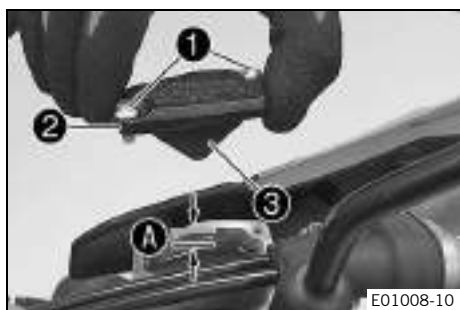


### Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.
- Bremsflüssigkeit bis zum Maß A auffüllen.

Vorgabe

Maß A (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm
--	------

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 149)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

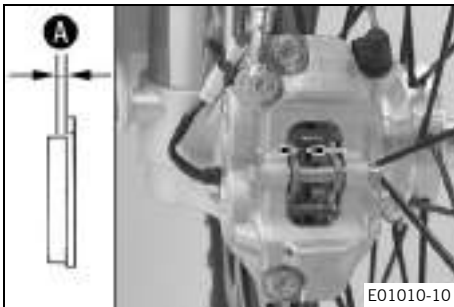
**Info**

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

**13.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren****Warnung**

**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke **A** kontrollieren.

Mindestbelagstärke <b>A</b>	$\geq 1 \text{ mm}$
-----------------------------	---------------------

- » Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
  - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln.
  - (📖 S. 91)
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
  - » Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
    - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln.
    - (📖 S. 91)

**13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln** **Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßer Wartung aus.

- Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



## Warnung

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



## Warnung

**Unfallgefahr** Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen. Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

- Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.



## Warnung

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

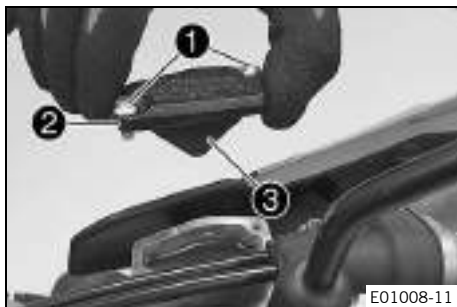
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



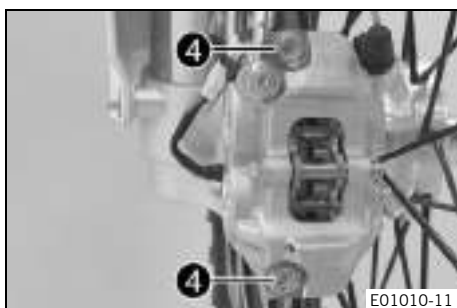
## Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

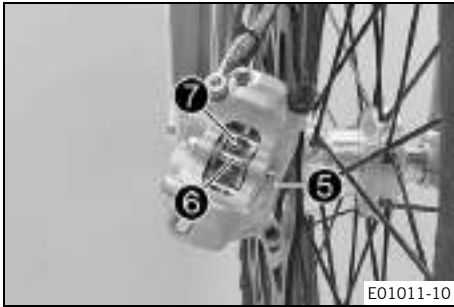
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift. Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.



- Schrauben ④ und Distanzbuchsen entfernen.
- Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen der Bremszange auf der Bremsscheibe zurückdrücken. Bremszange vorsichtig nach hinten von der Bremsscheibe ziehen.
- Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

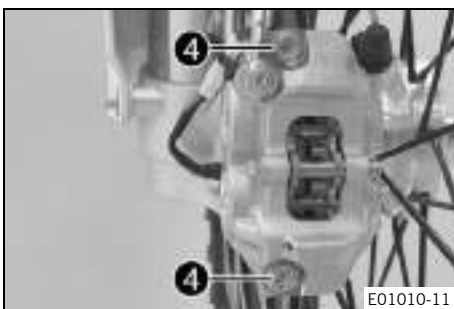


- Federstecker 5 entfernen.
- Bolzen 6 entfernen.
- Haltefeder 7 abnehmen und Bremsbeläge entfernen.
- Bremszange reinigen.
- Neue Bremsbeläge positionieren.

**i Info**  
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

- Haltefeder 7 positionieren.
- Bolzen 6 montieren.

**i Info**  
Zur leichteren Montage des Bolzens die Haltefeder nach unten drücken.  
Auf korrekten Sitz der Haltefeder achten.



- Federstecker 5 montieren.
- Bremszange positionieren. Schrauben 4 mit Distanzbuchsen montieren, aber noch nicht festziehen.
- Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Brems Scheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist. Handbremshebel betätigt fixieren.
- ✓ Bremszange richtet sich aus.
- Schrauben 4 festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorn	M8	25 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
--------------------------------	----	-------	----------------------

- Fixierung des Handbremshebels entfernen.
- Bremsflüssigkeit bis zum Maß A auffüllen.

Vorgabe

Maß A (Bremsflüssigkeits- stand unter Behälterober- kante)	5 mm
--	------

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 149)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**i Info**  
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



## 13.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

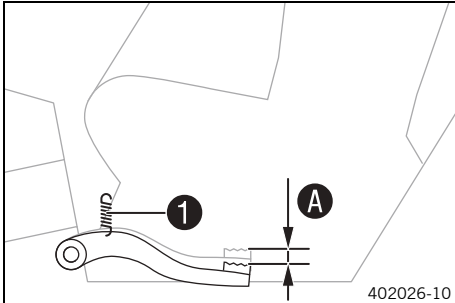


### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

- Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



- Feder ① aushängen.
- Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg A kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 ... 5 mm
--------------------------	------------

- » Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🗨️ (S. 94)

- Feder ① einhängen.

## 13.9 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🗨️

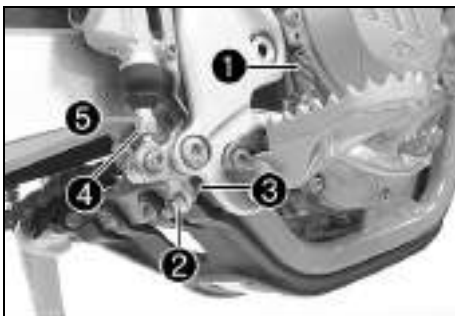


### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

- Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



- Feder ① aushängen.
- Mutter ④ lösen und mit Druckstange ⑤ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
- Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ② lösen und Schraube ③ entsprechend drehen.



### Info

Der Verstellbereich ist begrenzt.

- Druckstange ⑤ entsprechend drehen, bis der Leerweg A vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 ... 5 mm
--------------------------	------------

- Schraube ③ gegenhalten und Mutter ② festziehen.

Vorgabe

Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm
------------------------------	----	-------

- Druckstange ⑤ gegenhalten und Mutter ④ festziehen.



Vorgabe

Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm
----------------------------------	----	-------

- Feder ❶ einhängen.



### 13.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren



#### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

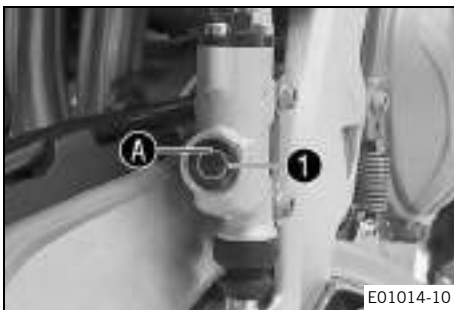
- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



#### Warnung

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  - » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung A gesunken ist:
    - Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. (🔧 S. 95)



### 13.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🛠️



#### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



#### Warnung

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



## Warnung

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



## Warnung

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



## Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

## Vorarbeit

- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 96)

## Hauptarbeit

- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel mit Scheibe und Membran ❷ abnehmen.
- Bremsflüssigkeit bis zur Markierung A auffüllen.

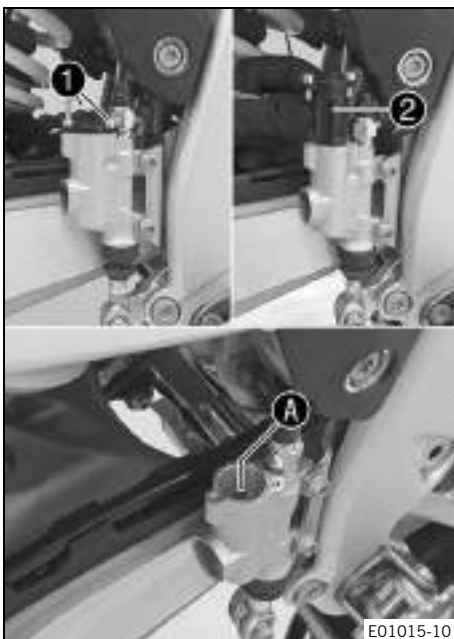
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 149)

- Deckel mit Scheibe und Membran positionieren.
- Schrauben montieren und festziehen.



## Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



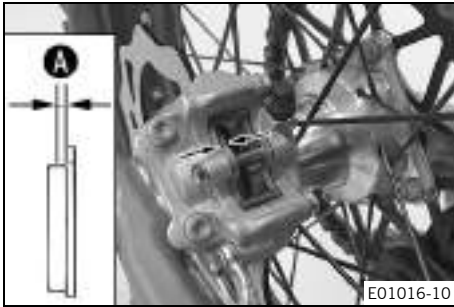
## 13.12 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren



## Warnung

**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke **A** kontrollieren.

Mindestbelagstärke <b>A</b>	$\geq 1 \text{ mm}$
-----------------------------	---------------------

- » Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
  - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln.
  - ( S. 97)
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
  - » Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
    - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln.
    - ( S. 97)



## 13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln



### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßer Wartung aus.

- Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Warnung

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



### Warnung

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Warnung

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



### Warnung

**Unfallgefahr** Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen. Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

- Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.



## Warnung

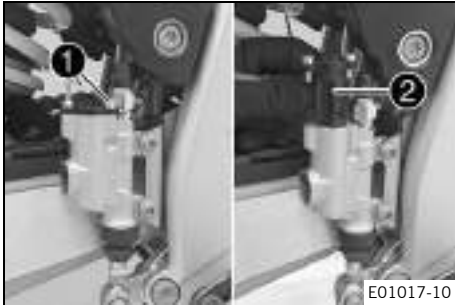
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



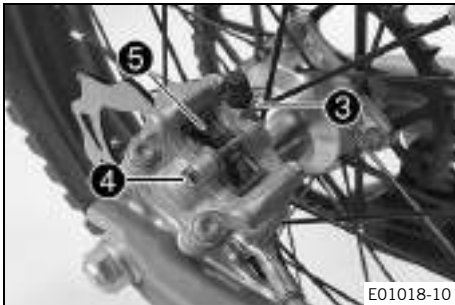
## Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt. Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift. Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



E01017-10

- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel mit Scheibe und Membran ② abnehmen.
- Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.



E01018-10

- Federstecker ③ entfernen.
- Bolzen ④ entfernen.
- Haltefeder ⑤ abnehmen und Bremsbeläge entfernen.
- Bremszange reinigen.



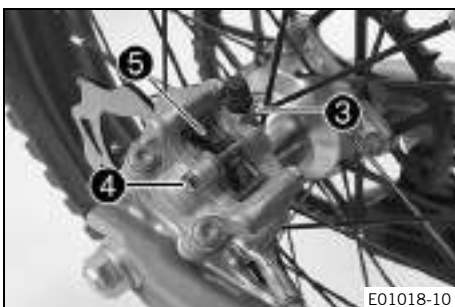
E01019-01

- Neue Bremsbeläge positionieren.



## Info

Bremsbeläge immer satzweise wechseln.



E01018-10

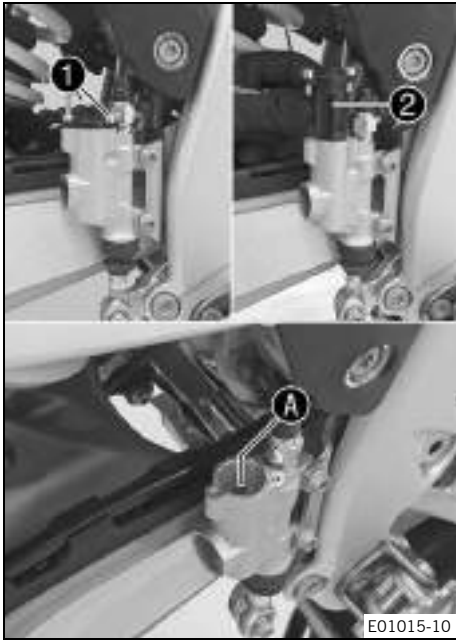
- Haltefeder ⑤ positionieren.
- Bolzen ④ montieren.



## Info

Zur leichteren Montage des Bolzens die Haltefeder nach unten drücken. Auf korrekten Sitz der Haltefeder achten.

- Federstecker ③ montieren.
- Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



- Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung **A** berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (🗨️ S. 149)

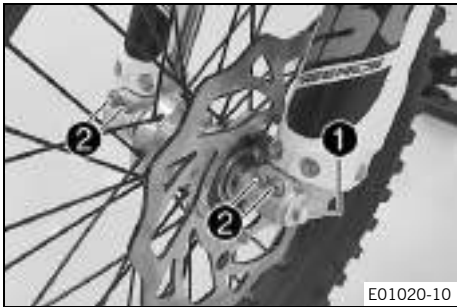
- Deckel mit Scheibe und Membran **2** positionieren.
- Schrauben **1** montieren und festziehen.



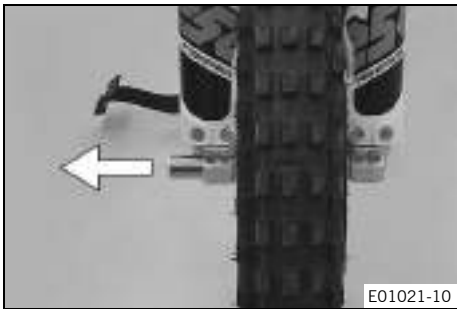
### Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

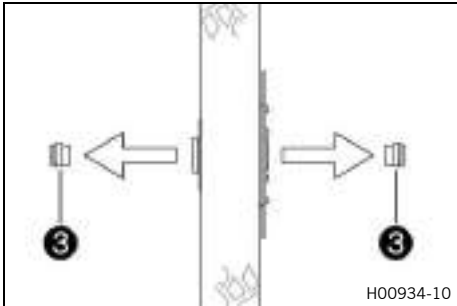
## 14.1 Vorderrad ausbauen ↩



E01020-10



E01021-10



H00934-10

### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 56)

### Hauptarbeit

- Schraube ① einige Umdrehungen lösen.
- Schrauben ② lösen.
- Auf die Schraube ① drücken, um die Steckachse aus der Gabel Faust zu schieben.
- Schraube ① entfernen.



### Warnung

**Unfallgefahr** Beschädigte Bremscheiben verringern die Bremswirkung.

- Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremscheibe nicht beschädigt wird.

- Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.



### Info

Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.

- Distanzbuchsen ③ entfernen.

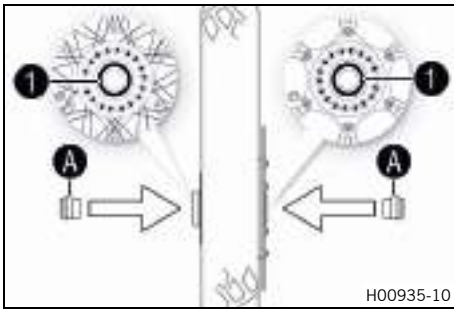
## 14.2 Vorderrad einbauen ↩



### Warnung

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

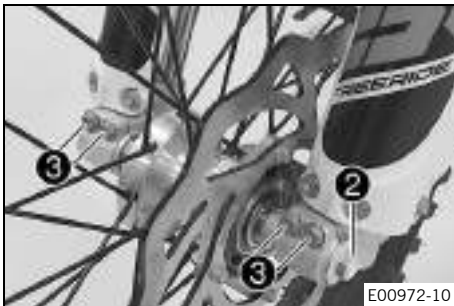


- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    - Radlager vorn wechseln. ↗
- Wellendichtringe ① und Lauffläche A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 151)
-------------------------

- Distanzbuchsen einsetzen.
- Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 151)
-------------------------



- Vorderrad positionieren und Steckachse einsetzen.
  - ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
- Schraube ② montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M20x1,5	35 Nm
--------------------------	---------	-------

- Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 56)
- Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  - ✓ Gabelbeine richten sich aus.
- Schrauben ③ festziehen.

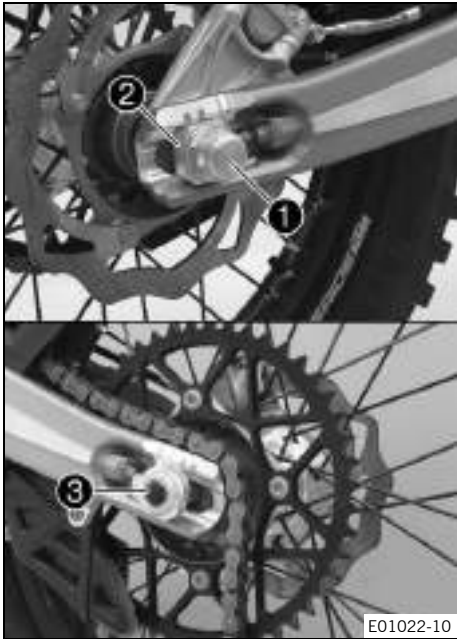
Vorgabe

Schraube Gabel Faust	M8	15 Nm
----------------------	----	-------

## 14.3 Hinterrad ausbauen ↗

### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 56)



## Hauptarbeit

- Mutter **1** entfernen.
- Kettenspanner **2** abnehmen.
- Steckachse **3** nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorn schieben lässt.
- Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.



### Info

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.



### Warnung

**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

- Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

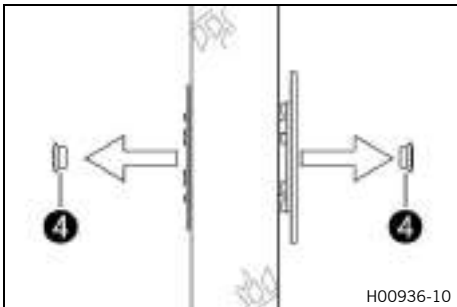
- Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus dem Schwingarm nehmen.



### Info

Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.

- Distanzbuchsen **4** entfernen.



## 14.4 Hinterrad einbauen ↻

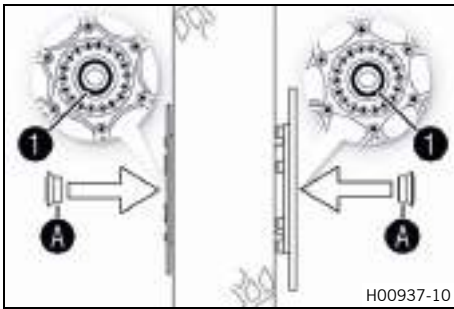


### Warnung

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.





## Hauptarbeit

- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    - Radlager hinten wechseln. ↘
- Wellendichtringe 1 und Lauffläche A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 151)

- Distanzbuchsen einsetzen.

- Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 151)



- Hinterrad in den Schwingarm heben, positionieren und Steckachse 2 einsetzen.

- Kette auflegen.

✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.

- Kettenspanner 3 positionieren. Mutter 4 montieren, aber noch nicht festziehen.

- Sicherstellen, dass die Kettenspanner 3 an den Einstellschrauben 5 anliegen.

- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 78)

- Mutter 4 festziehen.

Vorgabe

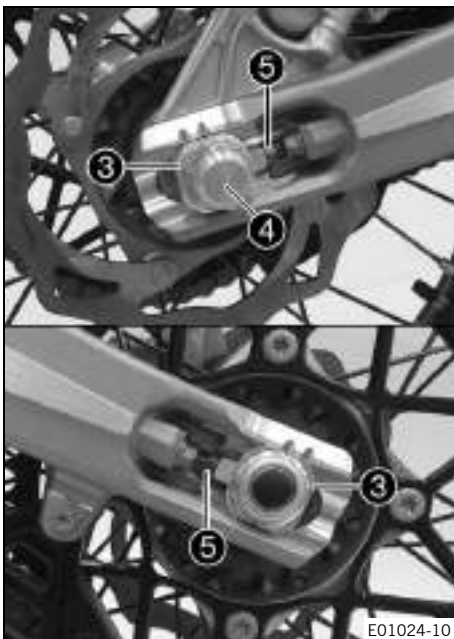
Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm
--------------------------	---------	-------

### **i** Info

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.

Die Kettenspanner 3 können um 180° gedreht werden.

- Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



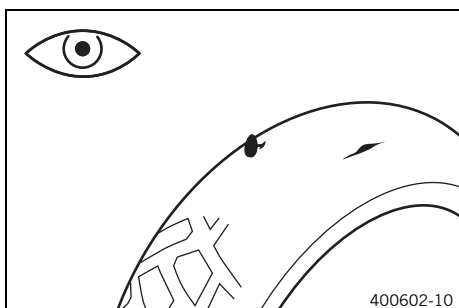
## Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 56)

## 14.5 Reifenzustand kontrollieren

### **i** Info

Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren. Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken. Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades. Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein. Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus. Bei dauerhaftem Einsatz im Straßenverkehr wird der Verschleiß des Reifens stark erhöht, die Mindestprofiltiefe und der Allgemeinzustand der Reifen sind häufiger zu kontrollieren.



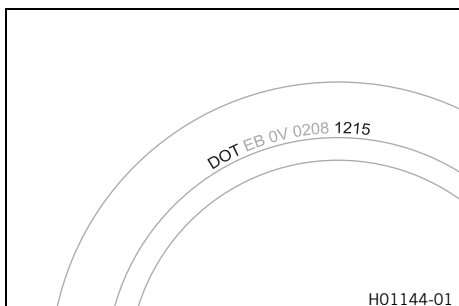
- Vorder- und Hinterrreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  - » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    - Reifen wechseln. 🛠️
- Profiltiefe kontrollieren.

### **i** Info

Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm
--------------------	--------

- » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
  - Reifen wechseln. 🛠️
- Reifentalter kontrollieren.



### **i** Info

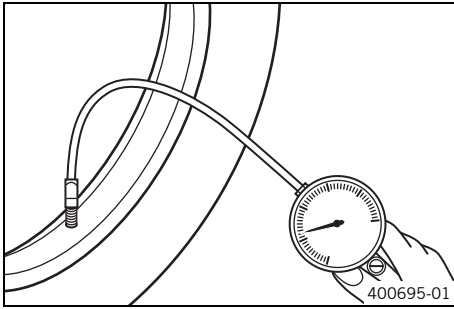
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin. KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

- » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
  - Reifen wechseln. 🛠️

## 14.6 Reifenluftdruck kontrollieren

### **i** Info

Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens. Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



- Schutzkappe entfernen.
- Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifenluftdruck Gelände	
vorn	0,9 bar
hinten	0,7 bar

Reifenluftdruck Straße	
vorn	1,5 bar
hinten	1,5 bar

- » Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Reifenluftdruck berichtigen.
- Schutzkappe montieren.



## 14.7 Speichenspannung kontrollieren



### Warnung

**Unfallgefahr** Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden. Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhengschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

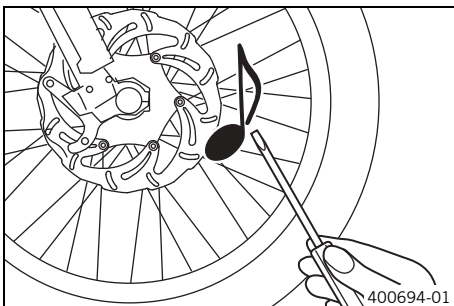
- Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Info

Durch eine lockere Speiche wird das Rad unwuchtig und es lockern sich innerhalb kurzer Zeit andere Speichen.

Sind die Speichen zu fest gespannt, können sie durch lokale Überlastung reißen. Kontrollieren Sie die Speichenspannung, besonders am neuen Motorrad, regelmäßig.



- Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.



### Info

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser. Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

- » Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  - Speichenspannung korrigieren. 🛠️
- Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

Speichennippel	M4,5	6 Nm
----------------	------	------

Drehmomentschlüssel Set (58429094000)



## 15.1 Batterie ausbauen



### Warnung

**Umweltgefährdung** Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

- Entsorgen Sie Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.



### Warnung

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

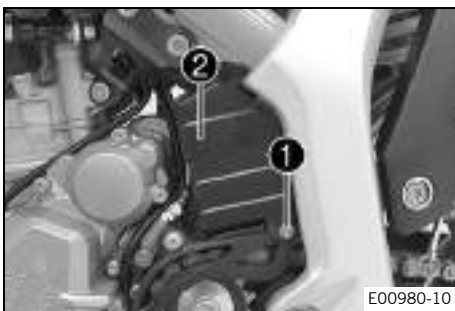
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

### Vorarbeit

- Schlüssel im Zündschloss, bei Leerlaufdrehzahl des Motors, in die Stellung  $\otimes$  drehen.

### Hauptarbeit

- Schraube ① entfernen.
- Befestigungslasche ② entfernen.



- Batterie aus dem Batteriefach entnehmen.



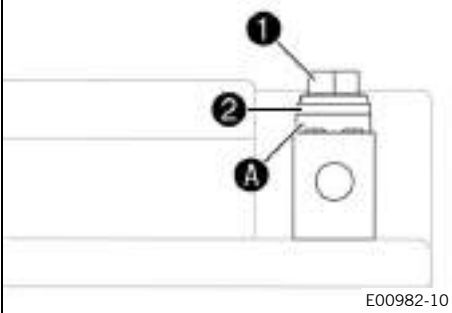
### Warnung

**Verletzungsgefahr** Batterien enthalten schädliche Substanzen.

- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von Batterien fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie Batterien laden.  
Mindestabstand 1 m
- Laden Sie tiefentladene Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.  
Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
- Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

- Minuskabel ③ von der Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ④ zurückziehen und Pluskabel von der Batterie trennen.

## 15.2 Batterie einbauen ↘



E00982-10

- Pluskabel positionieren, Schraube montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm
----------------------	----	--------

Batterie (HJTZ5S-FP) (S. 145)

**i** Info

Die Kontaktscheibe **A** muss unter der Schraube **1** und dem Kabelschuh **2** mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden.

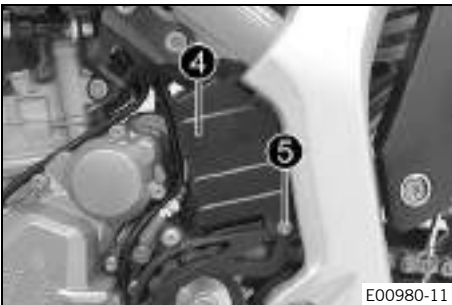
- Pluspolabdeckung **3** über Pluspol schieben.
- Minuskabel positionieren, Schraube montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm
----------------------	----	--------

**i** Info

Die Kontaktscheibe **A** muss unter der Schraube **1** und dem Kabelschuh **2** mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden.



E00980-11

- Batterie im Batteriefach positionieren.
- Befestigungslasche **4** einhängen.
- Schraube **5** montieren und festziehen.

## 15.3 Batterie laden ↘

**Warnung****Verletzungsgefahr** Batterien enthalten schädliche Substanzen.

- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von Batterien fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie Batterien laden.  
Mindestabstand 1 m
- Laden Sie tiefentladene Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.  
Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
- Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

**Warnung****Umweltgefährdung** Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

- Entsorgen Sie Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.



## Warnung

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



## Info

Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung. Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung. Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus. Wenn Ladestrom, Ladespannung oder Ladedauer überschritten werden, wird die Batterie zerstört. Wenn die Batterie leergestartet wurde, die Batterie unverzüglich laden. Bei längerer Standzeit in entladem Zustand treten Tiefentladung und Kapazitätsverlust ein und die Batterie wird zerstört. Die Batterie ist wartungsfrei.



## Vorarbeit

- Schlüssel im Zündschloss, bei Leerlaufdrehzahl des Motors, in die Stellung  $\otimes$  drehen.
- Batterie ausbauen. S. 106)

## Hauptarbeit

- Batteriespannung kontrollieren.
  - » Batteriespannung: < 9 V
    - Batterie nicht laden.
    - Batterie ersetzen und alte Batterie ordnungsgemäß entsorgen.
  - » Wenn die Vorgabe erreicht wird: Batteriespannung:  $\geq$  9 V
    - Ladegerät mit der Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

### Vorgabe

Maximale Ladespannung	14,4 V
Maximaler Ladestrom	3,0 A
Maximale Ladedauer	12 h
Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	6 Monate
Ideale Lade- und Lagertemperatur der Lithium-Ionen-Batterie	10 ... 20 °C

Batterieladegerät (58429074000)

Die Ladezeit kann bei niedrigen Temperaturen länger sein.

Dieses Ladegerät ist nicht für die Erhaltungsladung von Lithium-Ionen-Batterien geeignet.

**Info**

Deckel ❶ keinesfalls entfernen.

- Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der Batterie trennen.

**Nacharbeit**

- Batterie einbauen. 🛠️ (📖 S. 107)



## 15.4 Hauptsicherung wechseln

**Warnung**

**Brandgefahr** Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

**Info**

Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Sie befindet sich hinter der Batterie.

**Vorarbeit**

- Schlüssel im Zündschloss, bei Leerlaufdrehzahl des Motors, in die Stellung ☒ drehen.
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 56)
- Sitzbank hochklappen. (📖 S. 67)
- Federbein ausbauen. 🛠️ (📖 S. 66)

**Hauptarbeit**

- Schutzkappen ❶ abnehmen.



- Defekte Hauptsicherung ❷ entfernen.

**Info**

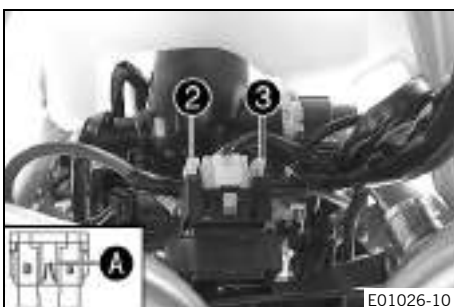
Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht **A**.

Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❸.

- Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109120) (📖 S. 145)

- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.





### Tipp

Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Schutzkappen aufstecken.

### Nacharbeit

- Federbein einbauen. (🔧 S. 66)
- Sitzbank verriegeln. (🔒 S. 67)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (🔧 S. 56)

## 15.5 Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln



### Info

Der Sicherungskasten mit den Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher befindet sich unter der Sitzbank.

### Vorarbeit

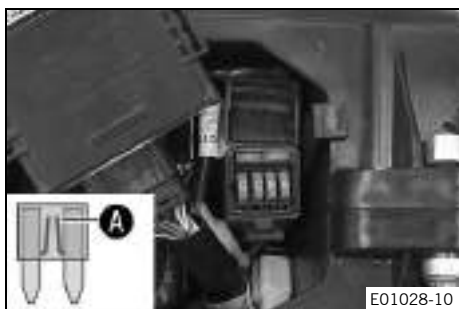
- Schlüssel im Zündschloss, bei Leerlaufdrehzahl des Motors, in die Stellung  $\otimes$  drehen.
- Sitzbank hochklappen. (🔧 S. 67)

### Hauptarbeit

- EFI-Steuergerät **1** vom Halter abziehen und zur Seite hängen.
- Sicherungskastendeckel **2** öffnen.



E01027-10



E01028-10

- Defekte Sicherung entfernen.

### Vorgabe

Sicherung <b>1</b> - 10 A - EFI-Steuergerät, Lambdasonde, Einspritzventil, Kombiinstrument, Diagnosestecker
Sicherung <b>2</b> - 10 A - Fernlicht, Abblendlicht, Begrenzungslicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung
Sicherung <b>3</b> - 10 A - Hupe, Blinker, Bremslicht, Kühlerlüfter
Sicherung <b>4</b> - 10 A - Kraftstoffpumpe
Sicherungen <b>res</b> - 10 A - Ersatzsicherungen



### Info

Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht **A**.



**Warnung**

**Brandgefahr** Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

- Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (75011088010) (🗨️ S. 145)

**Tip**

Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

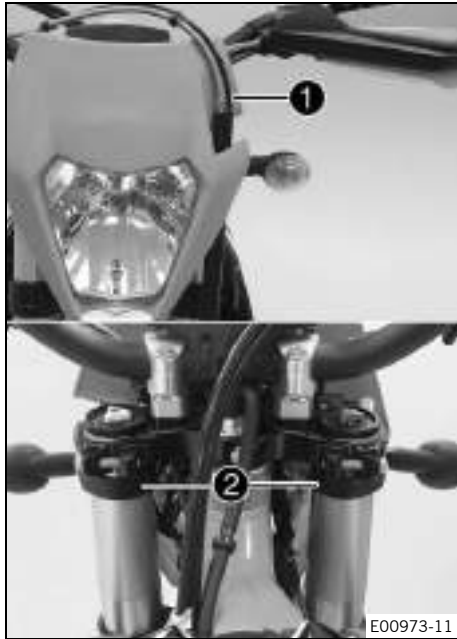
- Funktion des Stromverbrauchers kontrollieren.
- Sicherungskastendeckel schließen.
- EFI-Steuergerät **1** am Halter montieren.

**Nacharbeit**

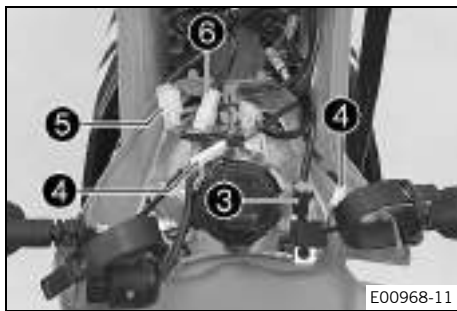
- Sitzbank verriegeln. (🗨️ S. 67)

**15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen**

- Schlüssel im Zündschloss, bei Leerlaufdrehzahl des Motors, in die Stellung ☒ drehen.

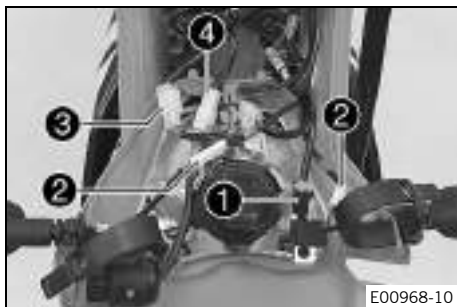


- Bremsleitung und Kabelstrang ① aushängen.
- Gummibänder ② lösen. Scheinwerfermaske nach oben schieben und nach vorn schwenken.



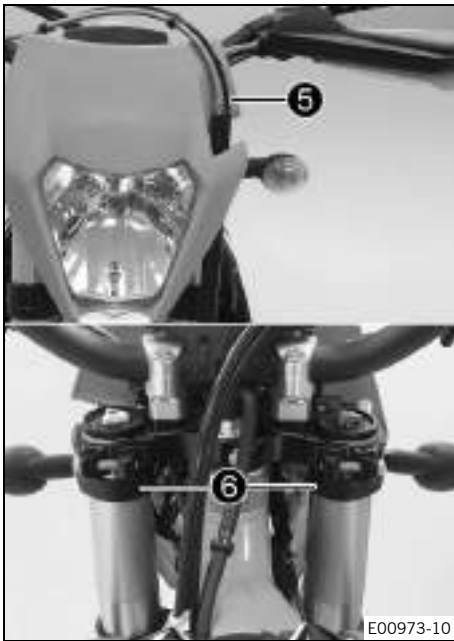
- Steckerverbindung ③ des Blinkerrelais, Steckerverbindungen ④ der Blinker, Steckerverbindung ⑤ des Scheinwerfers und Steckerverbindung ⑥ des Zündschlosses trennen.

## 15.7 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen



### Hauptarbeit

- Steckerverbindung ① des Blinkerrelais, Steckerverbindungen ② der Blinker, Steckerverbindung ③ des Scheinwerfers und Steckerverbindung ④ des Zündschlosses zusammenstecken.



- Bremsleitung und Kabelstrang ⑤ einhängen.
- Scheinwerfermaske positionieren und mit Gummibändern ⑥ fixieren.
- ✓ Die Haltenasen am Kotflügel greifen in der Scheinwerfermaske ein.

#### Nacharbeit

- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 115)



## 15.8 Scheinwerferlampe wechseln

### Hinweis

**Schaden am Reflektor** Fett am Reflektor verringert die Leuchtstärke.

Fett am Glaskolben der Glühlampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

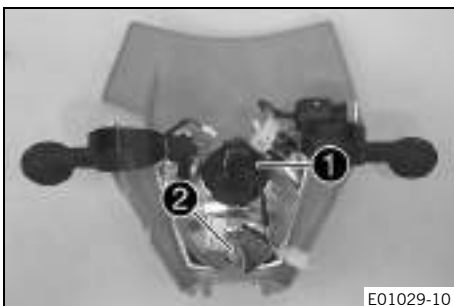
- Reinigen und entfetten Sie den Glaskolben vor der Montage.
- Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen.

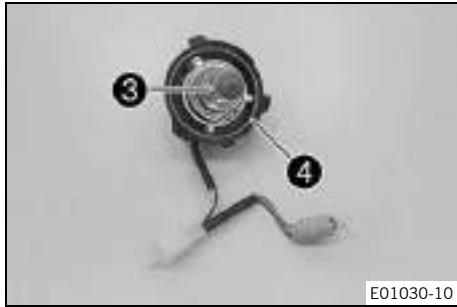
### Vorarbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 111)

### Hauptarbeit

- Schutzkappe ① mit der darunterliegenden Lampenfassung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben.
- Lampenfassung ② des Begrenzungslichtes aus dem Reflektor ziehen.





E01030-10

- Scheinwerferlampe ③ herausziehen.
- Neue Scheinwerferlampe einsetzen.

Scheinwerfer (HS1 / Sockel PX43t) (🗨️ S. 145)

- Schutzkappe mit Lampenfassung in den Reflektor einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



### Info

Auf korrekten Sitz des O-Ringes ④ achten.

- Lampenfassung des Begrenzungslichtes in den Reflektor stecken.

### Nacharbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (🗨️ S. 112)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (🗨️ S. 115)

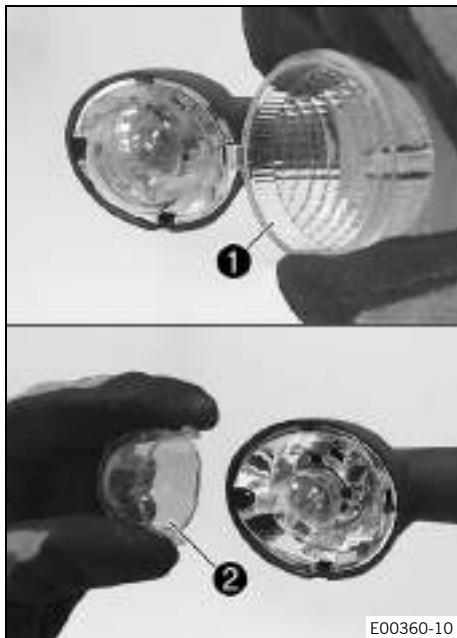
## 15.9 Blinkerlampe wechseln

### Hinweis

**Schaden am Reflektor** Fett am Reflektor verringert die Leuchtstärke.

Fett am Glaskolben der Glühlampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

- Reinigen und entfetten Sie den Glaskolben vor der Montage.
- Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen.



E00360-10

### Hauptarbeit

- Schraube an der Rückseite des Blinkergehäuses entfernen.
- Streuscheibe ① vorsichtig abnehmen.
- Orange Kappe ② im Bereich der Haltenasen leicht zusammendrücken und abnehmen.
- Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken, ca. 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung ziehen.



### Info

Reflektor nicht mit den Fingern berühren und fettfrei halten.

- Neue Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

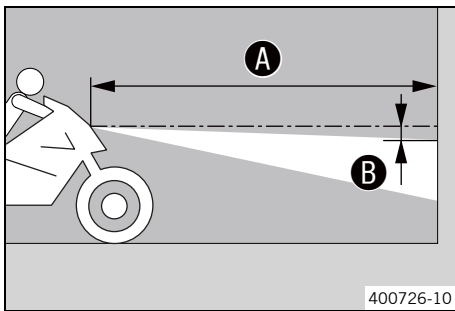
Blinker (R10W / Sockel BA15s) (🗨️ S. 145)

- Orange Kappe montieren.
- Streuscheibe positionieren.
- Schraube einsetzen und zuerst gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie mit einem kleinen Ruck in den Gewindengang einrastet. Schraube leicht anziehen.

### Nacharbeit

- Funktion der Blinkanlage kontrollieren.

### 15.10 Scheinwerfereinstellung kontrollieren



- Fahrzeug auf einer waagrecht Fläche vor einer hellen Wand abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
- Eine weitere Markierung mit dem Abstand **B** unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

Abstand <b>B</b>	5 cm
------------------	------

- Fahrzeug im Abstand **A** senkrecht vor die Wand stellen.

Vorgabe

Abstand <b>A</b>	5 m
------------------	-----

- Nun setzt sich der Fahrer auf das Motorrad.
- Abblendlicht einschalten.
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung liegen.

- » Wenn die Hell-Dunkelgrenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (S. 115)



### 15.11 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen



#### Vorarbeit

- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 115)

#### Hauptarbeit

- Schraube **1** lösen.
- Durch Schwenken des Scheinwerfers die Leuchtweite einstellen.

Vorgabe

Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.



#### Info

Eine Gewichtsveränderung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.

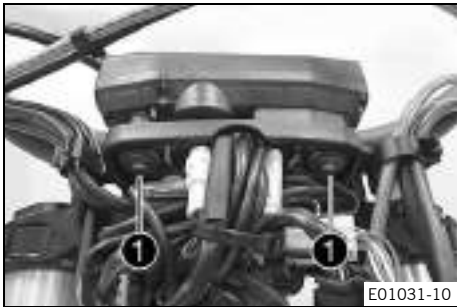
- Schraube **1** festziehen.



## 15.12 Kombiinstrumentbatterie wechseln

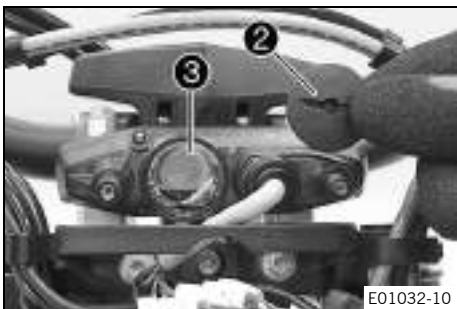
### Vorarbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 111)



### Hauptarbeit

- Schrauben **1** entfernen.
- Kombiinstrument nach oben aus dem Halter ziehen.



- Schutzkappe **2** mit einer Münze bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
- Kombiinstrumentbatterie **3** entfernen.
- Neue Batterie mit Beschriftung nach außen einsetzen.

Kombiinstrumentbatterie (CR 2430) (📖 S. 145)

- O-Ring der Schutzkappe auf korrekten Sitz kontrollieren.

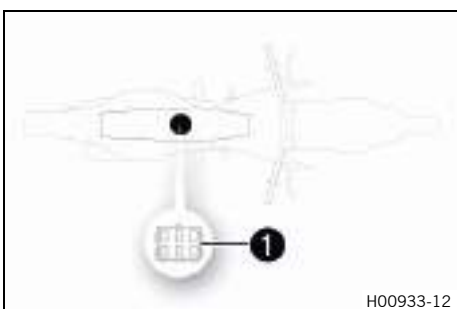


- Schutzkappe **2** positionieren und mit einer Münze bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
- Eine beliebige Taste am Kombiinstrument betätigen.
  - ✓ Das Kombiinstrument wird aktiviert.
- Kombiinstrument im Halter positionieren.
- Schrauben mit Scheiben montieren und festziehen.

### Nacharbeit

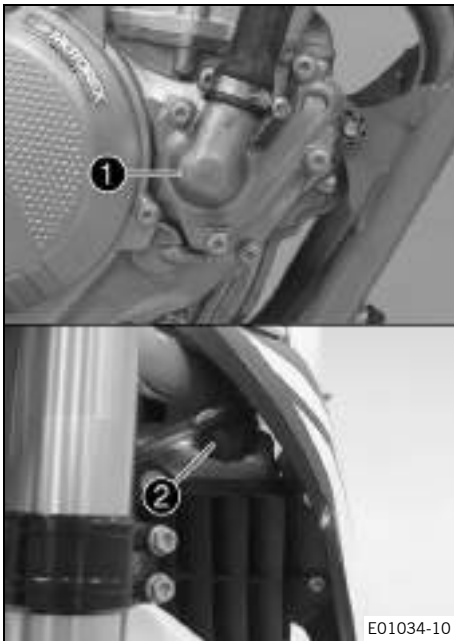
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 112)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 115)
- Kilometer oder Meilen einstellen. (📖 S. 24)
- Kombiinstrument einstellen. (📖 S. 25)
- Uhrzeit einstellen. (📖 S. 26)

## 15.13 Diagnosestecker



Der Diagnosestecker **1** befindet sich unter der Sitzbank.

## 16.1 Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ① im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.  
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ② geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.  
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung. Eine zusätzliche Kühlung erfolgt durch den Kühlerlüfter. Dieser wird über einen Thermo­schalter gesteuert.

## 16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**

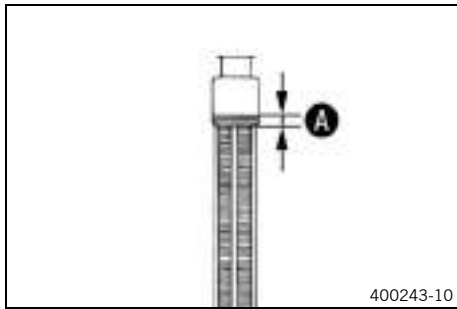
- Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
  - Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
  - Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**

- Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
  - Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
  - Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
  - Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
  - Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
  - Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Bedingung**

Motor ist kalt.



- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

-25 ... -45 °C
----------------

- » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand <b>A</b> über den Kühlerlamellen	10 mm
--	-------

- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 149)
----------------------------

- Kühlerverschluss montieren.

## 16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren



### Warnung

**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrads sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

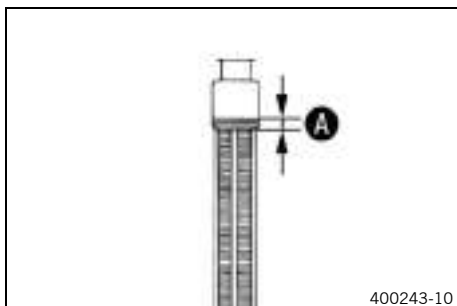
### Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand <b>A</b> über den Kühlerlamellen	10 mm
--	-------

- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.





Kühflüssigkeit (🗨️ S. 149)

- Kühlerverschluss montieren.



## 16.4 Kühflüssigkeit ablassen 🐉



### Warnung

**Verbrühungsgefahr** Kühflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kühflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

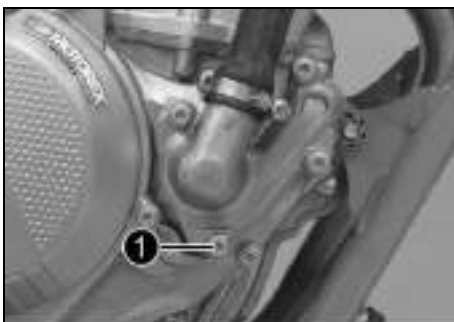
### Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeignetes Gefäß unter den Wasserpumpendeckel stellen.
- Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
- Kühflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Wasser- pumpendeckel	M6	10 Nm
----------------------------------	----	-------



E01034-11

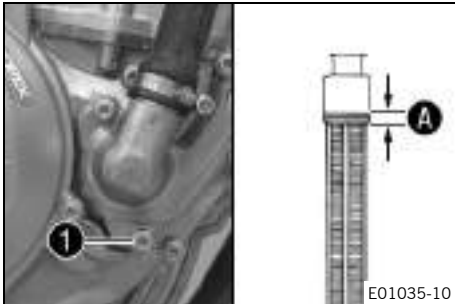
## 16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen



### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



### Hauptarbeit

- Sicherstellen, dass die Schraube ① festgezogen ist.
- Motorrad senkrecht stellen.
- Kühlflüssigkeit bis zum Maß ② über den Kühlerlamellen einfüllen.

Vorgabe

10 mm

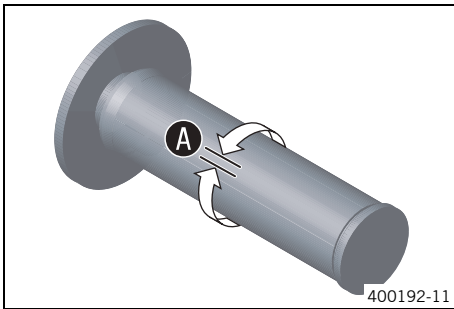
Kühlflüssigkeit	0,7 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 149)
-----------------	-------	-------------------------------

- Kühlerverschluss montieren.

### Nacharbeit

- Kurze Probefahrt durchführen.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 118)

## 17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren



- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
- Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel **A** ermitteln.

Gasbowdenzugspiel	3 ... 5 mm
-------------------	------------

- » Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Gasbowdenzugspiel einstellen. 🛠️ (S. 121)



### Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und im Leerlauf laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.
--

- » Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
  - Gasbowdenzugspiel einstellen. 🛠️ (S. 121)



## 17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🛠️

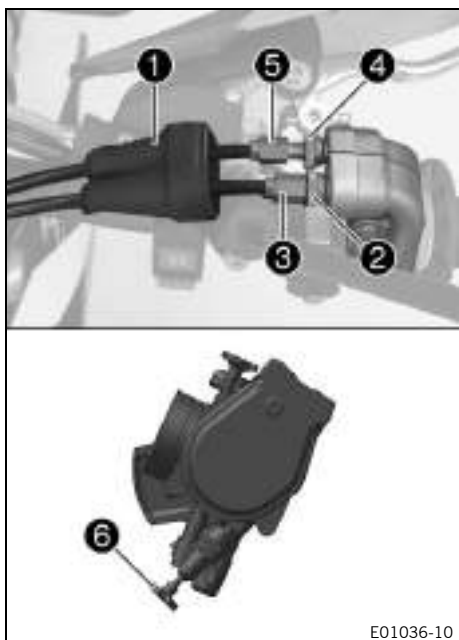


### Info

Wenn die korrekte Verlegung der Gasbowdenzüge bereits gesichert ist, muss der Kraftstofftank nicht ausgebaut werden.

### Vorarbeit

- Sitzbank hochklappen. (S. 67)
- Kraftstofftank ausbauen. 🛠️ (S. 73)
- Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (S. 82)



## Hauptarbeit

- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Manschette ① zurückschieben.
- Mutter ② lösen.
- Einstellschraube ③ ganz eindrehen.
- Mutter ④ lösen.
- Kaltstartknopf ⑥ bis zum Anschlag hineindrücken.
- Einstellschraube ⑤ so drehen, dass der Kaltstartknopf in die Grundstellung geht, wenn der Gasdrehgriff nach vorn gedreht wird.
- Mutter ④ festziehen.
- Einstellschraube ③ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel vorhanden ist.

Vorgabe

Gasbowdenzugspiel	3 ... 5 mm
-------------------	------------

- Mutter ② festziehen.
- Manschette ① aufschieben.
- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

## Nacharbeit

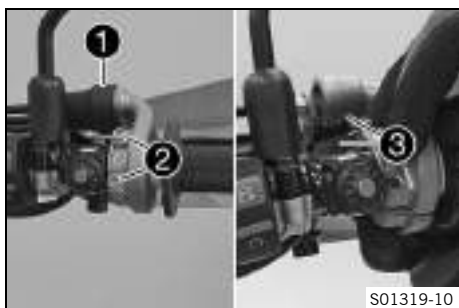
- Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 121)

## 17.3 Charakteristik der Gasannahme einstellen 🐦



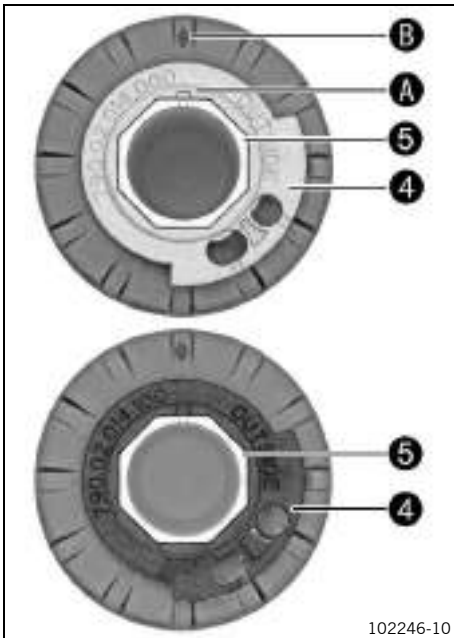
### Info

Am Gasdrehgriff kann die Charakteristik der Gasannahme durch Wechseln der Kulisse geändert werden. Eine Kulisse mit anderer Charakteristik wird mitgeliefert.



## Hauptarbeit

- Manschette ① zurückschieben.
- Schrauben ② und Halbschalen ③ entfernen.
- Gasbowdenzüge aushängen und Griffrohr abnehmen.



- Kulisse ④ vom Griffrohr ⑤ entfernen.
- Gewünschte Kulisse auf dem Griffrohr positionieren.

Vorgabe

Die Bezeichnung **OUTSIDE** muss sichtbar sein. Die Markierung **A** muss bei der Markierung **B** positioniert sein.

Kulisse Grau (79002014000)

**Alternativ 1**

Kulisse Schwarz (79002014100)



**Info**

Die graue Kulisse öffnet die Drosselklappe langsamer. Die schwarze Kulisse öffnet die Drosselklappe schneller. Die graue Kulisse ist im Auslieferungszustand montiert.



- Lenker außen und Griffrohr innen reinigen. Griffrohr auf den Lenker stecken.
- Gasbowdenzüge an der Kulisse einhängen und korrekt verlegen.
- Halbschalen ③ positionieren, Schrauben ② montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Gasdrehgriff	M6	5 Nm
-----------------------	----	------

- Manschette ① aufschieben und Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

**Nacharbeit**

- Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 121)

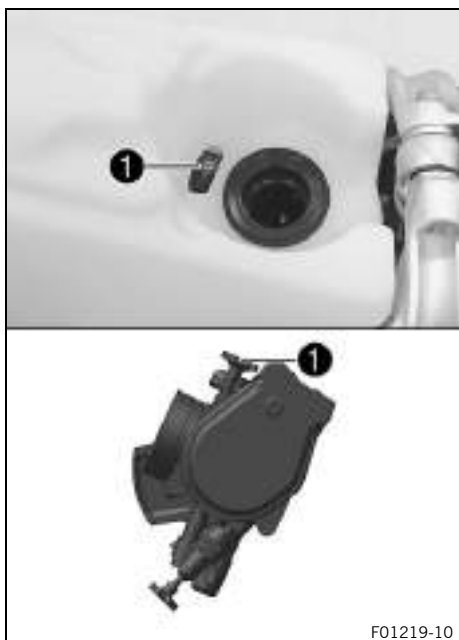
## 17.4 Leerlaufdrehzahl einstellen ↻



**Warnung**

**Unfallgefahr** Der Motor kann bei zu niedriger Leerlaufdrehzahl plötzlich ausgehen.

- Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl auf den Vorgabewert ein. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Motor warmfahren.
- ✓ Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist in Grundstellung. (📖 S. 20)



### Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Leerlaufdrehzahl kontrollieren.

Vorgabe

Leerlaufdrehzahl	1.750 ... 1.850 1/min
------------------	-----------------------

Drehzahlmesser (45129075000)
------------------------------

- Schlüssel im Zündschloss, bei Leerlaufdrehzahl des Motors, in die Stellung ☒ drehen.

### Hinweis

**Motorschaden** Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangt Staub und Schmutz in den Motor.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.
- Luftfiltergehäuse ausbauen. 🛠️ (📖 S. 69)
- Durch Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ① die Leerlaufdrehzahl einstellen.



### Info

1/4 Umdrehung der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube entspricht ca. 50 1/min.

Leerlaufdrehzahl in kleinen Schritten einstellen.

Drehen gegen den Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.

- Luftfiltergehäuse einbauen. 🛠️ (📖 S. 69)



### Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und Leerlaufdrehzahl kontrollieren.

Vorgabe

Leerlaufdrehzahl	1.750 ... 1.850 1/min
------------------	-----------------------

Drehzahlmesser (45129075000)
------------------------------

- » Wenn die Leerlaufdrehzahl nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Leerlaufdrehzahl einstellen.

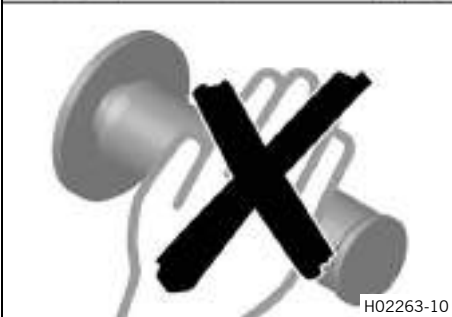
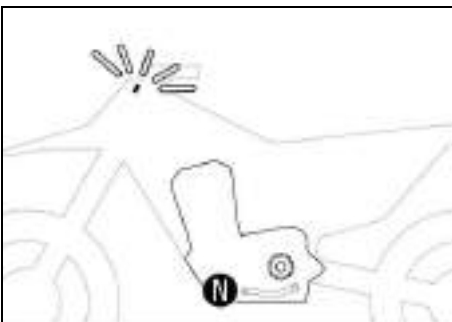


## 17.5 Drosselklappenstellung anlernen



### Info

Wenn das Steuergerät erkennt, dass die Drosselklappenstellung im Leerlauf neu angelernt werden muss, blinkt die Fehlfunktion-Kontrollleuchte 2x pro Sekunde.



### Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Fahrzeug im Leerlauf laufen lassen.
- ✓ Die Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt nicht mehr, sobald das Anlernen abgeschlossen ist.



### Info

Wenn der Motor zu warm wird, eine Abkühlungsfahrt mit mittlerer Drehzahl durchführen. Den Motor anschließend nicht abstellen, sondern mit Leerlaufdrehzahl weiterlaufen lassen, bis das Anlernen abgeschlossen ist.

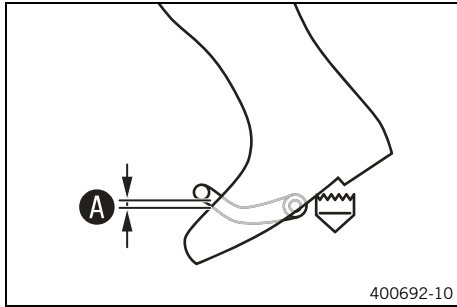


## 17.6 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren



### Info

Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen. Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.

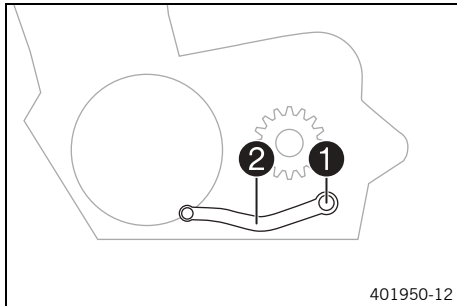


- In Fahrposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand **A** zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

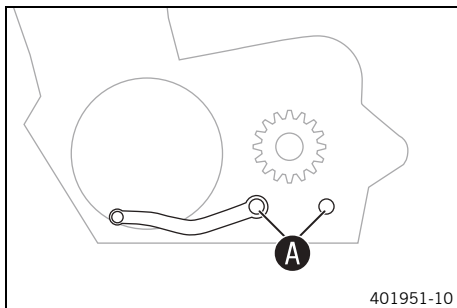
Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante	10 ... 20 mm
---	--------------

- » Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Grundstellung des Schalthebels einstellen.
  - ( S. 126)

## 17.7 Grundstellung des Schalthebels einstellen



- Schraube **1** mit Scheiben entfernen und Schalthebel **2** abnehmen.



- Verzahnung **A** von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
- Schalthebel in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.



### Info

Der Verstellbereich ist begrenzt.  
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

- Schraube **1** mit Scheiben montieren und festziehen.  
Vorgabe

Schraube Schalthebel	M6	14 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
-------------------------	----	-------	----------------------



## 18.1 Kraftstoffsieb wechseln ↻

**Gefahr****Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

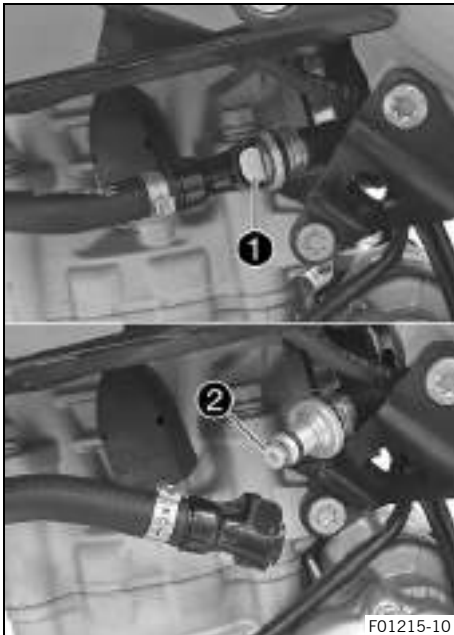
- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung****Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung****Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

**Hauptarbeit**

- Steckverbindung ① der Kraftstoffleitung gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- Steckverbindung der Kraftstoffleitung trennen.

**Info**

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

- Kraftstoffsieb ② aus dem Anschlussstück ziehen.
- Neues Kraftstoffsieb bis zum Anschlag in das Anschlussstück schieben.
- O-Ring schmieren und Steckverbindung der Kraftstoffleitung zusammenstecken.

## Nacharbeit



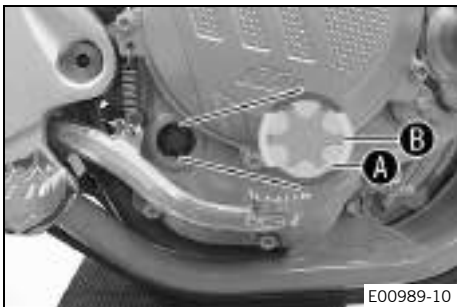
### Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und Ansprechverhalten kontrollieren.

## 18.2 Motorölstand kontrollieren



### Vorarbeit

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

### Bedingung

Motor ist betriebswarm.

- Motorölstand kontrollieren.



### Info

Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

Das Motoröl steht zwischen Schauglas-Unterkante **A** und Schauglasmitte **B**.

- » Wenn das Motoröl nicht bis zur Schauglas-Unterkante **A** reicht:
  - Motoröl nachfüllen. (📖 S. 131)

## 18.3 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen 🛠️



### Warnung

**Verbrühungsgefahr** Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



### Warnung

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

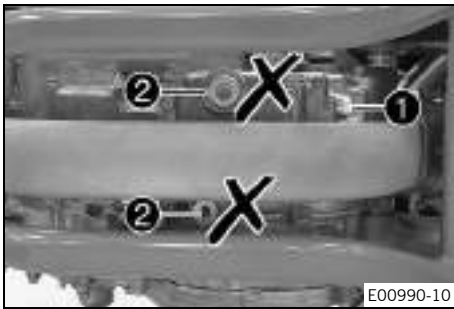


### Info

Das Motoröl bei betriebswarmem Motor ablassen.

### Vorarbeit

- Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.
- Motorschutz ausbauen. (📖 S. 86)



E00990-10

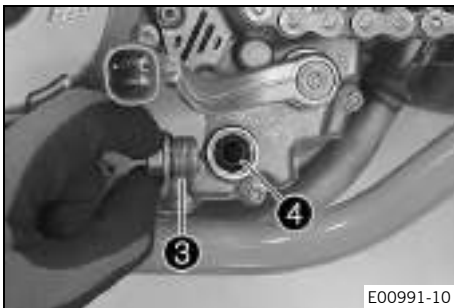
### Hauptarbeit

- Geeignetes Gefäß unter den Motor stellen.
- Ölablassschraube **1** mit Magnet und Dichtring entfernen.



### Info

Schrauben **2** nicht entfernen.



E00991-10

- Verschlusschraube **3** mit Ölsieb **4** und O-Ringen entfernen.
- Motoröl vollständig ablaufen lassen.
- Teile und Dichtflächen gründlich reinigen.



E00994-10

- Ölsieb **4** mit O-Ringen auf einem Stiftschlüssel positionieren.
- Stiftschlüssel durch die Bohrung der Verschlusschraube in der gegenüberliegenden Motorgehäusehälfte positionieren.
- Ölsieb bis zum Anschlag in das Motorgehäuse schieben.



F01216-10

- Verschlusschraube **3** mit O-Ring montieren und festziehen.

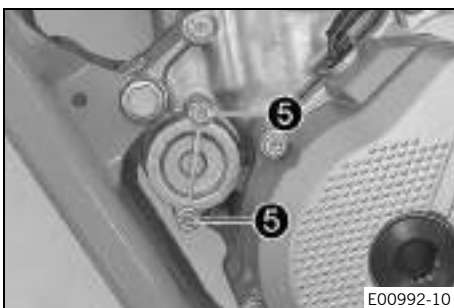
Vorgabe

Verschlusschraube	M20x1,5	15 Nm
Ölsieb		

- Ölablassschraube **1** mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

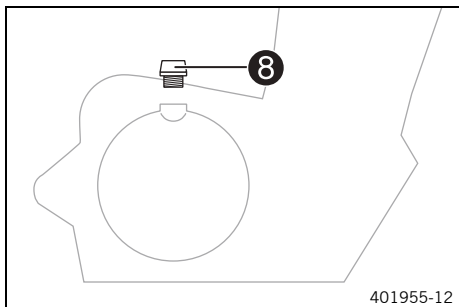
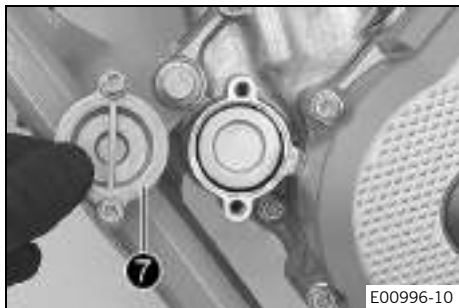
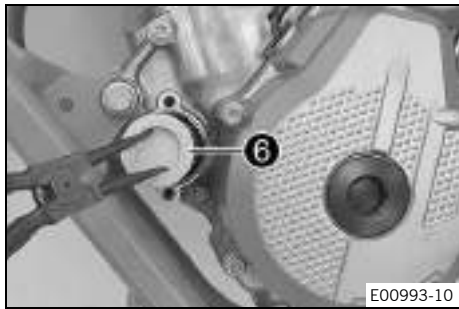
Vorgabe

Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
-----------------------------	---------	-------



E00992-10

- Schrauben **5** entfernen. Ölfilterdeckel mit O-Ring abnehmen.



- Ölfilter **6** aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

Sicherungsring-Zange (51012011000)

- Motoröl vollständig ablaufen lassen.
- Teile und Dichtflächen gründlich reinigen.

- Motorrad auf die rechte Seite legen und Ölfiltergehäuse etwa  $\frac{1}{3}$  mit Motoröl füllen.
- Ölfilter im Ölfiltergehäuse positionieren.
- O-Ring des Ölfilterdeckels ölen und mit Ölfilterdeckel **7** montieren.
- Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Ölfilterdeckel	M6	10 Nm
-------------------------	----	-------

- Motorrad aufstellen.
- Öleinfüllschraube **8** mit O-Ring am Kupplungsdeckel entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl	1,0 l	Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 149)
---------	-------	------------------------------------

### **i** Info

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.

- Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.



### **Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

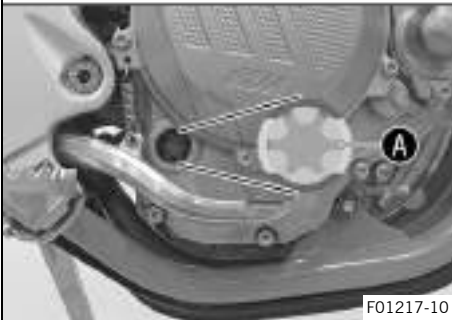
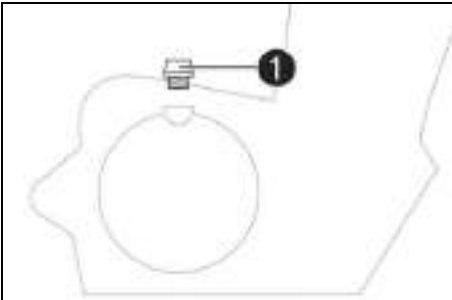
### **Nacharbeit**

- Motorschutz einbauen. (📖 S. 87)
- Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 128)

## 18.4 Motoröl nachfüllen

**i Info**

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.

**Hauptarbeit**

- Öleinfüllschraube 1 mit O-Ring am Kupplungsdeckel entfernen.
- Motoröl bis Schauglas-Mitte A auffüllen.

Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 149)

**i Info**

Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam, unterschiedliche Motoröle zu mischen. Wir empfehlen, gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

- Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

**Nacharbeit**

- Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 128)

## 19.1 Motorrad reinigen

### Hinweis

**Materialschaden** Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört. Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein. Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

- Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
- Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.  
Mindestabstand 60 cm



### Warnung

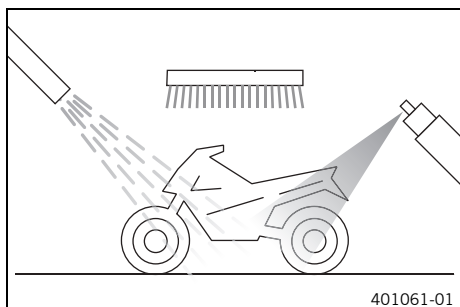
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



### Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten. Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



- Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
- Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (📖 S. 151)



### Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.

Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

- Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
- Verschluss der Auspuffanlage entfernen.



### Warnung

**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

- Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

- Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.



## Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

- Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
- Kette reinigen. (📖 S. 77)
- Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi  
(📖 S. 151)

- Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 152)

- Lenkungsschloss ölen.

Universal Ölspray (📖 S. 152)

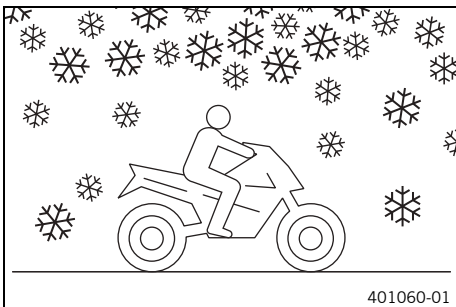


## 19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb



### Info

Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden. Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es nach Fahrtende mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.



- Motorrad reinigen. (📖 S. 132)
- Bremsanlage reinigen.



### Info

Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzene Straßen sind die Bremszangen und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser zu reinigen und gut zu trocknen.

Nach Fahrten auf gesalzene Straßen ist das Motorrad gründlich mit kaltem Wasser zu reinigen und gut zu trocknen.

- Motor, Schwingarm und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.



### Info

Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

- Kette reinigen. (📖 S. 77)



## 20.1 Lagerung



### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

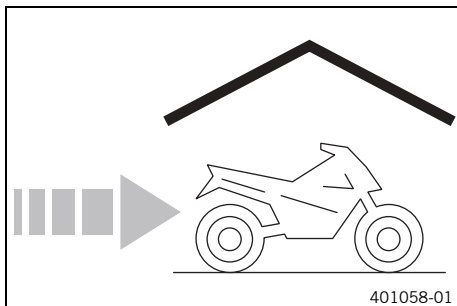
- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



### Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.

Prüfen Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades, Kraftstoffzusatz beimengen.

Kraftstoffzusatz (📖 S. 151)
-----------------------------

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 44)
- Motorrad reinigen. (📖 S. 132)
- Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. 🛠️ (📖 S. 128)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 117)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 104)
- Batterie ausbauen. 🛠️ (📖 S. 106)
- Batterie laden. 🛠️ (📖 S. 107)

Vorgabe

Lagertemperatur der Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0 ... 35 °C
--	-------------

- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.



### Info

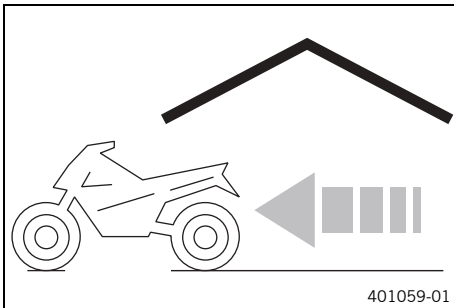
KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 56)
- Das Motorrad decken Sie am besten mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke ab. Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.



**Info**

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrads kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuff zum Rosten.

**20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung**

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 56)
- Batterie einbauen. 🛠️ (📖 S. 107)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (📖 S. 40)
- Probefahrt durchführen.











Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nicht durch (E-Starter)	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 40)
	Batterie entladen	– Batterie laden. 🛠️ (📖 S. 107) – Ladespannung kontrollieren. 🛠️ – Ruhestrom kontrollieren. 🛠️ – Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🛠️
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 109)
	Startrelais defekt	– Startrelais kontrollieren. 🛠️
	Startermotor defekt	– Startermotor kontrollieren. 🛠️
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 40)
	Steckverbindung der Kraftstoffleitung nicht zusammengesteckt	– Steckverbindung der Kraftstoffleitung zusammenstecken.
	Sicherung <b>1</b> durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 110)
	Sicherung <b>2</b> durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 110)
	Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt	– Leerlaufdrehzahl einstellen. 🛠️ (📖 S. 123)
	Zündkerze verrußt oder nass	– Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln.
	Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß	– Elektrodenabstand einstellen. Vorgabe Elektrodenabstand Zündkerze 1,0 mm
	Zündanlage defekt	– Zündspule - Sekundärwicklung kontrollieren. 🛠️ – Zündkerzenstecker kontrollieren. 🛠️ – Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🛠️
	Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Kurzschlusstaster bzw. Not-Aus-Schalter defekt	– Kabelstrang kontrollieren. (Sichtprüfung) – Elektrische Anlage kontrollieren.
Motor dreht nicht hoch	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️
	Zündanlage defekt	– Zündspule - Sekundärwicklung kontrollieren. 🛠️ – Zündkerzenstecker kontrollieren. 🛠️ – Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🛠️
Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter und Luftfiltergehäuse reinigen. 🛠️ (📖 S. 71)


Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor hat zu wenig Leistung	Kraftstofffilter stark verschmutzt	– Kraftstofffilter wechseln. 🛠️
	Kraftstoffsieb stark verschmutzt	– Kraftstoffsieb wechseln. 🛠️ (📖 S. 127)
	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️
	Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfaser-garnfüllung im Enddämpfer	– Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren. – Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. 🛠️ (📖 S. 72)
	Ventilspiel zu gering	– Ventilspiel einstellen. 🛠️
	Zündanlage defekt	– Zündspule - Sekundärwicklung kontrollieren. 🛠️ – Zündkerzenstecker kontrollieren. 🛠️ – Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🛠️
Motor geht während der Fahrt aus	Kraftstoffmangel	– Kraftstoff tanken. (📖 S. 44)
	Sicherung 1 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 110)
	Sicherung 4 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 110)
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 118)
	zu wenig Fahrtwind	– Motor im Stand abstellen.
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🛠️ (📖 S. 119) – Kühlflüssigkeit einfüllen. 🛠️ (📖 S. 120)
	geknickter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 🛠️
	Defekt am Kühlerlüftersystem	– Sicherung 3 kontrollieren. – Kühlerlüfter kontrollieren. 🛠️
Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	<p>– Motorrad anhalten und mit Hilfe des Blinkcodes das fehlerhafte Bauteil identifizieren.</p> <hr/> <p><b>i Info</b> siehe Blinkcode</p> <hr/> <p>– Verkabelung auf Beschädigung und Stecker auf Korrosion und Beschädigung kontrollieren. – Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️</p>
hoher Ölverbrauch	Schlauch der Motorentlüftung geknickt	– Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen ggf. wechseln.
	Motorölstand zu hoch	– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 128)

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
hoher Ölverbrauch	zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität)	– Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. 🛠️ (📖 S. 128)
	Kolben oder Zylinder verschlissen	– Kolben/Zylinder - Einbauspiel ermitteln. 🛠️
Batterie entladen	Batterie wird vom Generator nicht geladen	– Ladespannung kontrollieren. 🛠️ – Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🛠️
	ungewollter Stromverbraucher	– Ruhestrom kontrollieren. 🛠️
Kombiinstrumentwerte gelöscht (Uhrzeit, Stoppuhr, Rundenzeiten)	Die Batterie im Kombiinstrument ist leer	– Kombiinstrumentbatterie wechseln. (📖 S. 116)
Fernlicht, Abblendlicht, Begrenzungslicht, Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung funktionieren nicht	Sicherung <b>2</b> durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 110)
Hupe, Blinker, Bremslicht und Kühlerlüfter funktionieren nicht	Sicherung <b>3</b> durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 110)

**Info**

Die Blinkcodes werden nur von der entdrosselten Version des Fahrzeuges angezeigt.

<b>Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte</b>	 02a Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x pro Sekunde
<b>Fehlerersatzbedingung</b>	Drosselklappenstellung anlernen erforderlich
<b>Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte</b>	 02 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x kurz
<b>Fehlerersatzbedingung</b>	Impulsgeber - Fehlfunktion im Schaltkreis
<b>Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte</b>	 06 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 6x kurz
<b>Fehlerersatzbedingung</b>	Drosselklappensensor Kreis A - Eingangssignal zu niedrig Drosselklappensensor Kreis A - Eingangssignal zu hoch
<b>Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte</b>	 09 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 9x kurz
<b>Fehlerersatzbedingung</b>	Drucksensor-Saugrohr Zylinder 1 - Eingangssignal zu niedrig Drucksensor-Saugrohr Zylinder 1 - Eingangssignal zu hoch
<b>Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte</b>	 12 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 2x kurz
<b>Fehlerersatzbedingung</b>	Temperatursensor-Kühlflüssigkeit - Eingangssignal zu niedrig Temperatursensor-Kühlflüssigkeit - Eingangssignal zu hoch
<b>Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte</b>	 13 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 3x kurz
<b>Fehlerersatzbedingung</b>	Temperatursensor-Ansaugluft - Eingangssignal zu niedrig Temperatursensor-Ansaugluft - Eingangssignal zu hoch
<b>Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte</b>	 15 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 5x kurz
<b>Fehlerersatzbedingung</b>	Neigungswinkelsensor (A/D type) - Eingangssignal zu niedrig Neigungswinkelsensor (A/D type) - Eingangssignal zu hoch
<b>Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte</b>	 21 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x lang, 1x kurz
<b>Fehlerersatzbedingung</b>	Batteriespannung - Eingangsspannung zu hoch

<b>Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte</b>	 22 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x lang, 2x kurz
<b>Fehlerersatzbedingung</b>	Gangerkennungssensor - Eingangsspannung zu hoch
	Gangerkennungssensor - Eingangsspannung zu niedrig
<b>Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte</b>	 33 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 3x lang, 3x kurz
<b>Fehlerersatzbedingung</b>	Einspritzventil Zylinder 1 - Fehlfunktion im Schaltkreis
<b>Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte</b>	 37 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 3x lang, 7x kurz
<b>Fehlerersatzbedingung</b>	Zündspule 1, Zylinder 1 - Fehlfunktion im Schaltkreis
<b>Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte</b>	 41 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 4x lang, 1x kurz
<b>Fehlerersatzbedingung</b>	Kraftstoffpumpensteuerung - Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse
	Kraftstoffpumpensteuerung - Eingangssignal zu niedrig

## 23.1 Motor

Bauart	1-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	249,91 cm <sup>3</sup>
Hub	52,3 mm
Bohrung	78 mm
Verdichtung	12,8:1
Leerlaufdrehzahl	1.750 ... 1.850 1/min
Steuerung	DOHC, 4 Ventile über Schleppebel gesteuert, Antrieb über Steuerkette
Ventildurchmesser Einlass	32,5 mm
Ventildurchmesser Auslass	26,5 mm
Ventilspiel	
Einlass bei: 20 °C	0,10 ... 0,15 mm
Auslass bei: 20 °C	0,13 ... 0,18 mm
Kurbelwellenlagerung	2 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Gleitlager
Kolbenbolzenlager	Lagerbuchse
Kolben	Leichtmetall geschmiedet
Kolbenringe	1 Kompressionsring, 1 Ölabbstreifring
Motorschmierung	Druckumlaufschmierung mit 2 Eatonpumpen
Primärübersetzung	24:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebeübersetzung	
1. Gang	13:32
2. Gang	16:30
3. Gang	16:24
4. Gang	23:28
5. Gang	23:23
6. Gang	26:20
Generator	12 V, 196 W
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung
Zündkerze	NGK LMAR9AI-10
Elektrodenabstand Zündkerze	1,0 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	E-Starter

## 23.2 Anzugsdrehmomente Motor

Düse Kurbelraumbelüftung	M4	2 Nm	Loctite® 243™
Öldüse zur Ausgleichswellenschmierung	M4	2 Nm	Loctite® 243™
Öldüse zur Generatorkühlung	M4	2 Nm	Loctite® 243™
Öldüse zur Kupplungsschmierung	M4	2 Nm	Loctite® 243™
Öldüse zur Pleuellagerschmierung	M4	2 Nm	Loctite® 243™
Schraube Öldüse zur Kolbenkühlung	M4	2 Nm	Loctite® 243™
Öldüse zur Kolbenkühlung	M5	2 Nm	Loctite® 243™
Öldüse zur Schlepphebelschmierung	M5	3 Nm	Loctite® 243™
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Gangerkennungssensor	M5	5 Nm	Loctite® 243™
Schraube Impulsgeber	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kupplungsfeder	M5	6 Nm	
Schraube Lagerbolzen Ölpumpenzwischenrad	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Lagersicherung	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Ölpumpendeckel	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Stator	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Verschlusschraube Ölkanal im Generatordeckel	M5	2 Nm	Loctite® 243™
Mutter Wasserpumpenrad	M6	6 Nm	Loctite® 243™
Mutter Zylinderkopf	M6	10 Nm	geölt mit Motoröl
Schraube Generatordeckel	M6	10 Nm	
Schraube Krümmer an Zylinderkopf	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kupplungsdeckel	M6	10 Nm	
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6	10 Nm	
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm	
Schraube Ölfilterdeckel	M6	10 Nm	
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm	Loctite® 243™



Schraube Schalthebel	M6	14 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Startermotor	M6	10 Nm	
Schraube Steuerkettenausfallsicherung	M6	10 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Steuerkettenführungsschiene	M6	10 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Ventildeckel	M6	8 Nm	
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm	
Stiftschraube Zylinderkopf	M6	10 Nm	
Schraube Nockenwellenlagerbrücke	M7x1	14 Nm	geölt mit Motoröl
Schraube Steuerkettenspannschiene	M8	15 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Verschlussschraube Kurbelwellenfixierung	M8	10 Nm	
Schraube Kettenritzel	M10	60 Nm	<b>Loctite® 2701™</b>
Schraube Entriegelung für Steuerkettenspanner	M10x1	8 Nm	
Schraube Rotor	M10x1	70 Nm Gewinde geölt mit Motoröl / Konus entfettet	
Verschlussschraube Ölkanal	M10x1	15 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Verschlussschraube Schlepphebelachse	M10x1	10 Nm	
Zündkerze	M10x1	10 ... 12 Nm	
Mutter Zylinderkopf	M10x1,25	Anzugsreihenfolge: Diagonal anziehen. 1. Anzugsstufe 10 Nm 2. Anzugsstufe 30 Nm 3. Anzugsstufe 50 Nm Gewinde geölt mit Motoröl / Scheibe gefettet	
Stiftschraube Zylinderkopf	M10x1,25	20 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Temperatursensor-Kühlflüssigkeit	M10x1,25	12 Nm	
Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm	
Verschlussschraube Öldruckregelventil	M12x1,5	20 Nm	
Ölablassschraube	M14x1,5	15 Nm	
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	100 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Mutter Primärrad	M18LHx1,5	100 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Verschlussschraube Ölsieb	M20x1,5	15 Nm	
Schraube Generatordeckel	M24x1,5	18 Nm	

Verschlusschraube Steuerketten-spanner	M24x1,5	40 Nm
--	---------	-------

## 23.3 Füllmengen

### 23.3.1 Motoröl

Motoröl	1,0 l	Motoröl (SAE 10W/50) (S. 149)
---------	-------	-------------------------------

### 23.3.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	0,7 l	Kühlflüssigkeit (S. 149)
-----------------	-------	--------------------------

### 23.3.3 Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	5 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (S. 150)
---------------------------------	-----	--

Kraftstoffreserve ca.	1,5 l	
-----------------------	-------	--

## 23.4 Fahrgestell

Rahmen	Perimeter Stahl-Aluminium Verbundrahmen	
Gabel	<b>WP Performance Systems Xplor 43</b>	
Federweg		
vorn	250 mm	
hinten	260 mm	
Gabelversatz	20 mm	
Federbein	<b>WP Performance Systems Xplor PDS</b>	
Bremsanlage		
vorn	Scheibenbremse mit radial verschraubter Vierkolben-Bremszange	
hinten	Scheibenbremse mit radial verschraubter Zweikolben-Bremszange	
Bremsscheiben - Durchmesser		
vorn	260 mm	
hinten	210 mm	
Bremsscheiben - Verschleißgrenze		
vorn	3,7 mm	
hinten	3,5 mm	
Reifenluftdruck Gelände		
vorn	0,9 bar	
hinten	0,7 bar	
Reifenluftdruck Straße		
vorn	1,5 bar	
hinten	1,5 bar	
Sekundärübersetzung	14:48 (12:48)	
Kette	5/8 x 1/4" X-Ring	
Lieferbare Kettenräder	46, 48	
Steuerkopfwinkel	67°	

Radstand	1.418±10 mm
Bodenfreiheit unbelastet	325 mm
Sitzhöhe unbelastet	915 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca.	98,5 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	110 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	170 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	280 kg

## 23.5 Elektrik

Batterie	HJTZ5S-FP	Lithium-Ionen-Batterie Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 2,0 Ah wartungsfrei
Kombiinstrumentbatterie	CR 2430	Batteriespannung: 3 V
Sicherung	75011088010	10 A
Sicherung	58011109120	20 A
Scheinwerfer	HS1 / Sockel PX43t	12 V 35/35 W
Begrenzungslicht	W5W / Sockel W2,1x9,5d	12 V 5 W
Kontrollleuchten	W2,3W / Sockel W2,1x4,6d	12 V 2,3 W
Blinker	R10W / Sockel BA15s	12 V 10 W
Brems-/Rücklicht	LED	
Kennzeichenbeleuchtung	W5W / Sockel W2,1x9,5d	12 V 5 W

## 23.6 Reifen

Reifen vorn	Reifen hinten
<b>2,75 - 21 M/C 45M TT</b> MAXXIS TRIALMAXX	<b>4,00 R 18 M/C 64M TL</b> MAXXIS TRIALMAXX
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: <a href="http://www.ktm.com">http://www.ktm.com</a>	

## 23.7 Gabel

Gabelartikelnummer	05.18.8R.40
Gabel	<b>WP Performance Systems Xplor 43</b>
Druckstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	23 Klicks
Standard	20 Klicks

Sport	15 Klicks	
Federlänge mit Federführung und Vorspannbuchse(n)	427 mm	
Federrate		
Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg	4,6 N/mm	
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg	4,8 N/mm	
Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg	5,0 N/mm	
Gabellänge	845 mm	
Gabelöl pro Gabelbein	388 <sub>+5</sub> ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 149)

## 23.8 Federbein

Federbein-Artikelnummer	12.18.7R.40
Federbein	<b>WP Performance Systems Xplor PDS</b>
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	22 Klicks
Standard	18 Klicks
Sport	15 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1,5 Umdrehungen
Zugstufendämpfung	
Komfort	22 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Federvorspannung	10 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg	66 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg	68 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg	69 N/mm
Federlänge	200 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	25 mm
Fahrdurchhang	95 mm
Einbaulänge	367 mm
Stoßdämpferöl	Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1) (📖 S. 150)

## 23.9 Anzugsdrehmomente Fahrgestell

Schraube Druckregler	EJOT PT® K60x25-Z	2 Nm	
Schraube Spoiler oben	EJOT PT® K60x20AL	3 Nm	
Schraube Spoiler vorn	EJOT PT® K60x30-Z	3 Nm	
Schraube Festgriff	M4	5 Nm	Loctite® 243™
Speichennippel	M4,5	6 Nm	
Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm	
Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm	
Schraube Temperatursensor-Ansaugluft	M5	2 Nm	
Schrauben am Enddämpfer	M5	7 Nm	
Mutter Kabel an Startermotor	M6	4 Nm	
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm	
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremsscheibe vorn	M6	14 Nm	Loctite® 243™
Schraube Fußbremszylinder	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kühlerbefestigung	M6	7 Nm	
Schraube Motorschutz	M6x20	10 Nm	
Schraube Motorschutz	M6x12	10 Nm	
Schraube Spoilerbefestigung	M6	5 Nm	
Schrauben Gasdrehgriff	M6	5 Nm	
Kraftstoffanschluss an Kraftstoffpumpe	M8	10 Nm	
Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm	
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm	Loctite® 2701™
Mutter Reifenhalter	M8	10 Nm	
Restliche Muttern Fahrgestell	M8	25 Nm	
Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm	
Schraube Bremszange hinten	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremszange vorn	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Schraube Enddämpfer	M8x20	25 Nm	
Schraube Enddämpfer	M8x25	25 Nm	
Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm	
Schraube Gabelbrücke unten	M8	18 Nm	
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm	
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	Loctite® 243™

Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm	
Schraube Kraftstofftank	M8	15 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm	
Schraube Motorstrebe am Rahmen	M8	25 Nm	<b>Loctite® 2701™</b>
Schraube Motorstrebe am Zylinderkopf	M8	25 Nm	<b>Loctite® 2701™</b>
Schraube Rahmenausleger	M8	30 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Seitenständerbefestigung	M8	25 Nm	<b>Loctite® 2701™</b>
Motortragschraube	M10	60 Nm	
Mutter Kraftstofftankbefestigung	M10	10 Nm	
Restliche Muttern Fahrgestell	M10	45 Nm	
Restliche Schrauben Fahrgestell	M10	45 Nm	
Schraube Batteriefach	M10	45 Nm	
Schraube Fußbremshebel	M10	30 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Fußrastenträger	M10	45 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Rahmenausleger oben	M10	45 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Verbindungsträger	M10	45 Nm	
Mutter Kraftstoffpumpe Befestigung	M12	15 Nm	
Schraube Federbein oben	M12	80 Nm	<b>Loctite® 2701™</b>
Schraube Federbein unten	M12	80 Nm	<b>Loctite® 2701™</b>
Mutter Schwingarmbolzen	M14x1,5	75 Nm	
Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm	
Schraube Steckachse vorn	M20x1,5	35 Nm	
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm	

**Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1****Norm / Klassifizierung**

- DOT

**Vorgabe**

- Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

**Empfohlener Lieferant****Castrol**

- REACT PERFORMANCE DOT 4

**Motorex®**

- Brake Fluid DOT 5.1

**Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)****Norm / Klassifizierung**

- SAE (S. 153) (SAE 4)

**Vorgabe**

- Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

**Kühlflüssigkeit****Vorgabe**

- Verwenden Sie nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.
- Verwenden Sie kein reines Wasser, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.
- Verwenden Sie nur Kühlflüssigkeit, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	-25 °C
------------------------------	--------

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Verwenden Sie destilliertes Wasser, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Beachten Sie die Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlmitteln.

**Empfohlener Lieferant****Motorex®**

- COOLANT M3.0

**Motoröl (SAE 10W/50)****Norm / Klassifizierung**

- JASO T903 MA (S. 153)
- SAE (S. 153) (SAE 10W/50)

**Vorgabe**

- Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

vollsynthetisches Motoröl
---------------------------

**Empfohlener Lieferant****Motorex®**

- Cross Power 4T

## Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

### Norm / Klassifizierung

- SAE (📖 S. 153) (SAE 2,5)

### Vorgabe

- Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

### Norm / Klassifizierung

- DIN EN 228 (ROZ 95)

### Vorgabe

- Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
- Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.



### Info

Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).



**Hochviskoses Schmierfett**

Empfohlener Lieferant

SKF®

- LGHB 2

**Kettenreinigungsmittel**

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Chain Clean

**Kettenspray Offroad**

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Chainlube Offroad

**Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi**

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Moto Protect

**Kraftstoffzusatz**

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Fuel Stabilizer

**Langzeitfett**

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Bike Grease 2000

**Luftfilter-Reinigungsmittel**

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Racing Bio Dirt Remover

**Motorradreiniger**

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Moto Clean

**Öl für Schaumstoff-Luftfilter**

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Racing Bio Liquid Power

### Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Quick Cleaner

### Universal Ölspray

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Joker 440 Synthetic

## SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

## JASO T903 MA

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA**.

Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.

Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.

Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.



Die Norm **JASO MA** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

OBD	On-Board-Diagnose	Fahrzeugsystem, das vorgegebene Parameter der Fahrzeugelektronik überwacht
-----	-------------------	--

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel



## 29.1 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der zeitnahes Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die OBD hat einen Fehler in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
	Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet gelb – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht.

## 29.2 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.

<b>A</b>	
<b>Abbildungen</b> .....	10
<b>Arbeitsregeln</b> .....	9
<b>B</b>	
<b>Batterie</b>	
ausbauen .....	106
einbauen .....	107
laden .....	107
Startleistung .....	39
<b>Bedienungsanleitung</b> .....	9
<b>Bestimmungsgemäßer Gebrauch</b> .....	7
<b>Betriebsstoffe</b> .....	10
<b>Blinkcode</b> .....	139-140
<b>Blinkerlampe</b>	
wechseln .....	114
<b>Blinkerschalter</b> .....	17
<b>Bremsanlage</b> .....	88-99
<b>Bremsbeläge</b>	
der Hinterradbremse kontrollieren .....	96
der Hinterradbremse wechseln .....	97
der Vorderradbremse kontrollieren .....	91
der Vorderradbremse wechseln .....	91
<b>Bremsflüssigkeit</b>	
der Hinterradbremse nachfüllen .....	95
der Vorderradbremse nachfüllen .....	90
<b>Bremsflüssigkeitsstand</b>	
der Hinterradbremse kontrollieren .....	95
der Vorderradbremse kontrollieren .....	89
<b>Bremsscheiben</b>	
kontrollieren .....	88
<b>C</b>	
<b>Charakteristik der Gasannahme</b>	
einstellen .....	122
<b>D</b>	
<b>Diagnosestecker</b> .....	116
<b>Drosselklappenstellung</b>	
anlernen .....	125
<b>Druckstufendämpfung</b>	
der Gabel einstellen .....	53
<b>Druckstufendämpfung High Speed</b>	
des Federbeins einstellen .....	48
<b>Druckstufendämpfung Low Speed</b>	
des Federbeins einstellen .....	47
<b>E</b>	
<b>Einsatzdefinition</b> .....	7
<b>Enddämpfer</b>	
ausbauen .....	71
einbauen .....	72
Glasfasergarnfüllung wechseln .....	72
<b>Ersatzteile</b> .....	10
<b>E-Starterknopf</b> .....	18
<b>F</b>	
<b>Fahrgestellnummer</b> .....	14
<b>Fahrdurchhang</b>	
einstellen .....	52
<b>Fahrwerksgrundeinstellung</b>	
zum Fahrergewicht kontrollieren .....	47
<b>Fahrzeugansicht</b>	
hinten rechts .....	13
vorn links .....	12
<b>Federbein</b>	
ausbauen .....	66
einbauen .....	66
Fahrdurchhang kontrollieren .....	51
Federvorspannung einstellen .....	51
statischen Durchhang kontrollieren .....	50
<b>Fehlersuche</b> .....	136-138
<b>Fehlgebrauch</b> .....	7
<b>Frostschutz</b>	
kontrollieren .....	117
<b>Füllmenge</b>	
Kraftstoff .....	44, 144
Kühflüssigkeit .....	120, 144
Motoröl .....	130, 144
<b>Fußbremshebel</b> .....	21
Grundstellung einstellen .....	94
Leerweg kontrollieren .....	94
<b>G</b>	
<b>Gabelbeine</b>	
ausbauen .....	58
einbauen .....	59
entlüften .....	56
Grundeinstellung kontrollieren .....	53
Staubmanschetten reinigen .....	57
<b>Gabelschutz</b>	
ausbauen .....	57
einbauen .....	58
<b>Garantie</b> .....	10
<b>Gasbowdenzugspiel</b>	
einstellen .....	121
kontrollieren .....	121
<b>Gasbowdenzugverlegung</b>	
kontrollieren .....	82
<b>Gasdrehgriff</b> .....	16
<b>Gewährleistung</b> .....	10

<b>Griffgummi</b>		
kontrollieren	83	
<b>H</b>		
<b>Handbremshebel</b>	16	
Leerweg einstellen	88	
Leerweg kontrollieren	88	
<b>Hauptsicherung</b>		
wechseln	109	
<b>Hilfsstoffe</b>	10	
<b>Hinterrad</b>		
ausbauen	101	
einbauen	102	
<b>Hupentaster</b>	17	
<b>I</b>		
<b>Inbetriebnahme</b>		
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	37	
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme	40	
nach der Lagerung	135	
<b>K</b>		
<b>Kaltstartknopf</b>	20	
<b>Kette</b>		
kontrollieren	80	
reinigen	77	
<b>Kettenführung</b>		
kontrollieren	80	
<b>Kettenrad</b>		
kontrollieren	80	
<b>Kettenritzel</b>		
kontrollieren	80	
<b>Kettenspannung</b>		
einstellen	79	
kontrollieren	78	
<b>Kombiinstrument</b>		
Batterie wechseln	116	
einstellen	25	
Kilometer oder Meilen einstellen	24	
Rundenzeit abfragen	26	
Übersicht	24	
Uhrzeit einstellen	26	
<b>Kontrollleuchten-Übersicht</b>	18	
<b>Kotflügel vorn</b>		
ausbauen	64	
einbauen	65	
<b>Kraftstoffsieb</b>		
wechseln	127	
<b>Kraftstofftank</b>		
ausbauen	73	
einbauen	75	
<b>Kühlflüssigkeit</b>		
ablassen	119	
einfüllen	120	
<b>Kühlflüssigkeitsstand</b>		
kontrollieren	117-118	
<b>Kühlsystem</b>	117	
<b>Kundendienst</b>	11	
<b>Kupplung</b>		
Flüssigkeit wechseln	85	
Flüssigkeitsstand berichtigen	84	
Flüssigkeitsstand kontrollieren	84	
<b>Kupplungshebel</b>	16	
Grundstellung einstellen	84	
<b>Kurzschlusstaster</b>	16	
<b>L</b>		
<b>Lagerung</b>	134-135	
<b>Leerlaufdrehzahl</b>		
einstellen	123	
<b>Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube</b>	20	
<b>Lenkerposition</b>	54	
einstellen	55	
<b>Lenkung</b>		
absperren	22	
entsperren	23	
<b>Lichtschalter</b>	17	
<b>Luftfilter</b>		
ausbauen	69	
einbauen	70	
reinigen	71	
<b>Luftfiltergehäuse</b>		
ausbauen	69	
einbauen	69	
reinigen	71	
<b>M</b>		
<b>Motor</b>		
einfahren	38	
<b>Motornummer</b>	14	
<b>Motoröl</b>		
nachfüllen	131	
wechseln	128	
<b>Motorölstand</b>		
kontrollieren	128	
<b>Motorrad</b>		
mit Hubständer aufheben	56	
reinigen	132	
vom Hubständer nehmen	56	



<b>Motorschutz</b>	
ausbauen	86
einbauen	87
<b>N</b>	
<b>Not-Aus-Schalter</b>	17
<b>O</b>	
<b>Ölfilter</b>	
wechseln	128
<b>Ölsieb</b>	
reinigen	128
<b>R</b>	
<b>Rahmen</b>	
kontrollieren	82
<b>Reifenluftdruck</b>	
kontrollieren	104
<b>Reifenzustand</b>	
kontrollieren	104
<b>S</b>	
<b>Schalthebel</b>	21
Grundstellung einstellen	126
Grundstellung kontrollieren	125
<b>Scheinwerfer</b>	
Leuchtwerte einstellen	115
<b>Scheinwerfereinstellung</b>	
kontrollieren	115
<b>Scheinwerferlampe</b>	
wechseln	113
<b>Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer</b>	
ausbauen	111
einbauen	112
<b>Schlüsselnummer</b>	14
<b>Schutzkleidung</b>	9
<b>Schwingarm</b>	
kontrollieren	82
<b>Seitenständer</b>	21
<b>Service</b>	10
<b>Serviceplan</b>	45-46
<b>Sicherer Betrieb</b>	8
<b>Sicherung</b>	
der einzelnen Stromverbraucher wechseln	110
Hauptsicherung wechseln	109
<b>Sitzbank</b>	
hochklappen	67
verriegeln	67
<b>Speichenspannung</b>	
kontrollieren	105
<b>Spoiler</b>	
abnehmen	67
montieren	68
<b>Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen</b>	39
<b>Startvorgang</b>	40
<b>Steuerkopflager</b>	
schmieren	64
<b>Steuerkopflagerspiel</b>	
einstellen	63
kontrollieren	63
<b>T</b>	
<b>Tanken</b>	
Kraftstoff	44
<b>Tankverschluss</b>	
öffnen	18
schließen	19
<b>Technische Daten</b>	
Anzugsdrehmomente Fahrgestell	147
Anzugsdrehmomente Motor	142
Elektrik	145
Fahrgestell	144
Federbein	146
Füllmengen	144
Gabel	145
Motor	141
Reifen	145
<b>Transportieren</b>	43
<b>Typenschild</b>	14
<b>U</b>	
<b>Umwelt</b>	9
<b>Untere Gabelbrücke</b>	
ausbauen	60
einbauen	61
<b>V</b>	
<b>Vorderrad</b>	
ausbauen	100
einbauen	100
<b>W</b>	
<b>Winterbetrieb</b>	
Kontroll- und Pflegearbeiten	133
<b>Z</b>	
<b>Zubehör</b>	10
<b>Zugstufendämpfung</b>	
der Gabel einstellen	54
des Federbeins einstellen	49
<b>Zündschloss</b>	22

**READY TO RACE**

>> [www.ktm.com](http://www.ktm.com)



3213652de

08/2017



**KTM**

**KTM Sportmotorcycle GmbH**  
5230 Mattighofen/Österreich  
<http://www.ktm.com>



Foto: Mitterbauer/KTM